Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Anzeigenpreifer Örisiche Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.26, örisiche Acilamen Mt. 3.answärtige Mellamen Mt. 7. – für die eininaftige Koloneizeile oder beten Kaum. — Bei wiede
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schluf der Anzeigen
Annahme für delde Ausgaden: 10 übr vormittage. — Hür die Aufnahme von Anzeigen avorgeichriedenen Angen und Alägen wird feine Gewähr übernammen. spaspreise: Durch den Berlag dezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 11.40 vierteljährlich, ohne vaglohn; durch die Post bezogen: Mt. 5,50 monatlich, Mt. 16,50 vierteljährlich, mit Sestell di. – Bezugodestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Tröger und älle oskantlatien. – In fällen döherer Gewalt, Berriedolfdrungen oder Streits haben die Be-ider leinen Anipench auf Lieferung des Glattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 29. Mai 1921.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 243. 4 69. Jahrgang.

Die fommenden Rämpfe.

Die parlamentarifden Grundlagen bes Rabinetts Wirth

Ein fo ungeheuer schwieriges Programm, wie die Ausführung des Entente-Mitimatums durchzuführen, scheint für eine Minderheitsregierung, wie sie das Kabinett Wirth, dem ja nur die Mehrheitssozialisten, das Zentrum und die Demofraten angehören, nahezu unmöglich. Die Demofraten haben deshalb sosort bei ihren Gintritt in die Verlagung betont das sie des ihrem Sintritt in die Regierung betont, daß sie das Kabinett Wirth nur als ilbergangsfabinett betrachten. Sie haben wiederholt der Hossnung Ausdruck gegeben, daß es gelingen möge, die Teutsche Boltspartei zum Eintritt in die Regierung gu bewegen.

So wünschenswert es zweifellos einerseits auch mare, die Regierung auf eine breitere Grundlage zu stellen, so sind doch die Schwierigkeiten, die sich solchen Bemühungen entgegenstellen, außerordentlich groß. In Frage tommt, de die Unabhängigen es grundsählich ablehnen, gen entgegenkeinen, augerordentitig groß. In Jeuge temmt, de die Unabhängigen es grundsählich ablehnen, mit einer bürgerlichen Vartei zusammen eine Regierung zu bilden, nur eine Erweiterung nach rechts, d. h. die Einbeziedung der Deutschen Vollspartei. Die Sozialdemotratie hat bekanntlich schon nach den Wahlen im Juni v. I., als die Frage der Regierungsdildung zur Diskussion stand, ein Iusammenarbeiten mit der Bolfspartei ziemsich schroff abgelehnt. In dieser Aussauffung hat sich inzwischen kaum etwas geändert. Es war auch nach den Februarwahlen zum preußischen Landtag nicht möglich, in Preußen eine Regierung zu bilden, in der die Bolfspartei und die Sozialdemotratie vertreten geswesen wären, odwohl sowohl das Zentrum wie auch die Demotratie diese Lösung anstredten. Heute liegen wie Vennetratie diese Lösung anstredten. Heute liegen die Ninge noch genau so. Der Widerstamd der Sozialdemotratie gegen die Einbeziehung der Bolfspartei in die Regierung dält unvermindert an. In verschiedenen Städten haben die Punttionäre der sozialdemotratischen Sexfammlungen Entschließungen angenommen, die sich gegen eine Berbreiterung der Regierungsdass nach rechts wenden. Auch der sozialisstischen Sexfammlungen Entschließungen angenommen, die sich gegen eine Berbreiterung der Regierungsdass nach rechts wenden. Auch der sozialistische Abgeordnete Hermann Milller, der frühere Reichslanzler, hat sich in einer össentlichen Bersammlung dies ier Tage wieder gegen ein Jusammenarbeiten mit der Bolfspartei ausgesprochen. Die Zusammenarbeit sonne nur mit Parteien erfolgen, die sich vorbehaltlos auf den Boden der Republik stellen und darum sei eine Gemeinsamseit mit der Kostspartei, die fin dieser Herbert gesten kabe ertlätzt, die Rolfsparteizag in einer vielbeachteten Kede ertlätzt, die Rolfsparteilehne des Zusammenarbeit mit der Sozialdemofratie nicht ah, aber erke Kostaussehung für den Einstitt seiner Partei in die Regierung sei die völlige Umgestaltung des Kabinetts Wirth. Her Atteite Wirder kabinet wurde, der gezignete Zeitpunkt, um sein mit einer burgerlichen Partei zusammen eine Regierung Die "Germania" ist baber durchaus im Recht, wenn fie einen Widerspruch zwischen den Worten und ben Taten des vollsparteilichen Führers feststellt. Denn entweder ift man eben für Wieberaufbau und die Stabilisierung ber inneren wie äußeren Berhaltnisse, bann entzieht man aber auch nicht wertvolle Kräfte ber Berantwor-tung, ober aber man ist aus Grundsatz bagegen und fteht aus Grundfat abfeits, wie es die Deutschnationalen tun. Gine andere Möglichfeit gibt es nicht. Das fah auch die Demofratie ein und aus diesem Grunde hat fie die Berantwortung durch den Sintritt in die Regie-rung übernommen, obwohl es wesentlich bequemer und parteitattifch vorteilhafter gewesen ware, nicht in die Regierung einzutreten.

171

13.

r

TD.

20

神

は

Bu prüsen wäre vielleicht noch die Frage, wie ein solcher Eintritt der Boltspartei in die Regierung außenspolitisch wirfen würde. Herr Stresemann hat in seiner Freihurger Rebe erklärt, von seiten der Entente sei in ben Berhandlungen, die der Annahme des Ultimatums verausgingen, der Eintritt der Bolfspartei in die Regierung filt wünschenswert gehalten worden. Damit sei die wiederholt ausgestellte Behauptung, daß die Ein-beziehung der Bolfspartei in den Ententeländern einen ungünstigen Eindrud machen würde, widerlegt. Gewiß hätte man es in den Kreisen um Herrn Loucheur wohl nicht ungern gesehen, wenn die Annahme des Ultimatums auch die Unterschrift des Herrn Stressemann und damit der Schwerindustrie getragen hätte. Aber Berr Loucheur und die industriellen Kreise um diesen tüchtigen Geschäftsmann und wei einwal nicht Kranktuchtigen Geichaftsmann find nun einmal nicht Frantreich und noch weniger die Entente. Der gewißt nicht als radifal verschriene "Berliner Borsen-Kurier" stellt benn auch mit Recht jest, bag ber gesamten außerdeut-

chen Welt das einheitlich demofratische Kabinett Wirth impathischer sei als ein untlar gemischtes Kabinett Strefemann

Es wird sich nun asso bei ben fommenden Reichstags-verhandlungen zeigen mussen, ob das Kabinett Wirth für seine Plane eine Mehrheit erhält. Das hängt nicht zulett von der Haltung der Unabhängigen, die dem Kabinett Wirth gegenüber wohl eine wohwollende Reustrafität ausüben dürften, ab. Gewiß ist diese Stellung nicht sehr beneidenswert, aber die Geschichte lehrt doch, rrasität ausüben dürsten, ab. Gewis ist diese Stellung nicht sehr beneidenswert, aber die Geschichte lehrt doch, das übergangskabinette oft ein recht langes Leden geshabt haben. Dieses Schidsal kann auch das Kadinett Wirth tressen. In sozialdemokratischen Kreisen spielt man seht bereits wieder mit dem Gedanken einer Reichstagsauslösung und mit dem Gedanken an Reuwahlen. Philipp Eche i de man n hat sich in der "Nationals Zeitung" mit der ihm eigenen Ledhaftigkeit für diesen Gedanken eingeseht. Natürlich rechnet man in sozialsdem Gedanken eingeseht. Natürlich engerung diesen sonne. Eine Rechnung, die die Prode auf das Erempel schwerzlich destehen würde, denn es unterliegt wohl keinem Zweisel, daß eine Neuwahl unter den sehigen Umständen seine sozialigig aber sind sa Erempel schwerzlich daß eine sozialistische Regierung ermöglichen würde. Borläufig aber sind ja die Dinge auch noch gar nicht so weit gediehen. Es bleibt dach zunächst einsmal abzuwarten, od es dem Kadinett Wirth nicht einem gelingen wird, eine Bolitis zu treiben, deren sachliche Grundlagen den Sieg davontragen über alle Parteis bindungen und sich das Kadinett Wirth nicht so zene Mehrheit schaffen wird, deren es zur der Durchsührung seines Programms bedarf. Dierüber werden vermutzich schner, da sie zeigen müssen, wie die verschiedexen Kräfte zu den sommenden Kämpsen aufmarschieren!

Optimiftifche Stimmung über die oberichlefifche Frage.

Dz. London, 28. Mai. (Drabtbericht.) Wie die "Morning Boft" berichtet, berricht jowohl in englischen als auch in frangolischen Kreisen Optimismus besüglich einer balbigen befriedigenden Lösung ber oberschließichen

Die "Times" mesdet, der en glische Botschaftelichen Frage.

Die "Times" mesdet, der en glische Botschafter in Paris lei beauftragt worden, dem franzöhlichen Rabisnett zum Ausdruck zu dringen, daß es der englischen Regterung erwünscht sei, lofort die polnische und die deut iche Regierung erwünscht sei, lofort die polnische und die deut iche Regierung erwünscht sein. die Pestre im äußersten Rorden bezw. im äußersten Süden Oberichtelkens zu besehen, die nach der Ansicht Englands an Volen bezw. an Deutschland sallen sollten. Wie verlautet, unterstützt die italienische Regierung diesen Rorfchlag. Die daltung der franzöhlichen Regierung jei noch unbekannt. In der franzöhlichen Breise lei man — der "Times" zusolge — der Ansicht daß das von der britischen Regierung vorgeschlagene Versachten die militärische Ragierung vorgeschlagene Versachten der Militärische Ragierung vorgeschlagene Versachten der Militärischen amtsichen Kreise sund der Ansicht, daß die Lage daburch vereinsacht werden würde, denn der ungesetzlichen Tätischei der polnischen und deutschen Banden würde ein Ende bereitet.

Rach der "Morning Bost" ist die Annabme der von dem Grafen Storza vorgeschlagenen Lölung laum wahrichen Sein sich ein lich, da sie etwas Abnliches wie eine Teilung des umfirttenen wertvollen Industriegebietes zwischen Deutschland und Posen vorsieht. — Laut "Taily Teicgraph" ist der vom Grafen Storza entworfene Elan ieht den amtlichen Kreisen in London übermittelt worden. Darin werden zwei alternative Linien vorsieht, da sie die Deutschlasse eine Answeitschneiden wird. In London ist man iedes das Irdustriedeied entzweitscheiden wird. In London ist man iedes des Irdustriedese entzweitscheiden wird. In London ist man iedes das Irdustriedese entzweitscheiden wird. In London ist man iedes der Perartigen Lölung durchaus abseneigt, da sie — wie erstärt wird — vom wirtschaftlichen Standpunft aus nicht erwünscht ist und nicht wirklich durchsührbar lein wird.

Der bagerifche Standpuntt jur Entwaffnungsfrage.

Dz. München, 28. Mai. (Drabibericht.) Die "Baner. Staatzsig," berichtet u. a.: Nachdem die Beiprechungen des Ministervässbenten v. Kahr mit den Kührern der Koasitionsparteien völlige Abr mit den Kührern der Koasitionsparteien völlige Abreichten früm mung über den einzunehmenden Standpunkt ergeben haben, wird sich der Ministerrat voraussichtlich morgen nochmals mit der Angelegenbeit bekassen. Danach wird der Ministerpräsident im Landesbaussbaltsausschuß des Landtags Mitteilungen über die Lage machen. Die maßgebeinden Stellen sind sich, wie noch einmal beiont sein mag, durch aus ein ig über die zu ergreisenden Mahnahmen. Man darf zu ihnen das Bertrauen haben, daß ihre Entscheidungen sogesällt werden, wie sie den Lebensnotwendigkeiten Baperns und des Reiches entsprechen.

Br. München, 28. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Im Gaus-

Br. Minchen, 28. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Im Sausbaltsausschuß des daperischen Landtags teilte beute Ministerpräsident v. Kabr mit, daß die mit der Reichsregierung angefnüpften Berbandlungen über die Austübrung des Ultimatums noch nicht zum Abschußgebracht werden fonnten. sondern infolge der Abwesenheit des Reichstanzlers von Berlin eine Bersögerung ersiabten werden. Der Ministerpräsident versprach, am Montag eine bestimmte Erflärung abzugeben.

Dz. Berlin, 28. Mai. Wie die "D. Alla 3tg." von unterrichteter Seite erführt, bieten die swischen dem Reich und Bavern in der Entwafinungsfrage geführten Berhandlungen nicht mehr das frühere ernste Bild. Bei der praftischen Durchführung der zu treffenden Maknahmen könnten allerdings Einzelheiten noch Schwierigkeiten bieten.

Der zweite Kriegsbeschuldigten-Prozeß.

Der zweite Kriegsbeschuldigten-Prozes.

Br. Leivis, 27. Mai. (Eigener Drabtbericht.) In der beute fortseletten Berhandlung des aweiten Kriegsbeschuligienwrozelies wurde mit der Zeugenvernehmung fortigesabren. Erher Zeuge war heute Major a. D. von Bom 50 or 5 aus Eb ar 10 tt en de ur a. der feinerzeit Borgelester des Angeslagten war. Er erklärie, dah er den Angeslagten als einen tichtigen Kompagnieführer gefannt dabe. Zeuge Bu je man n aus Gellenkirchen, der Sanitäsunterosisier im Lager war, hat nicht geleben, das Daurtmann Miller einem Diphhertiistranten den Mund außereisen hat. Der Brastent richtet dann an den Zeugen verscheinen führter der Kriegen, worauf der Teuge erwidert, er habe nicht geleben, das Miller Gefangene geschlagen dabe. Die Berpslegung iet nicht beionders gut geweien. Die Genaländer hätten auch Sanitäter dei ich sehabt. Die erkten Berfordenen ind antitändig beerdigt worden. Zeuge Koe ber, der sich ausgenbildlich in dat beindet auch den vorgeführt wird, hat sich freiwillig als Zeuge kroeben vorgeführt wird, hat sich freiwillig als Zeuge kroeben. Beigs war, aussengen. Er hat verschieden Gelaugeneitansporte in dem Kager aberbott und ist is auch and dem Lager Flavy de Rortell gesommen, um dort Genangene gestuchen. Die Recheltnisse damels im Lager mehren werden der und verschieden Seins war, aussengen. Er hat verschieden Gelaugeneitansporte in dem Kager de sowih in englichen Beiß war, aussengen und viele deutsche Gelaugene gestuchen. Die kabeitstille Aus der in Bager waren schalbelen. Die Recheltnisse damels im Lager gestorten find, der nur der englische Krast hat das auch an die ekstlichen. Die nachte de Bersonen in Leger gestorten sich der krast hat das auch an die ekstlichen. Der nachte deue Siele aus Bilhelmsburg lagt, das im gaasen etwa 60 Bersonen im Lager gestorten. Der sacht heite Salite von seinbiligen Bomben. Die Zahl der Todessälle insolge Krantheit länäter auf 6. Der nachte engliche Seingen Aus der Salite von seinbiligen der auf 6. Der nachte engliche Seinge kanden, der Aussel gestorten

Benennung von Wieberaufbaufachverftandigen burch ben Reichswirtichaftsrat.

Br. Berlin, 28. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Das Reichsministerium für den Miederaufdau hat an den Reich swirtlich aft srat das Erluchen gerichtet. Sachwerständige zu ernennen, die nach den zerstörten Gebieten und zu Beramungen nach Baris entsandt werden tönnen. Die Kommission würde die Unterlagen für eine übernahme bestimmter Abeichnitte zum Wiederaufdau durch Teutschland zu gewinnen haben. Bom wirtschaftspolitischen Ausschuft des Reichswirtschaftsrates werden sür diesen Kall als Kertreter benannt: 1, die Landwirte Freibert v. Schorle mer, Löchte: 2, die Horimitte Landsoritmeiser Rose, Bernier: 3 sür das Liefbaugewerbe Baurat Mintler Wünchen. Wieder der gers. 4 sür das Hoddbaugewerbe Baumeister Seuer. Architekt Kröger, Silberichmidt Kausmann: 5. für die Baustoffindustrie Dr. Ing. Riepert, Schus macher.

Die Lieferung ber 25 000 Saufer für Frantreich.

Dz. Baris, 27. Mai. (Havas.) Seute nachmittag fand eine Zukammenkunft deutscher Sachverständiger und Bertreier der technischen Abteilung des Ministeriums der besteiten Gebiete statt. Die französischen Sachverständigen gaben den deutschen Delegierten nädere Einzeldeiten über die Art und die Qualität der Materialien, die zur Konstrukt ion der 25 000 Haufer dienen sollen, deren Lieferung von der Reichsregierung vorgeschlagen wurde. Eine weitere technische Bersammlung wird morgen katistinden. Am nächsten Montag werden die deutschen Delegierten in der Lage sein, Louch eur ein endgültiges Angebot zu unterbreiten, der dann das Weitere veransassen wird.

Gine berechtigte Mahnung.

Eine berechtigte Mahnung.

Bb. Berlin, 27 Mai, Der Reichsminisser des Innern Dr. Gradnauer hat an die Kraktionsvorlitzenden der im Reichstag vertretenen Varteien ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt:

Nach Artisel 18 und 167 der Reichsverfassen werden vom 14. August 1921 an die zum Reichstag wahlberrechtigten Einwohner das Recht haben, Abstimmungen über die Anderu na des Gedietes von Ländern und die Neubisung von Ländern innerhalb des Reiches zu verlangen. Sosen solche Bestredungen dahin geben, die kleinken der Ertlaven die kleinen räumsichen Zusammenhaus mit dem Hander Länder mit andern aus vereinigen oder Ertlaven, die leinen räumsichen Zusammenhaus mit dem Hand anzugledet intes Landes daben, an das sie um geben de Land anzugliedern, mögen det der gegenwärtigen Lage Land anzugliedern, mögen bei der gegenwärtigen Lage Land anzuglichern, mögen bei der gegenwärtigen Lage Landers liegt es, wenn Bestredungen zur Abtrennung ar öserer Gebietsteile von einzelnen Ländern hervortreten lossen und dabuted Anlaß zu erregten varteivalitischen Ernftwallen und dabuted Anlaß zu erregten varteivalitischen Ernstwallen und wirtschaftlichen Rechältnisse Ernst der innervolitischen und wirtschaftlichen Rechältnisse Ernst der Kräfte in Deutschaland willsommen wäre, erdeitung der Kräfte in Deutschaland willsommen wäre, erdeitigt gedieterlich vorerst solche Reugliederungswünsche vöberer Art zurückzusteller und jede vermeidbare Rechaltung von der Bevollerung sernzubaten.

Bevöllerungspolitische Rernfragen.

Bon Dr. D. Libero, M. b. R.

Bon Dr. M. Lüdero, M. d. A.

In der Pfingstwoche veranstaltete die Stadt Köln einen Bewölferungspolitischen Kongreis, in dessen Rahmen verlichtedene Fragen erörtert wurden, die in Dinsicht auf die beportstehende Exeleggebung. Reform des Strafrechts, Abänderung der des diesende Exeleggebung. Reform des Strafrechts, Abänderung der des diesenkohnen des des Engenetienen von die Angabi der Hackteite über die der allgemeinen Borträge dinausging, is start war doch weltanischaungsmößig eine gang bestimmte Richtung zu der merfen, und zwar innerdalb vorwiegend katholischer Gedansenvorgunge, insonderheit die karte Beionung der Idee der Astole. Aweisellos wird under Wolf ohne äußerste Selbidaucht im öffentlichen und verschlichen Leben leine Aussicht deben, die stistischen gekunddeilischen und wirschaftlichen Verderungen des Krieges zu überwinden: dacher der katele die richtige ist, much diditurengen die Idee der Auslicht werden des Procesungen des Arieges zu überwinden: dacher der Eistele die richtige ist, much diditurengen die Idee der Auslicht von der Willen zur Selbstederrichung, aus überwinden der Eistele die richtige ist, much diditung kelbstederrichung, aus überwinden der Flare die Tendenz lähmender Lebensvernetung. Auch der flart die Tendenz lähmender Lebensvernetung. Auch der flart die Tendenz lähmender Lebensvernetung. Auch der harten und unerblitiligen Forderungen, die wir an die Lebensführung der bekanntengängen Aussicht auf Ertola für ihren tauffräftige Ritarbeit am Wiederauffan Deutschlands baben werden, da die Jugend begreiflicherweise gegen lo ichroif eingesche hat, flanke gefühlesmäßige Bedenten und Wiederstände dat.

Bedouerlich war es auch, den selbst im Radmen der

negangen ift, starte gefühlsmäßige Bebenten und Wider-ftande bat.

Bedauerlich war es auch, daß selbst im Rahmen der eigentlichen Fachnorträge das politische Moment nicht ganz ausgeschaltet wurde, wodurch die Obieftivität der Dar-stellung für den Hörer nicht unwesentlich beeinträchtigt

ausgescheitet wurde, wodurch die Obsettivität der Darsteslung sür den Hörer nicht unwelentlich beeinträchtist
wurde.

Die sir alle an der Gelekgebung Beteiligten besonders
wichtigen Erörterungen über die SS 218 und 219 des Stratgeschündes (Bernichtung des feinenden Ledens) nahmen
einen dereiten Raum ein. Der juristische Keferent sowohl
wie der medizinische waren sich in der Ablehung einer Auch
bedung der geltenden Bestimmungen selbst innerhalb der
ersten I Monate einen, Iwat gab der Inrist zu, daß die
bissang angebendte ikwere Strate den Gedurtenrickgang
nicht bade verhindern können, daß der Inrist zu gent ungebeuer groß, die Isald der sir die Era Bestratien
unendlich siehn sei und daß die Begnadigungsgeiche in der
Mehrsohl bewilligt würden. Bon einer völligen oder auch
nur intermoerenen Ausbedung der Errate sitiechtete der
Referent iedoch abseichen davon, daß sie nach seiner Ansieht dem Bollsempfinden nicht entipreche die weitere
Zunademe der Abtreidungsen und damit eine noch größere
Abnademe der Botreidungen und damit eine noch größere
Abnademe der Botreidungen und damit eine noch größere
Abnademe der Botsemfinden ichreiter in noch ungesliesteres
ierwelles Leben in und anderhalb der Ehe lawie eine Ausbentung und Entstittlämung der Frau. Er forderte desbalb
zum Echaben der Botsemoral die grundlähliche Bestratung der
Abbreibungen zu sehem Seitvunst. Danehen wünchte er
aber einen größeren Echab gegen die surzeit ungweischaft
bestehende Gefahr der Denunsiation und bisliate die in dem
mennen Erraspeiersunde Entwurf oornelebene erhebliche allgemeine Grochmider Rotinge der krein som ein Distuilionsreduer der Rotischende Ernaties dein der Bestratung der
Bestratung der Abstreibung auch im Basse erdusche Stratfreibet der Rotischen her der Fraue und der Stratfreibet in ganz belonders leichten Rotischen wirden Roteilungen der
Bestratung der Abstreibung auch im Basse erduschen zumit dem der Gelekaber wied rechnen milien, dies ehr im allementen die Silseleistungen der follen, der der der der einen Ausen liden Einariffen porhanden ilt. Ris Kernfrage für die Beurtellung der Urfache für die

Bornahme der Abtreibung bezeichnete er die loziale Laze der breiten Malie des Boltes und forderte Abbilfe durch nehmnass und kenerpolitische Mahnahmen inionderbett für linderreiche Familien, durch Ausgestaltung des Bluttersichutes, auch für den Mittelland, erweiterten Schuh der uncheiligen Mütter durch Gründung von Madchen und Wöchnerinnenheimen, gegedenenfalls auch von Findelstäulern. Als negative Ergänzung verlangte er energliche Besämpfung des Kurpfulchertums und des Verfalls der weitverbreiteten Abtreidungsmittel. Grundfälliche Etrafizeiheit wollte der Referent nur im Falle medizinischer Inibitation, dei der Allerdings auch die loziale Laze mitberückliche freigade der Abtreidung — wenn auch nur durch den Arz — aucher mit den dereits angegedenen Gründen mit dem dien dies durauf ablednte, das die Schwangerichaft tein trantbatter, iondern nur ein physiologischer Zultand let, dem man, du die Verreifende an sich gelund let, nicht mit einem weite durauf ablednte, das die Schwangerichaft tein trantbatter, iondern nur ein physiologischer Zultand let, dem man, du die Verreifende an sich gelund let, nicht mit einem weiteiten Eingriff entgegenwirfen durfe. Der von den Meierenten vertreienen Absehung der völligen Ausbedung der iedigen Strafbestimmungen ichlos sich auch der Oberskaatsanwalt von Koln an, während sie von Frauenkeite, 2. Ver von der Reichstangaba. Iu da erz, in degrenzendem Umfang des ünden nach ihrer Ausfassung die Frauen weifellos die kantliche Berpflicktung daben, Kinder zu gebötter und du erziehen. Eingekend behandelt wurde auch die Frage der Prositiution und der mit ihr im Zusammenhang stehenden ges

aweisellos die staatliche Berpsticktung baben, Kinder zu gebären und zu erziehen.

Eingehend bedandelt wude auch die Frage der Prostitution und der mit ihr im Jusammendang stehenden gesetzgeberischen und fürsorgerischen Mahnahmen. Allen, die ichen die dass der so. Reglementierung der Frostitution den Kampi angelagt baben, konnten die medizinischen Aussichtung en von Brof. Blaick o und die vollsetrechtliche Dassellung des Berliner Desernenten der Sitsenvollzei nur eine neue Bestätigung ihrer Andhaung sein. Die ersichtlichen Jahlen, die der Mediziner gad, zeigten von neuem, wie erfolglos das Sustem der Reglementierung kim Kampi gegen die herchibare Seuche der Geschiechtstranscheiten erwiesen bat, und die Darsezungen des Berwaltungsbeamten bestätigten die bestlose Berwirrung der Rechtsvund Moralbegriffe durch diese Sostem. Echlagender tonnte diese Berwirrung auch des Referenten, die bestehende Reasementierung der Unsucht diese Sostem und die kaatliche Konzessierung der Unsucht dinnustellen, und die in der Distussion von der Oberstaatsanwalt bestaate Tassache, das die bestehende Gestachung und die auf ihr beruhenden Berwaltungsmehnen es der Staatsanwaltkast so gut wie unnöselich machen, acgen das Gesindel der Kuppler, Mäddendendander usw dorsungehen, weil sie gleichsam ihre Erstensderenden und sedermann besannt sei, das Pordelle, Kalernenstraßen und sönler von der Oberstaats ist stadtsen gebuldet würden!

Dieses Geständniss sollten insondereit die Regenne bei

würden!
Dieses Geständnis sollten insanderheit die Frauen bei den bevorstehenden Beratungen über die Abänderung des Strasseleikhuches und das Geseh zur Besänwspung der Geschliechtskrankbeiten nicht veroessen, sondern eingedens sein, das alle Berluche im Kampse mit der Senche der Geschliechtskrankbeiten veraedens sein werden, so lange Geseheltechen, die dem Bearist des Rechts und der Sittlickeit ins Geschliebtschaft und diesem traurigen Gehiete werden wir in gessundseitslicher und sittlicker Besiehung nur vorwärts semmen, wenn der Staat selber es endlich ausgibt, in Geschapbung und Berwaltung zwischen der Rosse eines Moraliers und Sittensenstlers immer din und berzusichwansen. Ein solche Ausschließ ist allerdings nicht nur eine Fruse der "dugienischen Iwellwansten. Ein solche Ausschliebt ist allerdings nicht nur eine Fruse der "dugienischen Iwelmankanung, die als der Glaube an den Sieg der Wahrbeit nicht an Konfessionen und Kartiere gebunden ist!

Wiederbeginn ber parlamentariffen Arbeit.

Br. Berlin. 28. Mai. (Cigener Drahtbericht.) Während lowohl der Reich staat wie die preuktliche Landessperfam miung erit am vienstag, den 31. Mai zusammentreien, haben die Auslahülle ihre Arbeit bereits beaonnen. Der Geschäftsord nung sauslahuß der preukischen Landesversammlung dat gestern eine Sikung abgehalten. Der Unterausichuß des vollswirtschaftlichen Ausschaftliches des Reichstages togt heute im Reichsardeitsmissiterium. Der Aushach selbst wird am Montag tagen. Auf der Tagesordnung lieben Antroge betreifs der Erwerdsslofenfürstrae und der Entwurf eines Gesehes über die Regelung des Versehrs mit Getreide.

Borlaufig tein Giebenftundentag im Bergban.

W. T.B. Berlin. 27. Moi. Wie die Bollide Zeitung" erfahrt, beichloft der lostalpolitische Ausschust des porläufigen Reiche wirticalisterates im Sinblid auf die durch tie Santtionen und Revarationen für unlere Wirticalt gesichaffene immierige Lage pon der Einführung des Siebenitundentages im Bergbau vorläufig Abstand

Die Garung in Ugpten.

W. T.-B. Kairo, 26. Mai. Savas melbet: Die Televbomrerbindungen swiichen Alexandria und Kairo sind
unterbrochen. Es herricht eine Atmosphare äußerstet
Rervosität in Kairo. Die meisten Läden sind geschloete
Polizei und Truppen patrouissieren in den Getahen In der
vorigen Racht war es in Alexandria rubig: es wurden nur
vereinzelte Schüne gewechickt. Fin brittister Kreuzer ist
aistern angelommen, andere britiste Kriegsschiffe werden erwartet. Nach der jungten offiziellen Zujammenstellung wurden 56 Berlonen im Laufe der letten Unruben getötet
und 210 verwundet.

Gine englische Delegation für Mostan.

Dz. London, 27. Mai Rach dem Datis Telegraph bereitet das Foreign Office die Entlendung einer Dese gation für Moslan vor. Die Delegation ist auf grober Erundlage gevlant. Die für ihren Unterdalt ersorderliche Eumme beiträgt etwa 70 000 Hund Sterling. Es wurde beichlossen, den Leiter der Delegation als Dauptagent zu dezeichnen. Diesen Bosten wird Dod geson einnehmen, der 1919 der Regierung des Admitals Koltichaf attachiert war. Die von dem bisberigen Bertretern aus Rusland mitgebrachten Rachrichten lauten übrigens nicht lehr ermutigend. Es sei so gut wie nichts zur Ausfuhr vordanden, und nichts, um die Einsuhr au bezahlen.

Die Mufftandsbewegung in Gilbrugland.

Dz. Konkantinopel, 26. Mai. (Savas.) Flüchtlinge aus bem Süben Außlands melden, daß die Auftandsbewegung dort noch immer andauert. Bud ienna, der mit der Unterbrüdung der Unruben beauftragt ist, muß gleichzeitig auf sechs Fronten famoien. Der Kampf ist auf heiden Seiten ichr erbittett. Die Ausständichen find besonders ftart in der Umgebung von Kiem und Jetaterinoslam.

Blucht bes perfifchen Brafibenten.

Dr. Paris, 28. Mai. Der "Temps" melbet aus Teberan, baß Bräfibent Segred Bia Eddin am 24. Mai seine Demission eingereicht babe und fich auf der Rlucht nach Bagdad befinde. Die tatsächliche Gewalt sei in der Sand des militärischen Führers Sarbar Sepah und des Hoffiberen Muchar el Molt. Diese hätten den früberen Ministerpräsidenten Muchir ed Dauleh um die Bildung des neuen Kabinetis erlucht, sedoch eine Ablage

Wiesbadener Nachrichten.

Die follegiale Schulleitung.

Aus Lehrertreisen wird uns zu diesem Ibema weiter gesichrieben: Die Lebrerickalt fordert die tollegiale Schulleitung in der Uberzeugung, das die Schule nur unter dieser Form der Leitung das Beite leisten tunn. Sie ist der Reinung, das dahurch das Selbstwetantwortungsgefühl gesteigert und ichiummernde Kräfte gewedt werden. Der Bollosoph Graf Keverling jagt: Im Rangel an Verantwortsichkeitsgefühl liegt umer deutiches Unglüd, im Wachstum der Berantwortungsfreudigfeit liegt unter heil. Ein Kürnderger Schulmann, Dr. d. Küchter, ichreidt: Wir fordern die tollegiale Schulleitung, obwodi sie uns mehr Arbeit, mehr Berantwortung, größere Opser an Zeit, an Anteilnabme, an Sorge, an Liede auserlegt.

Das Verlammen der Lebrerichaft nach größerer Geschichsbeit ist ind überall als berechtigt anerkannt worden. Die Nieichschulkenierens dat sich mit der Einführung der tollegige len Schulkeitung einverstanden erstärt. Einige deutsche Stwaten, wie Sacken, Thürtingen, Hamburg und Bremen baden sie dereits zur Aurchführung gebracht. In Preußen ist sie angedahnt und in den Bezirken Wiesbaden, Düstelkorf und Dannaver verluchswebe eingestührt worden. Bei der Betannung des Bollsichallebrer-Diensteinsommensgelebes wurde erstärt: "Die Unterrichtsverwaltung vertritt den Wunde nach weiterem Ausbau der follestalen Schulleitung im Sinne der Beschichse der Keichschallonferens und dat bereits in der ersten Lesung ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, ein des geltende Boltsunterbaltungsgeleb in die er Richtung absänderndes Gesek schleunigst zu bearbeiten." Die für den Besirt Wie sie ab a den geltende Dienstanweilung sür die Ledrertonferens und für Schulleiter agt: Die Berwaltung der mehrstaftigen Schulen geschiebt durch den Ledrertsunt in leiner Gesamsbeit unter dem Borsin des Schulleiters. Die Kanserens soll die Ledrerden zu einer von ledendigem Geschiebt durch den Ledrerden Ges Das Berlangen ber Lebrerichaft nach größerer Gelbitan. dei mehrtianigen Saulen geweicht durch den Lebrtorver in seiner Golamtheit unter dem Borfin des Schulleiters. Die Konferens soll die Lebrenden zu einer von lobendigem Gemeinschaftisgesit durchdrungenen Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen und bei Mabrung der notwendigen Einbeitlichleit der Unterrichtscheit sedem einzelnen Mitalied die freie und freudige, auf Pflichrbemuftein und Selbstverantwortung gegründete Entfaltung leiner Lebrversönlichseit licherstellen

(Bl. Berifetung)

Rachbrud verboten.

Die dreizehnte Kee.

Moman von Merverib.

Sie brauchte auf die Bezahlung nicht zu warten. Alls der Berleger die drei Hundertmartimeine auf den Lifd legte und fie mit wohlwollenber Miene fragte: "Run, was fagen Gie jest?" antwortete fie troden Indpento:

"Daß ich für meine besten Arbeiten noch nicht an-

nahernd fo viel betommen habe!"

Das glaube ich mohl. Aber warum fagen Sie befte" Arbeiten? Gut und ichlecht, bas find nur funftliche Begriffe, die fich von heute auf morgen andern. Wer burchaus ein Martnrer fein will, foll fich nicht

wundern, wenn er ans Kreuz geschlagen wird!"
Einige Tage später tras Ise den Feuilletonisten der Zeitung, bei der sie ihr Manustript eingereicht hatte, in der Literarischen Gesellschaft. Sie sehte sich zu ihm und fragte ihn im Lauf des Gesprächs, ob denn noch immer bie lette Entidefbung ausftanbe.

"Wie, ist Ihnen das Werf noch nicht wieder zuges gangen?" rief er überrascht. "Dann ist das eine grobe Machtässeit unseres Sefretariats! Der Berlag hat

sich schon vor acht Tagen schliffig gemacht."
"Und warum erfolgte die Ablehnung?"-fragte Ile

"Und warum erfolgte die Ablehnung?"-fragte Ilse mit stumpser Ruhe. Der Kollege rückte ihr etwas näher.
"Ich sage es Ihnen unter Diskretion, damit Sie nicht etwa denken, Ihre Arbeit wäre nicht gut. Hellmut Siegwart ist mit seinem neuen Buch dazwischen gestommen, und der Berlag will sich den Erstaddruck natürlich nicht entgehen sassen! Merkwürdigerweise behandelt sein Roman ziemlich dieselbe Idee, wie sie Ihrem Buch zugrunde siegt, und das ist Bech sür Sie. Denn bei der Verbreitung, die der neue Siegwart in ein paar Monaten schon überall haben wird, wird Ihr Buch sedem nur als eine Kopie davon erscheinen. Buch jedem nur als eine Kopie davon erscheinen. Meinem Urteil nach ist übrigens Ihr Roman bei wei-tem bester als Siegwarts. Aber das hilft Ihnen gar-

nichts. Er ift ber eingeführte Autor, und er hat die Priorität des Erscheinens.

"Ich dante Ihnen für die Austunft fowohl als für Diese private Rezension. Bitte, forgen Sie boch bafür, bag ich wenigstens mein Manustript möglichst balb gu-

rudbefomme. noch ein Stud Weges und ftieg in biefelbe Elettrifche. Me war nur mit Dilhe imftanbe, für fein Geplauber benn und wann eine Antwort gu finden. Um Rollen-

borfplat ftieg fie aus. "Da steht gerade meine Sechsundfünfzig! Ich muß umsteigen — adieu!" Aber sie schlüpfte hinter dem Wagen herum und ging zu Fuß nach Sause. Sie mußte

jeht allein fein. Während sie raid ausschritt, lachte fie ein paarmal por fich bin. Das war ein paffendes Finale, bag Sieg. wart ihr Buch mit dem feinen ichlug - bem feinen, beffen befte Gebanten er ihr entwendet hatte.

Das Mort ber Marie Antoinette: "Rien ne pent plus me fuire mal" tom ihr in ben Sinn! fie fagte es bei jebem Schritt gu fich felbit, und gulett glaubte fie es

Mit ber Abendpost bes anderen Tages fehrte ihr Manuftript wieber in ihre Sande gurud. Gie legte cs zu ihren übrigen Arbeiten, von benen sie einiges noch zum Berbrennen aussonderte. Den Rest umschnürte sie seiner Zusammengehörigteit nach zu einzelnen Bateten und ichlog biefe in ben Schreibtifc. Das gleiche tat fie mit ihren Gebichten.

Früh am nächsten Morgen ging fie an die Reiseoorsbereitungen. Ihre Zimmerwirtin verbreitete die Rachricht davon gleich im Hause, und es dauerte nicht lange, so flopfte es on Iles Tur. Frau Meilich tam in ihrer stattlichen Fülle herein. "Ach, Fraulein Mathias, ich wollte mir blog mal

erfundigen, ob Sie wirflich verreifen. Mein Theodor is orbentlich erichroden. Ile hatte fonft manchmal gelächelt über ben fleinen,

gefühlvollen Geufzer, mit dem Frau Meilich ben Ramen

ihres Einzigen auszusprechen pslegte; aber heute dachte fte, bag die beiben Menichen bei aller Romit boch auch ein bifichen ruhrend maren. Gie bot ber Besucherin einen Stuhl und ergahlte ihr, bag fie nach bem langen

Stadtleben einmal in gesundere Luft musse.
"Das is aber recht! Der Mensch muß sich doch auch mal wat jönnen. Ru jehen Sie woll zur Frau Schwester?"

Ein Schatten liberlief Iles Geficht. Wie im Blits ichein taudite das Saus unter ben Kletterrofen vor ihr auf - das fommerreiche Land - Adines liebe Augen -

Nein, nein — bas lag nicht mehr auf ihrem Wege. "Erst auf ber Rüdreise. Jeht gehe ich in ein See-

"Sehen Sie woll, das is was Gescheites! Man immer blog arbeiten, ba fommt ja nichts von! Daß Gie mich nun aber auch hubich mit roten Baden wieberfommen! Ra, 'ne Anfichtstarte ichreiben Gie uns woll mal? Ich habe Ihnen auch ein bischen wat für die Reise gebracht: Lache in Gelee. Wenn man so fremb wo hintommt, weiß man nicht gleich bie juten Jeschäftel" Frau Meilich stellte bie Buchse auf ben Tisch und ließ

sich mütterlich wohlgefällig Alfes Dant gefallen.
Danach ging Alfe noch einmal auf die Bost. Sie hatte die dreihundert Mark geteilt und schiedte Adine die Salfte: "Bum Aufheben und als Zeichen dafür, daß ich fleißig gewesen und daß mein Fleiß mir auch etwas eingetragen hat." Auf bem Bahnhof schrieb fie noch eine Karte, um Woine wiffen gu taffen, baf fie gur Erholung in das Filderdorf ginge, das die Schwestern vor Jahren auf einer einsamen Strandwanderung ohne die Begleitung ber Mutter entbedt hatten.

Mit dem Nachtzuge fuhr sie aus Berlin. Wie ein blutsaugendes Ungetum, das auch im Schlaf nur die Sälfte seiner vieltausend Augen zutut, sah die Stadt ihr

nach. In Ises Serzen war fein Sauch von Trauer. Früh im ersten Licht des Junimorgens erreichte fie Ofterland. Aus bem Dorfe war in ber Zwischenzeit ein fleiner Babeort geworden und es hatte fein Sotel, feine

mb fürdern. . In bleien Cägen offenbart flå die Idee der follegielen Schullertung. Die gleichbedeutend ist mit Gelfürenternamortung. Gie enflorinal aus dem Bertrauen in die Lehrerarbeit. Est ih dassielbe Errauen, das Treiberrn den Gleich den Gläden entgegender des Gelfüreranden der Gert Gelfürerberanden des Gertstellen des Gertstellen des Gelfürerschafts aus der Benacht und Gert ber Glöderendung des Bertrauen, das Auch der Gelfürerbung des Bertrauen des Gertrauen, das Auch der Gertrauen des Gertrauen Gertrauen des Gertrauen Gertrauen des Gertrauens Gertrauen des Gertrauens des Gertraue

tollegialen Schulleitung und damit der Selsstverwaltung haben von dem Geist Steins keinen Hauch verlyürt, der aus dem Glauben beraus dante: Jutrauen verebelt den Menschen, ewise Bormundickaft bemmt kein Reifen!

Die Lebrericalt dat das Bertrauen zu den nassaulichen Stidden, das sie als Träser der Selbstverwaltung der kollegialen Schulleitung freundlicher gegenüberlieben als der Borstand des Preußischen Städtetugs. Vielleicht dietet der bevorstehende Raskauliche Städtetugs. Vielleicht dietet der bevorstehende Raskauliche Städtetugs Gelegenheit zu einer Erstlärung der Städte, inwieweit ihre Vertreter auf dem Preußischen Siddet gliber die Eingabe unterrichtet waren, und ob die Stadtverwaltungen sich mit dem Borgehen des Borskandes einverstanden erklären. ftanbes einverstanben ertlären.

— Wiesbaden im Zeichen wirtschaftlicher Kongresse. Nachdem die großen medizinischen Kongresse, wie Balneologentag,
Deußcher Bödertag, dralliche Studientreile, sowie der große
Kongreß für Innere Medizin mit überralchend großer Teilnehmetgabl und hochwissenschaftlichen Erfolgen ihren Abschluß gefunden baben, ist es den Bemübungen der Studtverwaltung gesungen, eine größere Anzahl von wirschäftlichen
Bereinigungen zu veranschen, ihre Tagungen in Wiesbaden
abzubalten. So werden in den näcksten Tagen ihrer tagen:
Reinischannen Interverband der preußischen Landtreise (27.
Mai), Ausschusstung des Deußchen Spartalienverbands Berlin (28. Mai 1921), Berband deußchen Stattler und Borten
im (28. Mai 1921), Berband deußchen Stattler und bereit Gifenhahn-Berklätienvorsteber, Werfinester und beren Anwärter Deutschländer, E. B. (27. Mai 1921). Uerhand der
Eisenhahn-Berklätienvorsteber, Werfinester und beren Anwärter Deutschländen (28. dis 28. Mai 1921) und Ritteltheinischer Fabrikantenwerein Rainz, angeschossen der
Reichsverband für deutliche Industrie (3. und 4. Juni 1921).
Bür den Monat Septembet find bereits vorgeseben die Bereinigung der Lungenbeilanstasissaste Deutschlands lowie der
Allgemeine deutsche Genossendaftstas. — Wir begrüßen die
Kongresse, wähnen beien Erfolg und hossen, das durch
dies auch andere Berdände und Vereinigungen sich veransakt
füblen, Wiesdaden, die alte berühmte Kongresskadt, als
Tagungsorf zu wählen. Wir dürsen bierbei besonders auf
die seinerzeit von dem Geren Reichsminister des Innern in
der Verlis vorgeschen Schiebe Gebiet der Versammlungen, Kangressen
leitber das besetze Gebiet der Versammlungen, Kangressen
und zu berücklichtigen. - Wiesbaden im Beiden mirtichaftlicher Rongreffe. Rachufw. su berüdlichtigen.

wiw. an berücklichtigen.

— Die Einfinkr von Wein. Durch eine Verodunung des Reichsministers sur Ernährung und Landwirtlichaft ist die Belanntmachung über die Einfinkr von Wein vom 23. Mätz 1918 aufgehoden worden. Damit entsallen der disberige Aufgabentreis und die Bekagnisse der Weinbandelsgelellschaft m. b. d. in Berlin, die durch iene Besanntmachung selvseitelt waren. Mit Aufbedung der Zentralstation der Einfinkr ist iedoch nicht die Freigade der Einfinkr von Wein verdunden. Es dieidt vielnehr das allgemeine Einfinkrverbot und die Borichrift bestehen, daß die Einfinkr in iedem bestimmen dall einer besonderen Bontiments bedarf. Die Bemissiuma erfolgt wie dieben kontiments bedarf. Die Bemissiuma erfolgt wie dieben kontiments bedarf. Die Bemissium dersolgt wie diebesellschaft wird von Landwirtschaft. Die Weinkandelsgesellschaft wird voch ihre Geschöfte abwiedeln und dann bestiellschaft wird voch ihre Geschöfte abwiedeln und dann bestiellschaft wird voch über Geschöfte abwiedeln und dann bestiellschaft wird voch über Geschöfte abwiedeln und dann bestielt werd aufgelöst werden.

— Eins und Ausfuhr von Kartoffeln. Gemäß Berfügung ber Interallierten Abeinsandsommission ift die Aus- und Einfuhr von Kartoffeln an eine Aus- besw. Einfuhrbewilli-gung im besetten Gebiet nor der Hand nicht mehr ge-knipft. Die Berfügung tritt sofort in Kraft.

Reichsministers für Ernöhrung und Landwirtschaft ist die Einfuhr von frischer Misch, Magermilch und Molten aus dem Ausland vom 1. Juni an freigegeben.

— Aberlasiung von Sant an freigegeben.

— Aberlasiung von Sotelsimmern auf Quartierfarten.
Die Bekatungsbedörbe bat angeordnet, daß ihr jeden Dienstan von den Hotelbesidern Meldungen über die bei ihnen auf Quartierfarte untergebrachten Besatungsangehörigen nach bestimmtem Muster eingereicht werden. Es wird auch an dieser Stelle auf die diesbezälasich im Anzeigenteil verössensichte Bosanntmachung des Rädlichen Bohnungsamts verwiesen.

Bofanntmachung des Kädifichen Mohnungsamts verwiefen.

— Tarifvertrag für kaufmännische Angektellte. Iwischen dem Arbeitgeberverband selbständiger Kausseute im Sandelsammerbegit Wiesbaden und der Tarifgemeinschaft der Angestelltennerbände wurde am 27. Mai ein zweiter Kachtrag num Tarifvertrag vom 25. Märs 1920 abgeschlossen, der eine Reuregelung der Mindelmebälter ab 1. Mai 1921 bringt. Da die Gehaltsachkung für Mai bevorsteht, der Nachtrag iedoch erst in einigen Tagen im Drud enscheint, konnen die weuen Gebaltslähe auf den Geschäftsliesten des Arbeitgeberverbands (Wishelmstraße 1), der Betriebsgemeinschaft kaufmännischer Berbände (Sedanpsan 3), des Gewerschaftsbundes der Angekelten (Michelsberg 28), des Allgemeinen freien Angekeltenbundes (Wellrinktraße 49) und der Geschäftskielle des Verbands weiblicher Angestellter (Mauritiusstraße 1) eingesehen bands weiblicher Angestellter (Mauritiusftrage 1) eingesehen

- Die Ginfuhrhewilligung für Bafete über 5 Rilogramm. Rach neuerer Ausfunft bes unter ber Kontrolle ber Rhein-

sambsommission stebenden Ein- und Aussubramts in Bad Ems ist es nicht notwendig, daß die Einfuhrbewilligung süt Basete über 5 Kilogramm, die nach dem beseten Gehiet gerichtet sind, schon bei der Aussieserung den Sendungen beigessigt werden. Das Ein- und Aussubramt hält es jogar, um dem Berlust dieser wichtigen Baviere vorzubeugen, für besier, wenn sie durch die Empfänger beschafft und erst bei der Bersoslung vorzelegt werden. Die Postanstalten erhalten entssprechende Anweisung.

— Bet einem Eineruch in einen Speicher an ber Blidgerftraße warben bie nachtebend verzeichneten Mascheftliche entwendel: Ein grober Betfilder und Kissenbegige, ein Damenbend, ein Beintlete, alle welt, sowie eine Rachtsade und ein Borbang. Die Ariminalpolizei erbittet gegedenensalls Nachtschi über ben Berbielb der Gegens ftende bezw. die Perfonlichteit dem Diebes.

pande bezw. die Personlichteit dem Diedes.

— Die Hundertsahrseier Sch. Kneipps am 15. die 17. Mal in Bad Wortshesen verlies auf das glänzendste. Das Hektomisee hatte ein überaus reichsiches Programm zusammengestellt, welches aufer 4 Korträgen, einen seierlichen Gottesbierst, duch Bischof Dr. Maximillan von Lingu aus Angedurg abgehalten, eine Jest-Borstellung der Vereine Wörishosens, ein Künstler-Jestlanzert, einen seinerklichen Histatt, eine Kultigung der Jugend von Bad Wörishosen um Kneippdenkund und die Enthällung einer Gedenkinstel am Phartswise enthielt. Richt nur in Widelschofen, sondern und im ganzen Reiche, wer Kneippsereine destehen, wird der Gedenktag in vierticher Weise begannen: so auch unserer Stadt. Der Kneippe

Jugend von Ihrishofen am Reitppsettunt uns die inchantang Gebenkiefel am Pforthusse enthielt. Richt aux in Welchofen, sondern zuch im gangen Reiche, me Anetyppseteine destehen, wird der Gebenking in selectidet Weise begangen; so auch unserer Stadt. Der Kuelppeverein Beise des den wird am Sonntagnachmitig mu 4 Wesselben im Felifaale des Kath. Gesellenhauses eine Beranstaltur, dielen, die sich würdig an dielenige in Weltichofen anreihen kann. In derselben sind aucher Damen und Herren des Vereins die cesetele Operassengerin Bel. Gertrude Georetsdach, der Operassenstein der Armmeroletunse Herren des Vereinscheit, zuwelcher Kipnis und der Kammeroletunse herr Ernft Lindner, samtlich vom Staatschenter, gewonnen worden. Die Gedöchfinistede wird herr Arung staatschender, duch der Arung des Vereinschen auf. Jum Schlich stadt der Arung delegene Tawdielen. Umd der Vereinstag, den Il. Wal, abenda, eint össenkliche Gewerschaftschen schlicht und: Wiesebaden nicht näher dezeichnesse Entliche Versamstung in des Gewerschaftschanz einzeladen. Der Bethand des Gewerschaftschaftschen macht hierdung aufmerfan, das weber des Gewerschaftschaftschen macht hierdung aufmerfan, das neber des Gewerschaftschaftschen macht hierdung aufmerfan, das neber des Gewerschaftschaftschen der ihre der Gemerschaftschaftschen der hierdung einder Arungschliche Versamsen zu des Versamstung einder keine zu des Versamstung einder Arungschlichen Keingelen auch in das Gewerschaftscheden des hehren Werdamsenschelt innerhalb des Sauarbeiten-Verbanden und kongen keiner Zestlätungsarbeit innerhalb des Sauarbeiten-Verbandes von sehnen Verbanden unspelche Keinder von des Verläungsarbeit werden keiner gestlätungenebeit innerhalb des Sauarbeiten-Verbandes ein gemeinnerfändliche Erfänterung des kliegen des keines des Verläuserung nach besonden und Umgebung nach besondern und Verläuserung des Keinesdeschungs des Keinesdeschungs des Keinesdeschung des Keinesdesches des Keinesdesches des Keinesdeschafts der des Stillenzesches und der Stillenzesches der gestigt und der ein

indagigen Gejete an Eine Murdigung bes Werdigunges bes Beitlebs-und ber Bilangetaffe. Eine Murdigung berangestellt. Die Schrift wird wir-klungevoll ergangt burch ein zweites Hest: "Wie liest und beurfellt man Bilangen?" : Beibe Schriften sind auf der Geschäftestelle des D. H.

(Blesbaben, Gebanplay 3) gu haben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheater. Bu ber Conntag, ben 20. Mat, nachmittags 254 Uhr Baiffindenden Condervorftellung "Alle Delbeiberg" gefangen Plage im I. Rang, Orchestrieffel, Partett, Barterre, Z. und 3. Rang zu ben befannten Schauspielpteisen zum Bertauf.

Schauspielpteisen jum Berfaus.

* Rurhaus. Für Sonntag ist wieder vermittags 113%. Uhr im Kurgarten Promen abefongert des Kurschesters im Konnement vergeschen. — Das im großen Kurhaussaale am Montag, den 30. Mai, statischen Sondert-Konzert des Konzertmeisters Francis E. Araugi unter ter Leitung des Ausstellters Carl Schuricht degiant püntlich um 8 Uhr. — Der nächste Innp-Ice im lieinen Saale des Kuthauses wird nicht am Montag, den 30. Mai, sondern am Dienstag, den 31. Mai, ob 4 Uhr pachmitten Battinden. Mhr nudmittings flettfinben.

Mus bem Bereinsleben.

*Das nächte Familiensest des Männergesangesteins "Concordia" findet Sounios, den 18. Juni, im Restautant des neuen Schlienhauses hinter der Fesanerie katt.

*Die "Se sausen katt.

*Die "Se aus zaht eillung des Abein- und Tannus- find" unterniemt am Sountag, den 28. Mat, eine Jamissendanderung nach Weidenhadt Einsehe im Goldhaus "Jur geldenen Krone" (Vellier W. Minter). Abmarsch 1146 Uhr Ede Ladin und Velktaje.

*Ralfauis der Berein für Kaiurtunde". Am Mittenda, den 1. Juni: Ansling der detanlichen Abrillung nach dem Ernisdern Absahrt um 2 Uhr 5 Kin. mit der Ciscubahn nach Maling und von dem Aben, Absahrt um 2 Uhr 5 Kin. mit der Ciscubahn nach Maling und von dem Meh. Malingriche Wannerschleite in der Verlagt. Die Broden sind Domnerstaganends 8 Uhr. Jüherspieler und Kreunde der Jither sind sebergeit millsommen.

*Lit gen der zij den de Verlagten den Kelt. Maning, den W. d. M. abende der Jither sind sebergeit millsommen.

*Lit gen der der Komanist, and Domen, sind willsommen, wie zig an der Romanist, Grennde der Komanist, and Domen, sind willsommen, wie zie zu gegen der up pe der Deu is fün auf is na ien Vollegmen, in der Verr Schaler sprechen wird dietauf werden nach wichtige Mittellungen soder der Gehaler sprechen wird dietauf werden nach wichtige Mittellungen soder der Gehaler sprechen wird dietauf werden nach wiedlicher um indirecten Erikanism gebeten.

Strandpromenade, seine Badehauser, und trot frühen Zeit waren bie Wohnungen ichon gut befest. Es mar ein heiteres Bufammenleben unter

Babegösten; alle fonnten sich, und auch Ise wurde gleich Anschluß gewag geboten. Sie schrieb nach Wenda, daß sie gute Unterkunft und gute Gesellschaft gesunden habe, und fie ging mit freundlicher Miene zwischen ben frem-ben Menschen umber, mit benen ihr innerstes Berg

teine Fühlung mehr suchte. Am liebsten log sie allein im Sande und sah zu, wie die Möven durch das Blau des Himmels schwammen, horchte auf den leise atmenden Sonnenwind und blicke

ben Schiffen nach, die meerwarts zogen. Dagtäglich marf fie fich vom Sprungbrett herunter in die Flut und schwamm mit ruhigen Stössen, deren Krast nur wie ein Spiel aussah, weiter hinaus, als eine der anderen Schwimmerinnen es wagte. Dann sah man sie am Seil rasten und auf die einsame Endsosigfeit des Wassers hinausbliden, ehe sie sich wandte und mit demselben mühelosen Gleichmaß zuruckschamm.

Sie war ihrer Leistungen wegen in wenigen Tagen berühmt; nur die Badefrau sagte migbilligend: "De wird mi noch versupen; Allens, wat von Berlin fümmt, dat daut jo immer, as wenn de Oftsee blot ne Wasch-liftstel wierli

(Shluß folgt.)

Aus Kunft und Leben.

* Rurbans. Dit ber Ginrichtung ber Bolfsfinfonie ** Aurhans. Mit der Einrichtung der Bolfsfinson iet ton sette, für weiche auch an dieser Stelle ichon leit Jahren nachdrüdlich Bronaganda gemacht wurde, dat sich unster städliche Behörde ein bervorragendes Berdienst erworben, des nicht danschar genug anerkannt werden fann. Der städlische Musikvirektor derr Karl Schuricht dat die Angelegenheit gern und mit feuriger dinaabe ausgearissen. Durch die den Konzerten vorangeichicken "Korträge mit erschuterwden Beiwielen am Klavier" — hat derr Schuricht das Intereste sitz die ieweiligen Werke leddogt angeregt und sich für dies Konzerte ein ganz besonders auswerkames und dansdares Bublikum geschäften. So auch für das am Freitag statigetundene 6. und lehte Bolkstonzert: es brachte eine Ausführ

rung der Reunten Sinsonie" von L. v. Beethoven. Ein Jahrbundert ist verrauscht seit der Riederschrift dieser Sinsonie und noch haben sich die Aussegungen und Kommentare der Kümitler und Kunitgesehrten über die Wander dieser musikalischen Offendarung nicht erichöpfit. Dange batte Beethoven selbst mit dem Sicht gerungen, dessen tiansichen Auf, und Ausdau die Rachwelt bestunnt. Es sit, als od er alles, was seinen große Seele von ieher im Innersten bewegte, was seinen Lebengdarung bei genetlichen Orsens. Ausbau die Nachwelt bestaunt. Es sit, als od er alles, was seine grode Seele von ieher im Innersten bewegte, was seinen Lebensdrang und Lebenstamps, sein eigentliches Lebenzdrang und Lebenstamps, sein eigentliches Lebenzdra und beingen wollte. Und gerade in dem Bestraben, solde Idea Inderstellen werden wollte. Und gerade in dem Bestraben, solde Idea Inderstellen werdenheit an die rein instrumentale Tonwelt. So griff er dum erlösenden geiungenen Wort und trönte seine Schöpfung im Moment der höcksten Eraltation durch — die rübrend einsighe Bostsweise: das Lied von der "Freude", das sich dann freilich au den großgriffen Bostal und Instrumenial-Bariationen auswucks und emporschwang!. Die diesmalie Aussichtung war under der beiebenden, geste und vorschändensteilen Direstion des Gern Karl Churicht von glänzendem Gelingen desslietet. Das Kurorden Kingen der Merschenser Höhe der Kunstbetätigung. Das erte "Allegro", in welchem das furchsbar troßige Ringen der Gemigensetel wider drochende Schicklagewalten mit is ere schülterneder Tragis sich tundet, war in Technis und Bortrag ganz präcktig der wider des Ausdrucks, dei aller elektrichen Bedandlung des Zeitmades, dach desse Grundthus – der den ihre des kandelle, salt maischäftliche" Bewegung – innegedalten wurde. Der Schuß des Sates – ienes undeimlich näber schiechende Cromatische Grollen in den Sässen, das siehen Sassen der Mondelle, salt maischäftliche" Bewegung – innegedalten wurde. Der Schuß des Sates – ienes undeimlich näber schiechende Cromatische Grollen in den Bässen, das siehen Bentagen Zustrumenten mitteilt und immer graußger enwormäckst – war wieder von besonders padender Witzerworden näher ichleichende chromatische Grollen in den Ballen, das sich den übrigen Instrumenten mitteilt und immer graufiger emporwächt, — war wieder von besonders packender Wirfung. Richt anders das Scherzo", dellen dämonischer dumor sich mit wisdechoner Kidnichen des schowiers enkorossen. Ad a g i o", aus Gerzenstiesen seines Schowiers enkorossen, erichien in der Wiederpade in derrliche, wunderzarte Klang, darmonien geiaucht: man wird namentlich das zweite Idema, die schwerzlichekenduchtsvollste aller Weisen, die je gefungen, selten wieder in ergreisend gespielt — gedeiet — sinden! Und nun das "Kinale" das Evanpelium der Liebe, iener weltunklienden Liebe, die im Hochaefühl der Frende wurzelt! Man sennt die ungedeuren Antrendungen, die Beethoven in diesem Sat den Singstimmen zumutet. Aber der Chor des "Cäcilien» Bezein würderen die noch mehr süssiger Klangdarafter erwünsicht gewesen wäre. In Anbetracht der Verscharzleiter erwänsicht gewesen wäre.

hättnisse war die Sicherbeit, Meinbeit und Ausdauer auch in den unbegnemsten Stimmlagen doppelt überraschend! Das Solognartett zeigte sich wobsitudiert. Derr R. Breiten-feld inm gleich das Rezitativ des Eingangs "O Freunde"— mit frasistrobendem Organ und gab weiterbin dem tunikvollen Ausdau des Quartetts erfolgreich Grund und Stüte. Derr Rosim ann wirste als stimmbegabter Tenorsolist. Werfwürdelig dos ein musikalisch so einsichtsvoller Künstelle. Der sindatige Overn auswendig singt, diese vielleicht 20 Tatte der Stropbe "Brod wie seine Sonnen"— nicht ohne Rotenbest frei berauszuschmettern vermag: wie anders wollte dann dieser kriegerische Aufruf flingen! Sogar die ausgerusenen "Brider" im Männerchor antworteten sigt alle — auswendig. Bravo! Märmerchor! Brl. K. Hab alle und Frau E. Liebhold; (Sopran) vervollständigten das Solognartett in schon früher bewissener, schöbenswerter Inverlässigkeit. — Allen Ausfildrenden senen leichafiesten Dausesseisall. Insbesondere der Dirigent herr Karl Schur ich t durste euthwaaftische Ovationen entgegenverdmen. battniffe mar bie Sicherbeit, Reinheit und Ausbauer auch in nen entgegennebmen.

nen entgegenvebmen.

Die "Göttinger Zeitung" ichreibt unter Dinweis auf den zurseit in Salle tugenden Hodichultag, an dem sämfliche Universitäten? Die "Göttinger Zeitung" ichreibt unter Dinweis auf den zurseit in Salle tugenden Hodichultag, an dem sämfliche Universitäteretoren und Koordnungen der Professordnung auch der Entscheid über die Einteisung des deutschen Universitätes indres kehrt: Biele Professoren und Universitätssadres kehrt: Biele Professoren und Universitätssadres hin. Man will statt zweier Somester eine Dreiteisung des Jahren min statt zweier Somester eine Dreiteisung des Jahren glaubt man, das der Antrag in Daste nicht durchgeben wird, das dagegen eine grundsäbliche Anderung der Ferien insofern vorgenommen wird, als man im Sommer eine große Bause eintreiem sollen will. Das Universitätsische soll, wenn dieser weite Antrag angenommen wird, im Januar beginnen. Das erste Sennester soll bis aum Frischmung der dauern, das zweite im Ansang des Gerbstes beginnen und Weidnachten enden.

Mieine Chronit.

Theater und Literatur. Der Direktor Gustap Amberg, Leiter der Schubert-Company, die in den Bereinigten Staaten mehrere Theater besitt und als Bermittlerin von Künftlerengugements bekannt ift, sit, wie aus Rew Vort gemesdet wird, am Sonntag an den Golgen eines herzleidens gektorben

u

Aus Proving and Nachbarichaft.

Minffenerteuntnugen burd Rinberfpeifungen in ber Chule.

wid. Maing, 25. Mai. Um Mittwoch tamen in füntlichen Mainger Schulen, in benin Rinderfpellungen fattfinden, Maigenerfrankungen vor, bie inbessen, Die anf einen Fall, alle leichter Natur waren. Oberbürgermeister Dr Rulo und Bürgermeister Melung besuchten sofott nach Befanntwerden bie Schullotale. Die Ertranfungen sollen durch den Genut von Cobnenmobl hervorgernfen worben fein. Die demifche Unier-luchung wird Riarbeit über ben bedauerlichen Jell ichaffen.

Sahere Baberpreise in Mainz.

Sahere Baberpreise in Mainz.

wed. Mainz. 25. Mai. Da die Gladt Mainz zu jedem Bad, das in ihren Unstalten genommen wird, einen Jushud von etwa 3 Rarf leisten muß, würden im lausenden Rechaungsjahr die Badeanstalten der Stadt mit einem übermähig großen Desigit obschließen. Man lucht eine Berminderung durch die Erhöhung der Adderpreise zu erzielen. Der Preisifer ein Wannendad wurde auf 3.50 Marf und sie ein Brausebad auf 1.25 Marf inderenden wurde auf 3.50 Marf und sier ein Brausebad auf 1.50 Marf daglieht. Wer ein handung dennen will, muß linstig dasür 1.50 Marf daglie dien Justucken trospen leistet auch dann noch die Stadt zu jeden Add einen Justucken waren.

Babeneriaerkhäuse der Mainer Abenducken.

wid. Malay, 25. Mal. So hat fic als zweschäßig erwiesen, bei den Straßenbahnen der Stade Mainy den Soprozentigen Zuschen, bei den Straßenbahnen der Stade Mainy den Soprozentigen Zuschtag für die Jahrien nach 8 libr abends in Wegigall gesangen zu lassen. Dafür wird nach diesen Zeit einbeiltich ein Zuschlag von 30 Krennig zum Andrereiserheben. Kinder unter 6 Jahren find fünstighen sahrgesthreit, dafür millen aber diesenigen über 6 Jahren den vollen Habroretes entrichten. Der Zuschlag von 30 Krennig wird auch Sonntags ab 1 libr nachmittags erhaben. Eine andere Fahrroute für die eingelinen Linku mit nach herhelbung einer Weiche am Andreweise eingeführt werden.

Ingendliche in Rinos.
Epd. Biebrich a. Rh., 27. Mai. Eine polizeilliche Revifion der Kinos Rellte die Anwesenheit vieler jugendlicher Petjonen in den Vorstellungen fest. Die Jugendlichen wurden aus den Kinos entsernt und bann zur An-

Das Befigit in Frantfurt a. R.
fpd. Frantfurt a. M., 27, Mai. Der Sehlbetrag bes Saushaltoplanes für 1920'21 beirögt rund 14 Millionen Mart. Man erwartet jedoch noch eine nicht unmesentliche Herabsehung biefer Summe.

Reine Staatsichlächterei in Frantfart.
fpd. Frantfart o. Dt., 26. Mal. Gegen die Errichtung einer ftaatlichen Schlächterei, die hier eröffnet werden sollte, um die ftaatlichen Betriebe mit Fielschwaren zu versorgen, hatte fich das handwettoemt gewandt und eine biedbezägliche Anstean an das Neichsfinanzministerium gerichtet. Bon bart ih gestern der Beldeid eingegangen, daß von der Errichtung der Staatsichlächterei abarieben wird. Stantsichlächterei abgefeben mirb.

me. Söcht a. M., 27. Mai. Rachdem in der leiten Zeit schon mehrsach im hießigen Allerumsmuseum eingebrochen und wertvolle Teile der Commlung (Golde und Elibermingen) gestahlen werden waren, gelann es vorgestern nacht 2 jungs Burschen bei einem neuen Besuch zu stellen. Sie kammen beide aus Aled. Der eine entsam, während der andere schiegenammen wurde. Ein Teil des geraubten Gutes sand man an der

Der Iob beim Rieschnichtenft.

Dr. Bingen, 25. Mai. Bon brei beim Riefchenbiebstahl in ber Gemarkung Gaubebeim erwischen Burichen schof einer bem ihnen gegenübertretenben Felbschien mit einem Revolver das rechte Auge aus, morrauf die Tiebe flüchtrien. Die benachtichtigte beutsche und franzölische rauf die Tieve findirten. Die venagrigte bentiege und fangeliste Genbarmerie nahm die Berjofgung auf und traf fie auf ber Landfliche bei Gam-Algesbeim. Als die Diebe in die Welnberge füchbeten, machte bie Genbarmerie non ber Schuhmaffe Gebrauch. Dabei wurde einer der jungen Burichen aus Ober-Ingelbeim ericoffen.

jungen Burichen aus Ober-Ingelheim erschossen.

Fod. Dillenburg. 27. Mal. Die Ansüberhauptlente.

fpd. Dillenburg. 27. Mal. Die Ansüberhauptlente.

tengen Wechen den Dillfreis und namentlich die Amzidung des Ortes
Trimpenstein unsichen machten, wurden Donnerstagabend bei einem aleremaligen Einbruchsversuch in Aringenstein überrascht und seigensmurm. Es
handelt fich um einem gewissen Willi Dau aus Iringenstein, der von seinen
eigenen Brübern, als er im elterlichen Hause einen Einbruch verüben wollte,
seitgensummen wurde. Als zweiter Täter fommt ein gewisser dans Albreit aus Sachsen in Frage. Anch delen tonnte man verhalten. Der
Räuberhauptmann, der seihere Seminartst Craeb, ist befanntlich schap aus
mehreren Wechen seitzendmen worden.

Theologische Bernsungen.
fpd. Weie, 26. Mai. Die iheologische hatulitt bat bem Berfiner Privatbogenien Kerl Ludwig Schmidt den Lehrkuhl des neuen Testamentes und dem Professor hans Schmidt aus Tubingen den all-iestamentlichen Lehrstuhl an der hiesigen Universität angeboten.

wo. Biebrich a. Rh., 28 Mai. Mährend ber Racht von, Dannerstag euf Feettag ift an der Turnhalle bes Turnvereins am Kallerplag, vor bem framgolichen Coldafenbeim, eine an einem Flagghof hangende frangofiche Fahne entfernt worden. Der Ragifrat bringt bas jur Kenninis und sicher bemjenigen, welcher den Tater ermitteln hill,

jur Kenninis und sichert demjenigen, welcher den Later ermittein stell, eine hohe Welchnung zu.

Fo. Schlerftein, W. Mel. Am Tage der Strandbab. Exdisung detrug die Zahl der Besucher eiwos über 2500 Personen. — Dem Kunindensund Gestügelzacht verein Schierftein, der in diesem Zahr sein lösährigen Reisenen keiner und 138 Mitglieder zählt, wurde die Abhaltung ver diessährigen Kreisserbandoschischung überträgen.

Fo. Laugenschmaldsch, W. Mai. Am vergangenen Sonntag hielt herr Pfarrer Aumpf dahler seine Wartstriege in Wiesbeden anzutreten. Rumpf vere in Fallen dies an der Wartstriege in Wiesbeden anzutreten. Rumpf

van 18 Jakre sier als Geiklicher tätig.

Sattenheim (Rhein), 27. Wai. Der Spiel- und Sportvetein Hatten-beim 1919 veranstallet am temmenden Sanntag auf seinen Spielptächen am Rhein ein Boltsfest mit damit verdundenen Fußall-Weittämplen. Eine gange Angahl Pofale find von boben und böchsten Detischaften ge-kisset (Chrenpolal Se. Agl. Hoheit des Prinzen Friedrich heinrich von Breugen) und verspricht dos Folk, wie aus den Vorbereitungen zu schlen

tit, einen großen Umfang angunehmen, — Ballan, 27. Blet. Am Conntag, ben 20. Mai, finbet hier im Galt-haus "Nassener Hof" (Ind. Scherrer Wwe) eine öffentliche Ber famm. Iung aller Kriegsbeschädigten und hinterbliebenen gatt, auf die gang besonders ausmerkam gemacht wird. Beginn 3 Uhr nachmittags.

= Diffenburg, 25. Die Gtabtverarbneten befchioffen, gemaß ber Ragistratsveringe eine Erhöhung des Gasein heilaspreiles von 1.30 Mart auf 1.30 Mart, des Bassers von 30 Pfg. auf 80 Pf. und des Etrompreises sur 2.0 Mart auf 2.20 Mart auf gir Kraft von 1.30 Mart auf 2.— Mart. Maßgebend für die Erhöhungen des Gaspreises sind des Steigen der Arbeiterschen, die Durchsishungen der Arbeiterruhelohnordnung, der Kinderzulagen und des Kahlenpreises um 230 Mart pro Tanne. Außerdem sollen aus den klödischen Betrieben 123 000 Mart Pro Meingewinn für den flädtischen Hauskaltsplan herausgewittischeftet werden. Des Schulgeld der höheren Täckterschule erhält folgende Jekschung: Bei 10 600 Mart Cintommen 200 Mart, dis 15 000 Mart 300 Mart, dis 20 000 Mart 400 Mart, dis 25 000 Mart 500 Mart, beigend bei je weiteren 5000 Mart um je 100 Mart; auswärtige Schille. rinnen sollen in allen Stufen 100 Mart mehr bezahlen. — Bom Freifug, ben 27. Mal, bis Sonnteg, ben 29. Mal, findet in Dillenburg (ftabt. Aurhaus) der Wahltreisvertreitering der deutschen Bolfspartei flatt. Es werden u. a. sprecen: General von Francois, die Reichtlagsabgeordneten Kemptens, Dr. Ralle, Dr. Rieber, Erz. von Schoch.

Sport.

* Turnen. Beglinftigt vom iconften Wetter fand bas Anturnen bes Turnen. Reginftigt vom istorifen Letter fand das anteinen Gerbersteimer Aurwereins, verdunden mit einem Jöglings-Weiturnen just. Das Geräteintnen und das vollfeilmfliche Turnen nurden getrennt voneinander durchgeführt. Beim erfen wurden Wilhelm Baum mit 57 P.
1., Ernft Krag mit 55 P. 2., Abell Sern mit 543, P. 3. Sieger. Beim vollfeilmflichen Weiturnen errangen Abell Born mit 753, P. den 1., Willy Stoll mit 56 P. den 2., August Dörr mit 563, P. den 3. Siege. Hans Lud erhelt als Sieger im Laufe "Rund um Erdenheim" eine Chren-

urfunde.

* Leickiststelle. Die leichtathietische Abteilung des Juhballvreins "Germania" E. I., Meedaden, erzielte bei ideem ersten Auftreien am vergangenen Govunda auf der Kadrennbahn in Nain; (Ceichtathietische Kämpfe des Bereiau der Sportsteunde Nainz) einen vollen Erfolg. Je dem 1801-Neier für Erklinge wurde herr Kael Laumann überfegener Sieger. Bei dem 400-Neierlauf f. Anf. errang herr K. Baumann nach ichtrem Endempf den 2 Preis. Die Mannschaft: Gebeüder Buumann, Bürdle und Stieglis wurde in der Schwedenftafiel Z. Gieger.

Gerichtsfaal.

Fc. Dos Militär-Polizeigericht Wiesbaden beschiftigte fich in seiner Sidung am 25. Wai mit einer unslage gegen des Arbeiter Franz Thiefe aus Gessenheim, der im Amatschen daus Gessenheim der Raiseier als Verstieben dem 1. Mai d. I. gelegentlich der Raiseier als Verstieben dem 1. Mai d. I. gelegentlich der Raiseier als Verstieben den Keichtlagabgeordneten 2 d d er veranlaste, eine kurze Anspeleit zu haben. Die Versamming soll positischen Charafter getragen haben, was aber Thiese bestritt und wor Gericht hernschad, die Bersammiung dase iediglich wörtschalten Isber Orbonnanz I der h. T. I. R. in eine Scholtase von die Artschlichen Isreschen gedeint. Das Sericht nahm Thiese wegen Berzehen aus Artisel 16 der Orbonnanz I der h. T. I. R. in eine Scholtase von die Kart.

In der Ertselsache gegen den Geschäftschard, wegen Berzehbung aus Artisel 16 der Orbonnanz is der h. T. I. R. erstätzt sich dass Gericht sie insompetent und verwies die Soche an das Artesgericht Maing.

Der Ardeiter Reinhard Größlich aus Ale der wallus war im Ofteber 1919 einem berrttenen Offizier auf der Chausses Siedelich Kiedermallus nicht aussgemichen, sendern dem Pierd in die Ziget gesellen Größlich Schwieger sohn, der bereits verurtallt sit, hatte nech eine dass gegen den Offizier erhoben und ihn dedenht. Ertüllich war nach der Tat nach Frankfurt gestlächtet, von wo er wieder parächeschet is. Urbeit: 1000 Arts Geschrafe.

— Michard Gemitz aus Steinbach om Tannus erhielt wegen Artschlieferung eines Armeerevolders nehr Aunftim 120 Mart Geschraft.

Bies den Ben-Stadt und der Vanntien 120 Mart gesammen.

Fo. Wegen Auspelei murde die Chische Witten Aus Geschran, die bei vergensummenen Pahren il von Mart gesammen.

Fo. Wegen Auspelei murde die Chische Witten Aus Geschran, die bei vergensummenen Bachen erfährete Witten aus der Graftunmer mit 4 Monaten Gesängne bestraft.

w. Inn Tode versetzellt. Dos Schwarzericht in Torgan verweilte

mit 4 Monaton Coffingule bostraft.
w. Jam Iode verwitellt. Das Schwurgericht in Torgan verurieiste ben Diensteinecht hande, der seine Gestebte ins Wasser geworfen und se tange darin seitgehalten haite, die fie ertrunken war, jum Tade.

Handelsteil.

Börsenrückblick.

Börsenrütkblick.

Der letzte halbe Monat stand auch für die Börse unter dem Zeichen der Annahme des Londoner Ultimatums. Hatte vorher das Gefühl der Unsicherheit iede Belebung des Geschäfts verhindert, so entspannte die Hoffaung, daß diese Ungewißheit fürs erste vorüber sei, zunächst die Stimmung kräftig und es vermochte sich an einer ganzen Reihe von Märkten eine beträchtliche Belebung durchzusetzen. Diese fand fast durchgängig in Kurserhöhungen ihren Ausdruck, die besonders am Einheitsmarkte und in manchen bevorzugten Papieren der Schwankungsmärkte, wie Phönix, Deutsche Petroleum, Buderus, Hirsch-Kupfer, Goldschmidt, aber auch in manchen anderen, recht beträchtlich waren. Die Freude hielt aber nicht lange vor, und die zweite Woche der Berichtszeit zeigte eigentlich schon wieder ein völlig verändertes Bild. Die Geschäftstätigkeit an den großen Schwankungsmärkten hat stark nachgelassen, sie ist vor eine am Einheitsmarkte sehr gering gewesen. Hier dürfte gogar der Hauptgrund dafür liegen, daß die von der Börsenspekulation so hoffnungsvoll begonnene Aufwärtsbewegung der Kurse so rasch wieder zum Stillstand gekommen ist. Das Publikum, die Schicht also, die einzig und allein eine Börsenbewegung nachhaltig tragen kann, ist nicht mitgegangen, weil es, mit Recht übrigens, der politischen Klärung noch nicht traut und auch die weitere wirtschaftliche Entwickelung mit großer Zurückhaltung beurteilt. Dafür hat sich in den letzten Tagen an einem anderen Marke eine Sonderbewegung in heimischen Anleihen entwickelt. Hier waren besonders an einzelnen

Tagon. Kursstelgerungen zu verzeichnen, die für Rentem ziemlich beispielles dastehen und die bis etwa 4 oder 5 Proz. gingen. Sogar der Kurs für 5proz. Reichsanleihe, der seit Monaten. oft genug mit schwerer Mühe, auf 77% Proz. gehalten worden ist, vermechte sieh um ½ Proz. aufzuhöhen. Bemerkenswerte Festigkeit zeigten auch, wie schon seit längerer Zeit, ungarische Renten.

Die internationalen Valutenmärkte begrüßten die Annahme des Ultimatums durch Deutschland mit einer scharfen Auf wärtsbe wegung der Mark, einer noch schärferen des französischen Frauken. Auch hier kam es aber rasch zu einem Nachlassen der Stoßkraft und es folgten bedeutende, in ihrer Richtung noch nicht klar erkennbare Schwankungen. Diese Gestaltung der Devisenlage hielt den Markt natürlich in dauernder Spannung, die Umsätze waren nicht unbedeutend, die Spekulation aber vermechte nicht in gewohnter Weise einzugreifen, da sie sich noch nicht zu einem Urteil über die Entwickelungsrichtung der einzelnen Währungen durchgerungen hat. Auch hier ist neben großen Schwankungen etwa des Dollars, des Pfund Sterling und des Franken, sowie des holländischen Gulden vor allem die Festigkeit der ungarischen Krono zu bedenken. — Ein Wort für sich verdient die polnischer Noten von Kattowitz her unterbrochen wurde. Dann sab die polnische Mark rasch ziemlich scharf nach, um allerdings unter Schwankungen in den letzten Tagen etwas fester zu liegen.

Vielleicht ist es angebracht, bei dieser Gelegenheit ein-

dings unter Schwankungen in den letzten Tagen etwas fester zu liegen.

Vielleicht ist es angebracht, bei dieser Gelegenheit einmal die Frage aufzawerfen, warum unsere deutschen Börsen dem Handel mit polnischer Mark überhaupt die aktive Unterstützung angedeihen lassen, die darin liegt, daß man ihm die Benutzung der Börsenräume und der Börseneinrichtungen gestattet Man muß sich nur erinnern, mit welcher Schärfe, berechtigten Schärfe übrigens, die Börsenvorstände seinerzeit gegen den Handel und die Preismitteilungen beim Gold vorgingen, als Zweifel über die Auslegung der betreffenden Bestimmung des Friedensvertrages Bedenken wegen der Gesetzlichkeit des Goldhandels aufsauchen ließen. Eine polnische Mark aber ist im Gegensatz zu allen anderen in Betracht kommenden Währungen an den deutschen Börsen überhaupt niemals amtlich notiert worden, und es kann eigentlich nicht Aufgabe einer deutschen Börse sein, einem Staat, der bewußt und absichtlich alles darzuf anlegt. Deutschland zu schädigen, wo er kann, der Möglichkeit zur Verwertung seines fast wertlosen "Geldes" zu bieten. Man verweise den Handel mit polnischer Mark von der Berliner Börse und es wird sich rasch geeung herausstellen, daß das Interesse Polens am Handel mit polnischer Mark in Berlin größer ist als das deutsche Interesse daran.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

weinbau und Weinhandel.

m. Johannisberg (Rheing.), 25. Mai. Heute wurde hier die dritte Johannisberger Naturweinversteigerung der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer, dieienige der P. Hermann von Mummsehen Gutsverwaltung in Johannisberg abgehalten. Ausgeboten wurden 41 Nummern 1919er und 1920er Weine aus Lagen der Gemarkung Johannisberg. Alles wurde zu guten Preisen zugeschlagen, wobei für das Stück 1919er bis 39 200 M., 1920er bis 86 000, 88 400, 95 000, 121 000 und 132 000 M. erzielt wurden. Das gesamte Ergebnis stellte sich für 41 Halbstück auf 399 800 M. ohne Fässer.

Wettervoraussage für Sonntag, 29. Mai 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, einzelne leichte Regenfalle, kühl, westliche bis nordwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins

Jhr Gatte schmunzelt, wenn Sie ihm den Kaffee wieder mit Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

Das köstliche Aroma und der schöne goldbraune Jon des Getränkes sind ihm noch in

Die alte, bewährte Würfelpackung ist wieder überall zu haben.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten

Sauptidrifileiter: 6. 2 etil 6.

Berantwortlich für den volltischen Tell: F. Canther; für den Unter-baltungsteil: I. B.: F. Günther; für den lolalen und provinziellen Tell-sowie Gerickssaal und handel: W. Eh; für die Unteigen und Aellamen : h. Dornauf, fündlich in Wiesbaden. Deud u. Bering ber L. Sche lien ber g'ichen Bofbuchbruderei in EBiesbaben

Im Automobil-Rennen Rüsselsheim, 22. Mai 1921, Rennen No. XII, über die Strecke von 90 km = 60 Runden Erster: W. Kellner mit Adler auf

in 45 Minuten 42.4 Sek. = ca. 120 km pro Stunde.

Peters Union Zahnradreifen

nahm zum ersten Mal an einem Rennen - Leistungsprüfung - teil und



Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt am Main-

Heberlaffung von Hotelzimmern auf Quartierfarten.

Auf Allarneriarien.

It Seignungsbehörde hat unter dem 17. 5. 21
Ar 1890 angeethnet, das ihr von den Gotelinhabern ieden Dieusias Meldungen nach bestimmtem Muster über die dei ihnen auf Quartiertacte untergebrachten Besatungsangehörigen eingereicht werden. Soweit die Inhaber eingelner mit Einquartierung belegter Ortels keine Abharift der Verordnung augestellt erbalten baden, wollen sie dies undersüglich auf dem liadt Wohnungsamt Teelemannitrage 3. Zimmer 45. während der Dienstitunden melden und sich dorftelbst über das vorgeschriebene Formular unterrichten.

Setellinbader, welche der Setpflichtung zur allwöchenlichen Meldung nicht oder nicht redtzeitig nachsommen, ieben sich der Gesabr gerichtlicher Beltratung durch das irans Veiltratpolizeigezicht aus Wiesbaden, den 25 Mei 1821.

Erädtückes Wohnungsamt.

Große Papier= und Mobiliar= Nachlaß-Versteigerung Montag, den 30. d. M.,

pormittags 94 Uhr beginnend.

Helenenstraße 25

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigern:

1. Pfandverkauf:

83 Rollen braunes Baitvapier, 156 cm breit, unge-lähr 6317 Kilogramm. 4 Ballen braunes Baitvapier, 78×100 cm breit, un-gefähr 985 Kilogramm. 40 Rollen weißlich Zelluloievack. 142 cm breit. un-gefähr 1770 Kilogramm.

2. gem. § 373 S. G. B. auf Rechnung deffen, den es angeht:

Rifte ergl. Rernfeife, ungel, 150 Stud, Blad Birb, Rifte ennl. Rernfeife, ungefahr 150 Ging, Dammer, Rifte eng!, Rernfeife, ungefahr 28 Stud, Lenor.

3. Nachlaß-Berfteigerung: 1 Woidtomwode, 1 Soie, 9 Kobts. 1 Gartens und 1 Liegestwil. 1 Trodenaestell. 1 Korbissel mit Kissen. 1 Eisschrant stür Wirtisbatt versonet). 1 Tückeneinstätung (1 Kückenichrant. 1 Tisa. 2 Stühle), ein Beit mit Rekhaarmatrake 1 Kebrodanuna. 1 Kradsanuna stör körf. Berion), Belstragen. Ditte, Westen. Kragan. Manichetten. Stiefeln. Bilder, eine Bartie Dauss und Kückengeräfe. 1 ar. Fielschmalchine für Mekger. 1 Zilber und anderes mehr.

4. Freiwillig (für Zahnärzte):
Ungeinde 23 Kilogramm roten Baratauticut.
1 Actieftor.
1 Echreib maichine. Abler Nr. 7.
1 Echreibmalchine. Underwood.
Verteigerung bestimmt.
Belichtigung A Stunde vor Beginn.

Wieshaden, ben 26. Mai 1921.

Richter, Gerichtsvollzieher Oranienitraje 48, 1

Morgen Montag, den 30. Mai cr.

persteigern wir gufolge Auftrags bes Testaments. polliteders im Saule

nachverzeichnetes, bem i Rentner Berrn Derrberg Biesbaben geborendes, febr gut erhaltenes Managoni-Mobiltar, Haus- und Rumengerate:

mit Ia Einlagen

1- und 2tur. Mabag. Rfeiberichrante, 1 Mabag. Setretar, 1 Mahag Bertito, 2 Mahag -Baldtommoben mit Gpiegelauffat, ein febr guter Diman, 1 Chaifelongue. Boliter- und anbere Sefiel, Bimmer- und Rudenstüble, Borrats-ichrante, Bimmer- und Rudentische, Spiegel-ichrant, Trumeauspiegel in Gold, Bilber und Wandipiegel, 2 gute Teppide, Borlagen, Bortieren, Gardinen und Rouleaus, Gas- und elettrifche Lufter, Ripp. und Mufftellfachen, Borsellan, Glas und fonjtige Sausbaltungsgegenitanbe und viele bier nicht genannte Gegenstände

meiftbietenb gegen Borgablung. Belichtigung por der Muftion.

Aufflonatoren u. Tagatoren. 3 Stiffittage 3. — Telephon 3741. Größtes und vornehmites Cotal am Blage.

Versteigerung.

3m Auftrage bes herrn Gutsbesithers Seinrich Rimmel in Rauenthal und ber Erben ber berftorbenen Cheleute Beinhandler Rarl Wagemann und Anna, geb. Rimmel, von Biesbaden, habe ich erbteitungehalber Termin gur freiwilligen Berfteigerung ber benfelben gehörigen, nachverzeichneten 3mmobilien, namlich:

1. Adet, Landgraben, 1. Gewann, 21 ar 60 qm, B. A. Band XI, Blatt 218, Kartenblatt 13, Bargelle 94 des Grundbuchs,

2. Ader, Schlint, 1. Gewann, 16 ar 71 qm, Rartenblatt 14, Bargelle 20, 3. Ader, Bweiborn, 2. Gewann, 14 ar 34 gm, Rartenblatt 44, Parzelle 114/62,

4. Strage, Bwe born, 2. Gewann, 1 ar 81 qm, Kartenblatt 44, Bargelle 121/62,

Ader, Bweiborn, 6. Gewann, 47 ar 20 gm, Rartenblatt 47, Parzelle 97,

6. Ader, Ober Tiefenthal, 2. Gewann, 16 ar 81 qm, Kartenblatt 43, Parzelle 122,

7. Biefe, Ronnentrift, 1. Gewann, 35 ar 71 gm, Rartenblatt 21, Bargelle 15, 8. Garten, Frig Ralleftrage, 18 ar 09 qm, Rartenb'att 131, Bargelle 24,

9. Garten, bajelbit, 12 ar 19 gm, Rartenblatt 131, Pargelle 30, 10. Ader, Schone Aussicht, 4. Gewann, 19 ar 97 gm, Kartenblatt 35,

Parze le 21, 11. Ader, Sinterm Saingraben, 4. Gewann, 19 ar 21 gm, 28. I.

Banb 14, Blatt 206, Rartenblatt 52, Bargelle 35, 12. Ader, Sinterm Saingraben, 4. Gewann, 12 ar 58 gm, Rarten-

blatt 52, Pargelle 46, 13. Ader, Sinterm Saingraben, 4. Bewann, 18 ar 89 gm, Rarten-

blatt 52, Pargelle 47, 14. Ader, Sinterm Jaingraben, 4. Gewann, 15 ar 03 qm, Karten-

biatt 52, Parzelle 45, 15. Alder, Fichte- und Silbaftrage, 9 ar 96 gm, Kartenblatt 138, Bargelle 6,

16. Ader, An ben Rugbaumen, 3. Gewann, 17 ar 23 qm, Rartenblatt 57, Bargelle 717/120,

17. Strafe, Frauenlobstrafe, 99 qm, Kartenblatt 57, Parzelle 716/120.

18. Strafe, Grillpargerftrage, 35 qm, Bargelle 718/120,

19. Ader, Rab, 2. Gewann, 17 ar 76 gm, Kartenblatt 62, Parzelle 156/79,

20. Garten, Riarenthaler Strafe, 7 ar 25 qm, Rartenblatt 135, Barzelle 82/35,

21. Garten, Dobheimer Strafe, 4 ar 93 qm, Pargelle 83/43,

22. Garten, Dot gelle 84/43, Dotheimer Strafe, 35 qm, Rartenblatt 135, Bar-23. Ader, Unter hollerborn, 1. Gewann, 19 ar 30 qm, 28. A. Band XI,

Blatt 219, Kartenblatt 15, Pargelle 382/119, außer ber barauf befindlichen Steinhauerwertftatte,

24. Strage, Unter Sollerborn, 1. Bewann, 93 qm, Kartenblatt 15, Parzelle 389/119,

25. Strafe, Dopheimer Strafe, 05 qm, Rartenblatt 15, Barzelle 390/119,

26. Bieje, Mu, 1. Gewann, 3 ar 63 gm, Rartenblatt 20, Barselle 657/94,

27. Strafe, Albrecht-Durer-Strafe, 1 ar 20 qm, Rartenblatt 20, Barzelle 673/94, 28. Biefe, Au, 1. Gewann, 6 ar 13 qm, Kartenblatt 20, Par-

gelle 658/95. 29. Strafe, Albrecht-Durer-Strafe, 2 ar 03 qm, Kartenblatt 20, Parzelle 674/95,

30. Biefe, Au, 1. Gewann, 5 ar 02 gm, Kartenblatt 20, Bargelle 659/96,

31. Strafe, Albrecht-Durer-Strafe, 1 ar 41 qm, Rartenblatt 20, Barzelle 675/96. 32. Garten, Biebricher Strafe, 18 ar 62 gm, Rartenblatt 131, Bar-

33. Ader, Borm Haingraben, 2. Gewann, 16 ar 92 qm, B. I, Band 14, Blatt 206, Kartenblatt 41, Parzelle 325/113 etc., 34. Ader, Raffer-Friedrich-Ring, 17 ar 35 qm, Rartenblatt 58, Bar-

zelle 826/116 etc. 35. Strafe, Morifftrafe, 03 qm, Parzelle 828/116 etc.,

36. Straße, Adolfsallee, 13 qm, Parzelle 829/116 etc.

2 vollständige Mahagoni . Betten 37. Ader, Rohlforb, 4. Gewann, 9 ar 40 qm, Kartenblatt 54, Barselle 589/62.

38. Strafe, Robiftorb, 4. Gewann, 1 ar 45 gm, Rartenblatt 54, Barselle 592/62,

39. bafelbit, 1 ar 44 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 593/62,

40. bafelbft, 83 qm, Kartenblatt 54, Parzelle 594/62,

41. bafelbft, 11 ar 19 gm, Kartenblatt 54, Parzelle 595/63 etc., 42. Adet, Rollforb, 4. Gewann, 12 ar 71 qm, Rartenblatt 54, Parzelle 67,

43. Wohnhaus mit hofraum und hausgarten, Abelheibstraße 70, groß 7 ar 34 gm, Band 160, Blatt 2396, Kartenblatt 59, Bargelle 203/19 etc. und Pargelle 413/19 etc. bes Grundbuchs.

auf den 31. Mai 1921, vormittags 10 Uhr.

Gasthaus zu den Drei Königen Martiftraße 26 (Saal)

anberaumt.

Die Berfteigerungs-Bedingungen tonnen auf meinem Buro, Abelheidstraße 28. 1. in ber Beit von 8-12 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags eingesehen werben, woselbst auch weitere Austunft erteilt wird.

Geh. Justizrat Dr. Alberti. Rechtsanwalt und Notar.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, die Eltviller Sinterlandswaldingd, etwa 928 57 Morgen groß, öffentlich melkbietend zu verpachten. Die Jagdbedingungen liegen vom 20. 5. die 3um 4. 6. 1921 auf dem Rathaule dier, Jimmer S, vormittags von 9—12 Uhr, öffentlich zur Einsicht aus, konnen auch zegen Mt. 1.— von mit desogen werden. Die Verpachtung findet am Freitag, den 1. 7. 1921, vormittags 11 Uhr, im hiefigen Kathaus, Stadtvertordnetenfaal, statt. Die Bedingungen werden vor Abgabe der Gebote nochmals bekanntgemach.

gemacht. Eltville, ben 17. Mai 1921. Der Jagdvorsteber.

Jagd : Verpachtung.

Die Jagden in bem Sinterlandswald ber Gemeinden Satten-beim und Mittelbeim, sirfa 173 ha (sirfa 4 ha Wiesen, das andere Waldgelände); bem Borderwald der Gemeinde Sattenbeim, sirfa 450 ha Wald.

werben getrennt am Donnerstag, ben 30. Juni 1921, nachmittags 3 Ubr. im Rathaufe su Sattenheim öffentlich meiltbietend

metpachtet.
Die Bachtbedingungen werden im Termin befannt gegeben, sie können auch vorber auf dem Bürgermeisteramt eingesehen werden.
Abschriften auf Wunsch gegen Erstattung der

Sattenbeim, ben 25. Dai 1921. Der Jagbvoriteber: Dr. Krans. Burgermeifter.

Otto Wechler

Weingutobefiger in Langentonsheim a. b. Dahe. Mittwoch, ben 8. Juni 1921, mittags 121/, Uhr im großen Saale bes evgl. Gemeinbehaufes gu

Kreuznady

Rosstraße 11.

Bum Musgebot gelangen 36 Stud:

Weihweine

10 Stud } 19er 3 Doppelftud) aus ben beiferen und beften Bagen 20er ber Gemartungen Langenlonsheim nid und hebbesheim, barunter feine Rieslingtweine und naturreine Spatleje. 10, 2 Stud

Milgemeine Probetage am 31. Mai und 1. Juni im Dauje bes Berfteigerers.

NASSAUIS CHR KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FOR BILDENDE KUNST.

MAI-JUNI-AUSSTELLUNG 1921.

KOLLEKTIONEN VON: W. BECKERATH, HAMBURG BRETZ, DÜSSELDORF DRESLER, SIEGEN GROSZ, BERLIN KLEE, MÜNCHEN KOCH, BERLIN STIEL, DUISBURG WEBER, MÜNCHEN WOLFF-MALM, WIESBADEN.

GRAPHIK-AUSSTELLUNG: MAX LIEBERMANN, BERLIN AUS WIESBADENER PRIVATBESITZ.

NEUES MUSEUM, WIESBADEN. TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-1 UND 3-5 UHR, SONNTAGS VON 10-1 UHR. MONTAGS GESCHLOSSEN. ::

Durch Umftellung meines Betriebes in

Schnell-Lastwagen

bin ich in ber Lage, alle an mich gestellten Anforde-rungen mit seichten und schweren Wagen zu billigen Vreisen gerecht zu werben. Flubs usw. fiebt

Aremier-Auto

su Ausflügen gur Berffigung.

Seinr. Sagler jr., Lastautobetrieb Schütenhofftraße 13. Telephon 3722.

1. Deutsche Automobil - Fachschule MAINZ

hauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtirte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. F175 Kurse am I. u. 15. jeden Menats. Telephon 940. ******************

Der französische Rennsport als Erwerbsquelle für jedermann. Räheres gegen Einsenbung von Mt. 2.— burch Weltsport-Zentrale Berlin W., Bietenstraße 21.

Prof. Dr. phil. Schaefer

Augen- und Handdlagnose, Naturheilvert., Homoopathie. 11-121, 21,-41, - Ausbildungskurse

Göbenstraße 15, L

Stahlrohr-Bettstelle 27 mm ... 340.— 33 mm ... 376.—

Stahlrohr-Bettstelle 21 mm-Stahlr. Mk. 325 .-* * 375.-H 425,-

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Strengste Reellität, beste Qualitäten, sehr vorteilhafte Preise.

Deckbett aus echt rot. Inlett, mit soulden Federn gefüllt, 265.— Deckbett gar. federdicht, echt 715.-Deckbett finiett, gute Daunent. 365 .-Deckbett gar. federd., echt rot. 425.-Deckbett gar. federdicht, echt rot. Inlett, la weiße 535.-

Kissen reichl. mit Federn gefüllt, 65.-Kissen aus ent rot. Inlett, gar. Halbdaunenfüllung. 110.-Kissen fa Halbdaunenfüllung. 125.-Kissen gar. federd, echt rot Inl. 190.

Weiße Gänsefedern ner Pfd. Mk. 36,-Weiße Gänse-Halbdaunen per Pid. Mk. 55.-

Steppdecken hochgianzend, weiß. Schalwollfäll., Handerbeit Daunen-Steppdeden mit gar. daunend. Stoffen, best. weiß. Daunenf., 1250.—Daunen-Steppdeden m. ia Füll. u. daunend. Bat.-Einl. 975.—Wolldeden 485.—, 225.—, 165.— Seegrasmatratzen Wollmatratzen 590.-, 485.-; 285.-Kapokmatratzen 975.-, 875.-, 725.-, 600.-Roßhaarmatratzen

Steppdeden Satin, m. Haib-1675.-, 1550.-, 1650.-, 1150.-Bettfedern und Daunen in 20 versch. Qualitäten. - Anlertigung aller Bettwaren in eigenen Werkstätten. Kinderbettstellen, Holzbettstellen, Messingbetten, Weißlack. Möbel in sehr großer Auswahl.



Stahlrohr-Bettstelle mit Fußbrett und Messangstäben Mk. 480.-BERTER WATER

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

Adolfstraße 1. Telephon 872. An- und Abfuhr von Waggons Stäckgut Reisegepäck, Eil- u. Expreßgut. Schweres Lastfuhrwerk Lieferung von San und Kies.

launusgarage Em

Adolfstr. 12 Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der Stoewer-Automobile

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager Garage zum Einstellen von Kraftwagen Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung

Größeres Lager o von Ersatzteilen und Betriebsstoffen. O

Tabatvietie in Ziaarrenjoem (D. A. 6 M.) sauber, hariam u. gelund, die Breude aller Raucher. Hon einer Ziaarre nicht zu unterscheiden. Seder Tabul, ob Greb oder Feinschnitt, lann darin geraucht werden. Eine Pfeite Mt 9— 3 Bieiren Mt. 22—6 Bfeiten Mt. 28.50, 12 Bieisen Mt. 70.—gegen Adn. Barto u. Bervordung frei. Tabat Mittelschnitt, 100 gr Mt. 4.50 direct v. Kr. Wittmann, dem Goden Industrie, Lehningen 136 bei Pferzeiten Badet. Sanbler an allen Orten gefucht

Futterstoffe und Kurzwaren kauft man am vorteilhaftesten bei

Albert Schwarz

5 Römertor 5 gegenüber d. "Tagblatt".

Lebensmittel- u. Delitateffen-Großhandlung sucht stillen Teilhaber ober Teilhaberin mit einer Rapitaleinlage von 50 bis 10 000 St. bei gutem Berbienft. Kapital wirb ficher geftellt. Offerten unter 6. 544 an ben Tagbl. Berlag.



gebrauchen.

Es spart Geld, weil

es keinen weiteren Zusatz von Seife, Seifenpulver unw. er-fordert, daher des Waschen verbilligt und die Wäsche schond!

Es spart Kohle, weil Kochen nach vorherigem

Es spart Zeit, weil es gleichzeitig wäscht und bleicht, Rasenbleiche ersetzt und die Waschdauer verkürzt!

Es spart Arbeit, Weil
es genz von selbst wäscht, völlig mühelos, ohne Waschbren,
ohne Reiben und Bürsten!

Persil ist ohne Jede Schärfe, enthälf beine schädlichen Bestandtelle, greift das Gewebe nicht an und gibt eine schöne fette Lauge, löst Staub und Schmutz völlig, entfernt die harmäckrigsten Flecken und macht die schmutzigste Wäsche bleudendweiß, frisch und duftend, wie auf dem Rasen gebieteht.

In Friedensqualität wieder überall erhältlich Nur in Original-Packung, niemals losel

Der beste Lehrmeister ist ein Versuch?

Henkel & Cie. Düsseldorf

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

FOR PLAKATE INSERATE PACKUNGEN GUSTAV SCHIEBELER

Hefehandlung nitas Deth persogen p. Sagemannitrase 35 nach bellrinftrage 37, Dtb. 2.

Rowlenwein

Bleic

Euch

Wert

Mä

Talelweine Weinbrand Jamaica-Rum Batavia-Arrak Sherry Brandy Curação extra L Maraschino Vanille Piefferminz

in allerbesten Qualitäten empfehlen

Hubert Schütz & Co., Nikolasstr. 28. Tel. 6331.

Niederlage bei : Albrechtstraße 3

A. Kriessing, Tel. 1750, Kalser-Friedrich-Ring 8 F. Hofmann, Tel. 660, Kalser-Friedrich-Ring 14 F. Mayfahrt, Tel. 943, Kirchgasse 52 E. Hillert, Tel. 2642, Mauritiusstrasse 5

Wilhelm Weber, Tel. 5325, Nerostrasse 2 Carl Bernecker, Tel. 701, Nerostrasse 46 Louis Kimmel, Tel. 3953, Saalgasse 4

Daniel Fuchs, Tel. 475, Wielandstrasse 8 Wendel Hauck.

1920er Rheinhessischer, 1/1 Fl. 850 Ltr. 10.-1919st Franz. Rotwein, 1/1 Fl. 950 Lt. 12.ohne Flasche und Steuer, bei Mehrabnahme billiger. Ferner prachtige Rhein-, Mosel-, Pfalz-, Bordeaux-u. Südweine, rot und weiß. in großer Auswahl, bei billigsten Preisen. 391

A. Kriessing Albrechtstr. 8. Tel. 1750.

Starfe handleiterwagen und holzwolle, and Budenfägemehl fiefect 47

B. Gail Bwe., Biebrid Telephon 13 Amt Biebrich

tion der Disconto-Gesellscha

14 Wilhelmstraße 14

Filiale WIESBADEN

14 Wilhelmstraße 14

Hauptniederlassung BERLIN.

Kapital und Reserven Mark 450 000 000.-

Telegramm-Adresse: Discontoge — Postscheckconto Frankfurt a. M. 15975 — Fernruf: 858, 899, 900, 6585, 6505. aller bankmäßigen Geschäfte. Ausführung

Coffres forts.

Stahlkammer.

Safe Deposits.

Fahrradhaus Lübke.

Fahrrad-Reparaturen, Gummibereifung, alle Ersatzteile billig.

Pilecit-Tabletten gebraucht

gegen Nervensehwäche, Ermüdung und Angetgefühl Preis 13 .- Mk. Alleinverkault Schützenhof-Apotheke, Langgassa 11. in

Wellritzstr. 39. Tel. 1834.



Moderne Schlafzimmer in hell u. dunkel lack. 2200 u. 2400 Mk.

Hochmod. Schlafzimmer

in Eichen, Nußbaum, Rustern, Mahagoni, Kirschb, mit 2- u. 3-tur. Spiegelschr., von 3600, 4200 bis 10 000 Mk.

Elen. Speise- u. Herpenti mer aparte Modelle, rund vorgebaut, 8900, 4500, 6500, 9500 Mk.

Küchen-Einrichtungen

rund vorgebaut 1280, 1500, 1900, 2500, 3000 Mk. Betten

in Holz und Metall.

Patentrahmen, Matratzen in allen Füllungen.

Deckbetten u. Kissen ganz außergewöhnlich preiswert.

Alles in nur solider Ausführung. Möbel- u. Bettenhaus Bauer, Wellritzstraße 51.

lede Dame

ten

31.

3,

1

325,

701,

953,

75,

her,

cart

uer

gell

n

rid

wende sidi

bei Bedarf

Jeder Art zu den billigsten Preisen an

Korsett-Haus Michel

Kein Laden. Bleichstraße 21, 1.

Waschen, Umlindern, Reparaturen schnellstens. ***********

Hochiommerfleidung

Bufter-Cal of Deile Gaffos 175.- " 250.- " Flane thoien Sportgurtel in reicher Auswahl.

Wür die Reisezeit

Mündner intpragniert Lobenmantel, Cores und Anguge :: Choriftrampfe, Widelgamaiden in reidhaltigen Gortimenten

Catto-Mus ge von Dit. 198 .- on Continental - Gumm - und Megenmantel für Damen und herren

Bruno Wandt Wiesbaden, Rirchgasse 56.

*********** Euche für meine med. und elettromechanische Wertfiat e mit Stle-ferei, Bernide'ung und Dreherei Arbeiten in Gabrifation von Apparaten und Patenten, fomie » Raffenartitet « aller Art.

Näh. S. Rubach, helimundstraße 46, 2.



MITTELDEUTSCHE SEIFENFABRIKEN ACTIONOSSELLSCHAFT LEIDZIG-WARREN E Vertretung: Theodor Klisch, Wiesbaden, Neugasse 18

heller Anzugitoffe, moderne Teilins, somie Rostum- u. Rleideritoffe, 140 cm breit Meter 60 .- Mit.

Feldgraue Hosen 130 11. 120 Ml. Zur billigen Quelle

Bellmunditrafe 24.

hereingekomn

Elsässer Renforcé

90 . Mtr. O.

Echt Mako-Wäschebatist

Westfäl. Bettuchhalbleinen

1.0 cm breit, beste Qualitat, Rasenbleiche Mtr. 37.80

Bettkattune

80 cm breit, schwere Qualitaten Mtr. 14.85 u.

Kleiderstoffe

schwarz-weiß kariert, 98/100 cm breit Mtr. 17.80 u.

Reinwoll. Kammgarncheviot 130 cm breit, marineblau Mtr.



gegenüber dem Mauritiusplat

Bei Ausgabe der neuen

bringe ich meine Firma in empfehlende Erinnerung.

Kohlenhandlung Carl Weygandt Büro: Yorkstr. 3, Tel. 3365. Lager: Westbahnliof, Tel. 2207.

Rechtsanwalt u. Notar.

MARDEQ-PERES

JYWELIER Luigenger 4 4 nes en den Residenzinenter Tel. 5246

Austribring von Neuarbeiten

VND REPARATUREN.

Auto:Licht: u. Linlag-Anlagen

liefer und reparlert

Telephon 6395-6596

Flügel

bestbekannte Fabrikate

ff. Qualità

in großer Auswahl Stels Belegenheitsangebote. Piano-Maguzin H. Schütten

Wilhelmstr. 68, T. 5883

Die Unterzeichneten geben bek innt, daß sie ihre berufliche Tätigkeit von jetzt ab gemeinsam ausüben und zwar F 264

lasstr. 15, I. Br. jur. Adolph

Rechtsanwalt.

Syphilis-

Behandlung nach den

Hauf-, Blasen-Frauen leiden (ohne Quecksilber, ohne Emspritzung),

neuest. wissenschafti. Methoden Blut-, Urin - Untersuchungen Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschi. Mik. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Or. med. Hollaender Frankfurt n. M., Bethmannstrasse 56, segen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

werden zum Waschen und Fassonieren angenommen. Lieferung in 8 Tagen.

Diefenbach, Drudenstraße 3, Part

e onne Alaht.

Höchster Schiek.

Carl Goldstein, Webergasse 18 Einlommens-Erhöhung

bieten mir Berionen ieben Standes und Berufes, auch Damen, durch einfachte Mitarbeit vom Schreibtijch eus, ev auch ohne personl. hervortreten. Kein Kastialausmand; tein Abressenichtreiben oder Abnliches, Butnebme Sache, die alle angebt, die spaten und mehr Geld verdienen wollen Zuschriften erbeten unter C 548 an den Tanbl-Perlag.



Geschäftsräume: Schiersteinerstr. 214 Garagen: Wesbaden-Bicbrich Schier/teiner Str. Ecke Waldstraße.

Ausstellung und Vorführung der neuesten, sofort lieferbaren Modelle

N. A. G. 10/30 PS

Personenwagen

Hansa-Lloyd 16/50 PS.

Brennabor 8/24 PS.

Personenwagen

Alleinvertretung für Wiesbaden und Rheinhessen der

(Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken)

Lieferung sämtlicher Ersatzteile zu Fabrikpreisen. Allgemeiner Kraftwagen - Park Wiesbaden. Telegramm-Adresse: "AKAPE".

Beginn: Montag, 30. Mai.

Verkauf nursoweit Vorrat.

Unsere bekannt billigen Serien Tage sind auch dieses Mal wieder eine Veranstaltung von ganz hervorragender Preiswürdigkeit.

Mit dem, was wir bieten, eilen wir der Zeit voraus.

Artikel zu 5.50

1 Posten Schreibblocks, liniert und unliniert	5,50
100 Bg. Billet-Briefpapier mit 100 gef. Umschläg.	5.50
100 Bg. Briefpapier, Wasserl. und 50 Umschläge .	5.50
8 Netizblocks à 100 Blatt, verschiedene Größen .	5.50
Rollen Butterbrotpapier	5.50
I moderne Halskette oder Perikette	5.50
1 Zigaretten-Etui mit Spitze	5.50
1 moderner Anhänger	5.50
1 silberne Rocknadel	5.50
1 Besuchstasche	5.50
1 Kindertlischehen mit Portemonnale	5.50
1 Brieftasche und 1 Geldscheintasche, zusammen .	5.50
1 Damen-Portemonnale, echt Leder	5.50
I Taschen-Necessaire, Spiegel, Kamm und Bürste	5 50
I weißer Frisierkamm	5.50
1 Tolletten-Schwamm	5.50
	375 770

- Toiletten-Seifen rschiedene. 2 oder 2 Stilch 5 56

parfumiert 3 UUGI 2 Stuck 3.3	٧
1 Dtzd. Damenbinden	5.50
1 eleg. Kammgarnitur, Spange und Pfeil	5.50
2 Stück Ia Gummiband für 2 Paar Strumpfhalter	5.50
1 Paar Rüschen-Strumpfhalter, Seide	5.50
10 Meter Feston	5.50
6 Paar Makoriemen oder Eisengarn, 120 cm lung	5.50
Damenstrümpfe, schwarz oder lederfarbig . Paar	5.50.
Damen-Handschuhe, schwarz, weiß und farbig.	1
durchbrochen Paar	5.50
Damen-Handschuhe, farbig Paar	5.50
Weiche Herren-Kragen, spitze Form Stück	5.50
1 Kinderläckehen, gestrickt	5.50
6 Nabelbindehen	5.50
1 Kinder eibehen, grau gestrickt	5.50
2 Stück Kindertaschentücher	5.50
2 Stück Lackgürtel	5.50
1 Trauergürtel	5.50

Tüllspitzen Serie I 5.50 Serie II 9.50 Serie III 15.-

Zwirn- u. Clunyspitzen

7 Mtr. 5.50

Artikel zu 9.50

Transcription of the Control of the	and the
250 farb. Geschäfts-Umschläge	9.50
300 farb. Postkarten	9.50
1 Kassette, "Liniod", enthalt. 1 Schreiblock, fein	12/30
Uebersee und 50 Umschläge	9.50
1 Posten Kassetten, eleg: Formen, fein Leinenpapier	9.50
150 Krepp-Servietten	9.50
8 Rollen Klosettpapier	9.50
1 Paar Manschettenknöpfe	9.50
1 Kollier	9.50
1 echt silberner Ring mit echten Stein	9.50
1 Taschenbügel mit Kette	9.50
	9.50
1 Taschen-Necessaire, echt Leder, Spiegel, Kamm	
und Bürste	9.50
1 mod. Besuchstasche mit Portemonnaie	9.50
1 Zigarren-Etui oder I Zigaretten-Etui	9.50
1 großer weißer oder sehwarzer Stielkamm	9.50
1 gute Kopfbürste, reine Borsten	9.50
1 mod. Haar pange, feine Ausführung	9.50
1 mot. Haarpfell	9.50
I großer Tolletten-Schwamm	9.50
1 Zahnbürstenständer mit 2 Bürsten zus.	9.50
Damenstrümple, schwarz, Ferse u. Spitze doppelt,	9.50
Herren-Schweißsocken, grau, ohne Naht . Paar	9.50
Füßlinge, schwarz u. braun, extra stark, 3 Paar Gummiträger mit Leder u. Baumwollpatten, Paar	9.50
1 Wickelband, gestrickt	9.50
1 Badehose	9.50
1 Badehose	9.50
1 Brotkerb in Bast	9.50
1 Brotkerb in Bast	9.50
1 Kinder-Rucksack	9.50
3 Stück, Damen-Taschentücher	9.50
3 , Damen-Tasebentücher, gestickt od. Hohls.	9.50
2 ., eleg. Lackgürtel	9.50
1 . Ledergürtel	9.50
1 Matrosengarnitur für Kinder	9.50
Schalkragen in Batist oder Piqué	9.50

Artikel zu 15 .-

•		200
4	7 Rollen Krepp-Klosettpapier	15
9	1 Kontobuch, lang-schmal, und 1 Ltr. Tinte	15
8	1 lange weiße Halskette	15
۹	1 mod. Zelluloid-Fächer	15
4	1 Bruyère-Pfeife	15
3	1 silb. Kollier	15
2	1 Uhrhalter, Alpaka	15
1	1 Herren-Uhrkette, Double	15
1	1 Sciden-Damen-Handtasche	15
1	1 Geldschein-Tasche, echt Leder, m. Lederfutter .	15
1	1 Dames- und Herren-Portemonnaie, echt Leder .	15
1	1 Tabaksbeutel, Gummi	15
1		15
		15.—
4		15
4	1 Kopfbürste und 1 Frisierkamm, zus.	15
4	1 Rusier-Garnitur, best. aus Spiegel, Napf u. Pinsel	15.—
4	1 Paar eleg. garn. Damen-Strumpfbänder	15.—
a	1 Armblattweste	10.
ı	Damen-Makostrümpfe, extra stark, schwarz und	15.—
a	lederfarbig; doppelte Sonie Paar	15.—
2	lederfarbig, doppelte Sohle Paar Herren-Socken, farbig Paar Damen-Handschuhe, mercerisiert, farbig u. Leinen-	10,-
	Damen-Handschuhe, mercerisiert, larbig u. Leinen-	15.—
1	Imit., mit Raupen Paar H-rren-Handschuhe, farb. u. gelb, m. Raupen, Paar	
1	H rren-Handschuhe, farb. u. gelb, m. Raupen, Paar	15
	Schifferkragen für Herren in Pikee, Panama u. Zephir	15
)	1 Schleifenbinder od. 1 moderne Strickkrawatte	15.—
	1 Einschlagdecke	15
)	I Kinder-Wagenkissen	15.—
)	1 Kinder-Bade-Trikot, farbig	15
)	1 Büstenhalter	15
)	1 Korsettschoner m. schmalem Träger	15.—
,	Kinderleibehen aus prima Stoffen	15
)	6 St. Damen-Taschentücher	15
)	3 St. eleg. Damen - Tasehentücher, gestickt oder	1
)	Hohlsaum	15.—
	Hohlsaum 1 Matrosen-Garnitur für Kinder, Neuheit	15.—
)	Robesplerre-u. Direktoire-Kragen, nur Neuheiten, St.	15
)	Schalkragen, neueste Formen, in Leinen, Pikee	
)	oder Batist	15

Spitzen und Stickereien

enorme Auslagen, besonders pre swe't.

Rockstickereien

breit, neueste Muster Serie II Meter 15. Serie I 9.50

Stickereien

Jedes 41/2 M Serie I 9.50 Serie II 15.-

mit Filefspitzen "Einsätze Serie I Mtr. 5.50 Serie II Mtr. 9.50

In der Haushalf-Abfeilung

10 Mtr. 9.50

zusammen PreBglas 9.50 zusammen 2 Gläsern 9.50 . zusammen . zusammen em Fuß, graviert mit Becher

Kafferkanne, we'B Porzellan Pleischplatte, groß, Porzellan . . . Desseriteller, Fest., Porzellan . . . Satz Schüsseln (5 Stück) Steingut . zusammen

gr. Posten Musseline, Perkals, Dirnd'I-Stoffe etc. Mtr. 15 .-1 Posten Waschkrepon in vielen Farben Mtr.

Partie Iloudopositioni Faar

Schuhbesohlen Tage

bei Berwendung nur prima Kernleders und befter Qual. Gummiloblen u. Abfabe gu billigften Breifen. Muf Bunich fann auf Goblen und Mbjage

gemartet werben.

Aleinere Reparaiuren fofort! Elegante Maharbeit, Boriduben, Umanbern. Reelle fachmanniche Be-Dienung.

R. Serold, Schuhmachermeifter, Briebeichitraße 57.

Wilhelm Weygandt, Architekt, Fernruf 3146 Albrechtstraße 21 Bauausführungen jeglicher Art

Selten günstige Gelegenheit! la elektrische Bügeleisen

extra stark vernickelt einschl. Zuleitung u. Steckern nur Mk. 95 .- per Stück.

Nassauisches Industrie-Lager Herderstriße 24, Ecke Richlstraße.



in bestem Rindleder,

Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Fahrrader repariert, emailliert, bereift Mayer, Bellrigftr. 27, hof, fein gaben.

Mitteilung

an die Herren Schneldermeister (innen) von heinrich Alefer & Co., Inchversandhaus

Biesbaden, Nitolasstraße 6. — Ferniprecher 440. Große Auswahl in modernsten Mustern. Gute Qualitäten. — Billige Breile.

Wer wirklich gute

(Qualitätsware) kaufen will, zu ungeahnt billigen Preisen, wende sich

Klarenthaler Straße 4 Möbelvertrieb B. Ostermann.

Uchtung!

ein; flei

Ich bin in ber Lace lämtl. serbrochene Mar-morplatten lo gut wie neu berzurichten. Kittankalt S. Rinke. Verofitane 39.

1917er, 18er, 19er, 20er Weißweine Rotweine Südweine

inkl. Steuer u. Flasche von Mk. 14.- an empfiehlt

Wilh. Weber, 5 Mauritiusstraße 5. Fernspr. 5325.

Hamburg-Paris-London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550-4010-1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

von und nach allen Teilen der Welt.



Unterhaltungs Beilage des Wiesbadener Zagblatts.



Rojenfult.

Bon Eduard Oppel.

Was der Moler unter den Bögeln und der Löwe unter den Säugern, das ist die Rose unter den Blumen. Tulven. Honasinthen, Keisen, Besargonien, Kaaleen, Begonien, Chrosanthemen, Orchideen, alle batten ihr Jahrsebnt oder galen Jahrbundert, da ihnen die Böller hukvigten, wie es die — Wode verlangte. Mondert von der Bellen besahlte für eine Tulvenzwiedel — swilchen 1634 und 1637 blübte der Schwindel — 5000 Guden, die man deute dei einem Sameneinstauf als Zugede erhalten konn. Die Mode wurde besahlt, die den gehnton Teil des Kationals und den fünsten aller Brivatverswigen und Einnahmen verschlingt, die und mit korannischer Willfür vorlicheibt, wie wur und zu sleichen haben, was wir essen durch, wo und wie wir wohnen millen. Kur eine Macht ist ihr nicht untertan: die wahre Schönbeit, die "nie aus der Mede kommi" wert sie mabre Schönbeit, die über dem Zeitenwandel schreitet.

Piele Gerrschaft besint die Kose. Sie hat sie von ieber

Diefe Berricait belitt die Roe. Gie fat fie von jeber befesien in ihrem Lande und fie bat fie im Giegestlug erobert, wo fie auch bintam. Alle Lönder, in benen fie ihre Schinbeit offenbarte, erkennen ihre Oberberricait an, alle Rönigin ber Altumen

Ronigin ber Blumen.

Böller, denen sie ibren Dust Ichentt, buldigen ibr als der Königin der Blumen.

Die alten Grieden, denen wir eine Bülle Ichönbeitsstrunkener Begeilterung verdanken, verberrlichten sie in ibren Golüngen. Capubd, Derdock, Theophrast sind ihre Zeugen. Die Nömer trieden einen für untere Pegriffe last unnatürlichen Kult mit den Rolen. Krimadoras von Lesdos schickt einer enachteten Bripzellin des Daufes Augustus ein Rolengewlinde mit Schmeichelbenen, Blinius beichriech die italienischen Ro engärten und sählt die verlchebenen Arten auf und Martialis vreist den Tiber, der an Kolenpracht selbst im Winter dem Ril nicht nachstebe. Die Römer verwandten die Rosen bei allen Ansösien. der Kroudens und Trauerfeiten, beim Tempektierst und bei kolitischen Aufäsigen. Die Bestische waren mit Girlanden aus Laube und Rosenforollen auszeich aben, den Kolenwahren der Kolenwahren kin klerklichen Kontänen warf Rosenwahre den perlenden glibernden Etralt. Aus Rosen wurden Tellfasesen bereitet, aus Rosen göttlicher Wein gemacht. Aleopatra badete in Rosen, und von der Tede des Kestvalles sieh der wahrstunice Kailer Bellogarfalus selche Menaen Rosen und anderer Blätter tegenen, das die Göste, die nicht rasch genung zum Ausgama sumen, darin elendiolich ersticken. Die alsen Wömer verstanden sich anch lehan auf die Runst. Rosen zu treiben. Sie hatten, wie mit miten, beishare Gemöckschüler, und eine Stelle det Genera verfin, das sie den Kolen zum Ausgama sumen Berickt Suetonius wurden der Kolen erstelbereit im Winter wars mes Pasier und klimitische Währen auswandten. Kach einem Berickt Suetonius wurden der Klienersbereit und einer Kelliche Rosen aus den Schweikunen Schweisen Kolen gedraucht. In der Klienersbereit Mis loses Rastreiten wurde sie aus überacht. Aus leiner Beichen Ausgabracht. Rach einer perstichen Sunden wurde in eine Gestensten Rolen gedraucht. In der Gienenbeit. Aus leiche Rose ein Geschent Ruse den Fallen gedraucht. Rase ein Geschen wurde ein Sodrian V. wurde sie für die fatboliche Riechen murde ein Kontiche Ruse den Geschen wurd

seiden wurde sie auch über den Beichstistlen angebracht.

Rach einer persichen Sage ist die Role ein Geschent Made. Die Türken behaupten, sie lei aus den Schweiktropien Wuhammeds enstanden. Der Glaube an ihre reinsoende Kroit lied Saladin noch der Bledereroberung Jerusalens im Rokre 1187 die von den Kreuskahrern in eine Kirche verwandelte Meiches mit Rokenwaller walchen. Ein englische Aiter aus dem 14. Jahrhundert. Rohn Mandeville, bat eine alte orientalische Sone aviaeseichnet, noch der die seine alte orientalische Sone aviaeseichnet, noch der die heine alte orientalische Sangfrau verbrannt werden sollte, durch eint Bunder in Kalen verwandelt wurden. Unsählbar sind die Sonen Iber die Ansteinna der Rose dei den verkniedenen Rösstern. Edizibilische Lenenden verdischen die Ensstehung der Rose mit dem Marienfult, Das deutsche Hollslied fingt:

Maria burd ben Dornenwald ging. Der batte fichen Jahre fein Laub getragen. Ras trug Waria unter ihrem bersen? Ein Meines Kindlein ohne Schwerzen. Als fie das Kindlein durch den Wast getragen, Ta baben die Dornen Rosen getragen.

Rach Deutschland kamen die Rosen wohl aus dem Orient, dem Lande der blauen Wunder. Berbältnismökig spät. Im Winter 1249 gab Albert der Grobe in Köln Wilhelm von Holland ein Keitbankett, dei dem, wie Johan von Beka überstiefert dat, blübende Rosen als ein Wunderwert der Magte angestaumt wurden. Ende des 16. Jahrdunderts sählt ein bollandt der Botantter noch die Gärten beutscher Städte einseln auf, in denen gefüllte Rosen gevilegt wurden. Seidem wunden aus allen Weltgegenden Rosen gedracht. Dunderte von Arten und Sorten mit allen erdenklichen Abweichungen in Korn und Karbe. Dust. Blüteseit und Blütedauer.

Der Juni st der Hochmonat der Rosen. Aur ein vaar Tage dauert die Entsattung, dann entblättert die dustige Rose, sie kirbt als Braut, sart und undersöhrt, wie in einem ichwermütigen Blumenmärken. Ihre Berwandten, die wild wachsenden Heauffleid empsangen dagegen fost regolmäßig den Segen der Liebe und fronen ihr Lobenswert durch die purpurnen Dagebutten. Undere Gartenvolen sind meist Absömmlinge der gallschen Rose (R. gallica) und der chinesischen oder Edelstoje (R. chinensis).

Bei dem poetischen Schönheitssauber, der die Bfumens fönigin umgibt, tann es nicht wundernehmen, das die Dickter aller Zeiten und Länder die Role in sabisolen Gedichten und Liedern, in Oben und Gesängen, Epigrammen und Sonetten, ja in ganzen Lebenegschichten verderrlicht haben. Unschwer liebe fich ein ganzer Band Rosengedichte zusammensftellen. Ich möchte nur döstderlins tiessinnige Strophen aufgreifen die die Jauten: greifen, die ba lauten:

Ewig trögt im Mutterichofe, Sibe Rönigin ber Flut, Did und mich bie ftille, große Allbelebenbe Natur.

Rooden! unier Schmud veraltet, Sturm entblättert bid und mid: Doch ber ew'ge Reim entfaltet Balb gu neuer Blute fich.

Bald zu neuer Blüte sich.
Früher wurden in Deutschland ausgesprochene Rosenschle gefeiert. Ta wurde über Stite und Betragen der tungen Rödenen Gericht gebalten und die würdickte wurde zur Rolenschnissin erheben. Das war ein bechrierlicher lirchlicher Att. 1835 binterlieb eine Freikrau v. Seerkein der Stadt Mainz ein Kapital von 12 000 Gulden, desten Zimen deim Rosensch wurde, zusielen. Auch bei Dannover wurden Rosenschte zu denen Geldpreike ausgeseht wurden, geseiert. In Frankreich sind solche Teite ausgeseht wurden, geseiert. In Frankreich sind solche Teite ausgeseht murden, geseiert. In Frankreich sind solche Teite noch heute im Schwanze.

In verböltnismüßig wenig Jahren kaben die holländischen, italienischen und beutschen Gäriner Tausende von Rosenvariationen geschaffen. Dank der Leichtigkeit der Kreunung enstieben noch solzweicht neue Sorten, und intolge der talden Bermechtungsfähigkeit durch Ableget und Stedelinge sonnen diese neuen Sorten wieder in kürzester Zeit über die ganze Erde, so weit überdaupt Rosenzucht getrieben wird, verbreitet sein. Das Hauptaugenmerk dei der Inche wird, werden und des Kerteinsung der siehtschaften Korm und des fölklichken aus die Bereinsung der siehtschaften Korm und des fölklichken kardlichen Geren und der Rustur ausgehoden, die es dabin gedracht hat, das ganze Jahr dindurch blübende Kosen zu südeten.

Eo alt die Resentultur ist, so geschieht ihrer doch, wie Krosellar Deliven der kalt werden von der Kosen zu südeten.

bindurch blübende Rolen zu züchten.

Go alt die Rolenkultur ist, lo geschiebt ibrer doch, wie Preseller Telisch festgestellt hat, weder in den alten bahnlant ichen noch in den allerstichen Denstmälern jemals Erwöhnung. Edendo iehlen die Rosen in den Gärten des Königs Salemo, die das bede Lied bestingt; sie werden edendo wenig im Alien wie im Reuen Testoment erwähnt, denn die "Role von Saron" ilt eine Liste und verdantt ihren Namen nur einer fallchen übersetung, und die hnarossoniche (seuchtigsteitsenwssindsiche) Role von Zericho ist weder aus Zericho noch eine Rose, sonden ein zu den Areusblütstern gehöriges, mit unserem dirtentischel verwandtes holziges Sträucklein der arabischen und swischen Wöste. Rach Palästina wurde die Rose aller Wabricheinsischen Land erst aus artschen Ländern eingeführt. Aber einmal im Lande ward sie ebenio als Blumenkönigin amerkannt wie in allen anderen Rosensändern. Das verdantt sie ihrer Schänbeit, die ewig ist und alle "Modelchöndelten" überdauert.

Wie Goethe sammelte.

Goeise bat als Sammler eine gans erstaunsich große Menge von Gegenständen susammengebracht, die heute wohl ausreichen würden, um ein mittleres Museum zu füllen. Lube, seinen naturwissenschaftlichen Kollektionen, ber Steinslammlung, den berbarien mit botanischen Seltenbeiten, den berbarien mit botanischen Seltenbeiten, den lammlung, den Derbarien mit botanischen Sestenbeiten, den acososischen Brünaraten und phusikalischen Inkrumenten Lesak er bedeutende Sammlungen von Racioliken, Rümsen, Cemmenabbrüden, Werten der Aleinvlositik, Kunstblättern und. Der oon Christian Schubardt verfahte Ketalog kiner Sammlungen sübet an arabbischen Bättern 2009 Rummern aus, von denen manche aber medrere Einschlätter entbalten, an großen isustreiten Werten 2000 fider ibot Dortraitsethrungen, 20 officher, über 1000 Sandheicknungen, 232 Blaketten und Bronsen, 1949 Medaissen, 1991 Müngen, über 5000 Abgüsse von Gemmen, aegen 200 Givsabaisse, ib Wingen, über 5000 Abgüsse von Gemmen, aegen 200 Givsabaisse, ib Wingen, über 5000 Abgüsse von Gemmen, aegen 200 Givsabaisse, ib Wingen, über 5000 Abgüsse von Schuleren in Stein, Elsenbein, Solz usw., im gangen mehr als 9000 K un it a einen it ob. Dazu kommen necht als 9000 K un it a einen it ob. Dazu kommen necht als 9000 K un it a einen it ob. Dazu kommen necht als 26 000 Dbieste von Gethenaben waren. Wie feat nun all diese Dinge weelbe zusammennehracht? Wosu brauchte er sie und in meldem Sinne siestte er sie auf. Diese Fragen bekandelt Massann von Dettingen in der im Insel-Berlan zu Leinzig erschiennen Festivabe für Ausliss Wahle, Kunde und Kristiannen in einem inhaltiserichen Ausliak. Möhrend die naturwissenlichetstlichen Gemmelungen ihm bauntsächlich für waren, wollte er sie durch eine Kunstammungen mödlicht eine aniskausliche Berluche auf diesem Gebiete mirtig waren, wollte er sie durch eine Kunstähnen hiest er hab und Kristischen und der Schule und kannen der Kunstählen von Gesches Tammellungen Aussichen und ben Kunstalische Aussandungen in der Aussandungen der siehe kohnen von der Schule und Kristischen und der Schule werde er ein der Schule von Gesches Tammellungen, wie die siehe Berlüchen Mittel an. Balb waren der erstellt, and seiner hehre der Schule er bein der mehre der siehe von Berlücher und bein Gemmen, der kunde kohnen und er sich er sich siehe Runkten und Schule von Schuler und der siehe Schule vo acologiichen Bravaraten und phulitatifchen Intrumenten Lefat er bedeutende Sammlungen von Maioliten, Mungen,

Cammlungen.

Diele rieigen Massen ordnete nun Goetbe nicht so des er eiwa aus einer heibe von Immern ein abgeschlösenes Museum schut. Wir mussen uns vielmehr vorstellen, das die Wände aller Wohrtdume mit Gemälden, gerahmten Zeichnungen und Gevereliefs vollgehänat waren, dah Regale sin Kupicrstichmappen, Münzen und Medaillenschränte selch in den Gesellschaftssimmern aufgestellt waren, und das Rücher, Kupierwerfe, Költchen voll antiter und moderner geschnitzener Steine auf Tischen und Stühlen beruwlagen, wie sie grade gebraucht worden waren Ein ganzes Immer wurde durch eingehaute Glasschränfe für die Matolisalammlung eingerichtet. Geh. Nat von Octtingen betont aber, das Goetbe seine eigene Wohnung im Dinterhause den eiden fünstlertichen Schmud sieße wo die Möbel und Bücherregale etwas von den Wänden keil siesen, dingen Tabellen und allerlei Kleinigkeiten. "Zedenfalls hat Goethe in ciner Zeit ab te Vussen und ohne phototechnische Rachbild dungen mit beisviessloser zu derschalen, sich mit einem einzigen Anlehauungsmaterint zu umgeben, sein Auge und Utzeil im Anhehauungsmaterint zu umgeben, sein Muse und aus dielen Schöffungen der Jahrtausende Kräfte für sein eigenes fünstlerisches Schaffen zu gewinnen."

Aus Waldemars Ceben.

Bon Ina Geibel.")

Giaenellch sollte er Elvira beihen und kleine Ohrringe mit fallchen blauen Steinchen tragen. Auch Loden kötte er dem nehabt, mallenhoft, ein werig kettig, wie das Kind von Brau Ehrentbal, der Erekrau an der Ede (frische Schmukseier, die Mandel 75 Phennine). Moer als er dann da wor, derausgeitzeten aus dem Kesirf dieser durftigen Träume, der einzigen, die je um sein Valein gesvielt hatten — als sein Ucines Dauot wie sine kimwere welke Anolve auf dem rotaes würfelten Kooftisken lag und sein erstes Geschrei dunn und liagend zur Oherwelt dreng. — man gedar ihn im Keller. —: da war seine Muster viel zu müde, um entstäulicht zu sein. Aberdaust tümmerte kie sich nicht viel um ihn, weder zm seine außere Ersbeinung noch um die frühen Resungen seines Innenledens. Die ersten Tage nach seiner Gedurt versächließ sie mit der seinendaftlichen Gier tener Frauen, denen man nie im Eeden Ruhe gönnt, außer im Rocendett. Alsdann erhob sie sied wieder und trabte ihrer Arbeit nach. Gelugentich stagen ihr die hie der nachtliche Kachrunssquelle durch eine "Bulle" erseh; aus der Ichorischenbrische floß, und die Sorge um seine gestige Entwicklung oblag zum größen Teil Arturn, der ein Jahr ölter war als er und un Zeit seiner Geburt gerübe die Krundlagen zu sehenslänglicher Krummbeinigkeit legte, indem er mit Todesverantung auf Beinen zu sehen Gebann, die die dahin nur zwei weide Schnörtel Germamentalen Ehrartiers geweien waren. Der Rame Wehren den Ehrarters wurde ihm ohne sedes überstüllige Seremontell versiehen und einstwellen machte tein Wensche Gebrauch von ihm.

Er und Artur viseaten sich gegenseitig "Brütft" zu nennen, was auf kleiner Kruder, Kröberchen" zursichstichen in der eine Kentolielzwerse. Sie lasten sich und entsweiten sich indem Artur die Bulle" mit den Beichwichstungen sich wieder und trasten gemeinsam Dielenriben aus.

1 Ina Seidel, die Schwiegertschier heinsich Seides, die als Lentstein bereits einen Auf als ereits einen Auf au.

hill

"I Ina Seibel, die Schwiegertochter Beinrich Geibels, die als Letterin dereits einen Rul fat, veröffentlicht (im Berlag von Egen Fleischel & Co. Berlin) einen Band Novellen unter bem Titel "Doch. was is er", in dem fie mit hirtem Dorftellungereichtum Angelichte der Ratur, Landschiften der Seele zeichnet und fich damit auch als eine Ergaltein ion bobem Rang etweiß. Mit Erlaubuls des Verlages bringen mir die nachstehende Stige aus diesem empfehlens verten Bande zum Robrus.

förderten erftaunlich viel Schmut zutage und nerteilten denleiben gewisszahaft über ihren äuheren Menschen,
Sobr trok kriefen Se den nich" bemerkte die alte Brau
aus dem Queroebäsde links vier Trevnen, die sich mit
onderen alten Krauen an der Kirchhofsmauer gegenscher
sonnte und Kritik in dem Nachwuchs diese Strakenendes widte. Lallen Se ma lebn, — Jott, un noch nich mal zu!"
Sie betistete Woldemars rundes, kobles Köpichen mit einer
dürren, braunen dand, auf der die blauen Abernstränge logen
wie ein barbarischer Schmuck. Waldemars Mutter nichte

wie ein barbarischer Schmud. Waldemars Mutter nichte stumps und trübe: sie trug ihn an der Brust, in ein sariertes Luch gehüllt. — Artue ding ihr am Rod, und ihre Schürze nöldte sich schon wieder.

Diesmal war es Elvira Sie wurde an einem Sonntag pormittag gedoren, was sich inlosern alinktig traf, als der Mann, den Waldemar am meisten unter allen sebenden Welen dewunderte, zu Saufe war und von der weisen Frau mit den beiden Jungens sortgeschickt wurde. Der Mann trug grün und im Mund etwas Seikes, einen Biesay"), wie Waldemar wuhte.

und im Mund etwas Deikes, einen Biejags"), wie Waldesmar wußte.

Es war sein Bater! Er ging mit seinen Sohnen in eine Dekille, wo man ihn nicht ohne Deiterkeit beorlikte. Kunze lann es!" bieß es, und dataus lichmeinselte Kunze und bezahlte eine Runde, an den er seinen ersten Biejags aus der Goste liche und betestat in den Blund lichd, war der schänste leines Lebens. Und seislem hiest er sich abseits von Artur und den anderen Jungens. Mit dem Ausdruck verträumter List strosches. Und seislem hiest er sich abseits von Artur und den anderen Jungens. Mit dem Ausdruck verträumter List strosche er am Ainnstein der Straße enslang und sand Lieiabes, viele steine, kurze. Vielakes, ieden Tag!

Dann kam eine Racht, in der Kater einen Stiefel durch die Luft schwiß in der Ricktung nach dem Maschford, in dem die beiden Jüngsten schiesen. Er tros nicht, und Waldemer schriete unentwegt weiter, wie er seit Mitternacht geschrien hatte, und unterdrach sich nur, um sonderdar zu würgen und zu röckeln, was Kater Ichon gar nicht hören konnte.

Mis man aegen Morgen nach ihm lah, war er itist und ziemlich blau. Eine alte Kran die man zu Kate zog, enwicht Deringslate; indesen war dern Kunze sorischrittlich genug gesinnt, um sich lieber an den Dottor zu wenden. Kach ein voar Stunden lag Bestemar mit einer silbernen Kanise im dalle in einem auherrordentlich weißen Betichen. Sein Koof glibbie, und eine übersedensgroßen Augen waren geschiolen. Ein vaar Schrift weiter erkundigte sich eine weißgesseich det Diasonlife dei seinen betreiten zussehenden Estern danach, ch der Rleine Ichon getaust sei. "Mein Mann, der war nich

") Berliner Musbeud für Bigatte,

lo dafür", meinte die Mutter, auf einmal von einem sondersbaren abergläubischen Anastgefühl ergriffen, "aber, Schwesterten, wir wollen's machen!"

Lab man!" fuhr sie Beren Kunze an, der mürrisch debei kand, "vielleicht bilft et, und er wird wieder! Er is niedlicher wie Artur mit seine trumme Beine, und Elvira hat coch nicht so große Logen!"

So geschah es, dos Malbemar, als er einmal für furze Zeit aus seinem Fieberichlaf erwachte, einen sehr schwarzen Mann große fremde Morte über sich sprechen hörte, von denen pur sein eigener Name elöelich befannt an sein Obr schlug. Meil der schwarze Mann ihm gleich darauf die Stirn benetzte nahm er an, daße es sich um Maschen bandelte, was er infolge mangelbaster Gewöhnung nicht sehr schübte.

mangelbafter Gewöhnung nicht sehr schützte, was er intolge mangelbafter Gewöhnung nicht sehr schützte.

Er wurde" auch wirklich wieder und seh nach einer Moche, sauber gelleidet wie noch nie, auf dem Arm seiner Mutter, die ihn nach Sause holte. Ohne desondere Ergrissendeit nahm er Abschied vom den vielen Lanten, die ihn dach um seiner schönen Augen willen so siederen, dieser deängstigend aroben Augen, von denen der Arst gelagt hatte, daß sie irgendwie in ungehörigem Zudammenhang mit seinem Gersen künden. Aber er wußte das nicht, und seine Mutter hatte es wohl nicht ganz verstanden. Urd do ritt er auf ihrem geduldigem Arm nach Sause, das schwerze Könschen immer nach müde an ihre Schuster gelehnt und den Blid forschend zu Hoden gerichtet. Drei Brigde sab er und durfte sie nicht ausbeden!

Alls es ihm wieder ganz gut ging, brachte seine Mutter ihn eines Morgens in eine Kleinsinderschuse und überließ inn dort der Obdus einer weißbehaubten Tante und ber Geschlächen er Obdus einer weißbehaubten Tante und ber Geschläch vieler anderer Kinder, die alle sehr saut waren und wenig Kotiz von ihm nahmen. Sie konnten alle viel mehr ols er, doch hatte er keinen Ehrzeia, und wenn sie sich alle wie mit einem Schlage erhoben und im Ehot etwas anflagten, stand er wohl mit auf, dreihe sich dann aber um, sog am Daumen und musserte die Schar mit gedansenvoller überlegendit.

Er dachte swar meistens nur an Biejate, trotdem fiel sein Gebaren der Tante immer von neuem unangenehm auf. Go batte er manches ducchzumachen. Ermahnungen und Klaple, und weil er slein und füglam war, ging er auch lo aut er es vermochte, auf die Absuchten der Tante ein. Er tat is mit jener eigentümlichen Gütz, die Kinder zuweisen den unverständlichen Forderungen Erwachtener gegensüber an den

Tag legen.
Bald batte er auch begriffen, daß es unter teinen Umfanben ratiam war. Biefabe mit in die Schule zu bringen.
So zwang er fich mannhaft, auf dem Dinweg immer an allen

Sonntag, 29. Mai 1921.

Welt und Wissen

*Welfe Kreitwersite bestit Deutschaften millen mit allen unseen Krüsten und Borreisen, um die ungebeuten Casten un bei meren Krüsten und Borreisen, um die ungebeuten Casten au ertenace, die auf ums aeleat sind. Da ist es wichtig, sich erst einmaf sinz au werben, mas nuter zuch an einem bemerkenswerten Botreog, der in "Zechnit und Bilträchaft" weichengeben mich, behandelt Sa. Klimaendera die vollatigien Generateurelfen Deutschland und Bilträchaft" weichengeben mich, befandelt Sa. Klimaendera die vollatigien Generateurelfen Zustächen. Die sichteinen und Busstigen Deutschland und Freiste der deutschland und Schandelt unter Wirtschaft ist. Den bisherienen und Busstigen Deutschland und So. Broagent aller Enerateurelfen in Deutschland und Son deutschland und deutschland und Son deutschland und Son deutschland und deutsch

Bielaten porliberzugehen, ohne sie aufzubeben. Aber er merkte sich die Bläte. Er dachte an sie, wenn man um ihn der lärmend spielte und schallend sang und wenn er während der Schulzeit einschlief, — es geschab setst merkwürdig oft, und niemand störte ihn dann, — so siel ihn dem Erwacken immer gleich die sellige Erwartung des heimwegs auf regend an.

immer gleich die selige Erwartung des beimwegs auf regend an.

Eines Tages sand er einen senderbaren Biesas, und swar auf dem Seimvogs zur Schule. Es war in der frühen, einsamen Morgenstunde, die Straße war sakt seer, und der Biesak lag da in der liebtselnden Sonne — belldraun, ich lank. — anders, sockender aussiehend als alle Biesake der Welt. Waldemar konnte nicht widerstehen, kein ichwerer Kovi sank in Betrachtung versunten vornüber, und auf einmal krand er auf allen Vieren; so zog der Vierak ihn hinunter.

Er hod ihn auf und lackelte überralcht und selig. Es war eine neue Sorte Biesat; leicht, hart, blätterig und innen hohl. Er sübrte ihn zum Munde: dieser Piesak roch mal sehr auf! Er rollte ihn in seinen kleinen dänden, nein, er konnte ihn nicht wesichmensen. — er überlegte, ohne eigentisch nachsubenken, wie ein kleinen Aler und verdarg seinen Schak, der swischen seinen Heinen Anden, aus warm und seucht geworden war, ernstbatt in der Rische eines Kellersensters neben dem Eingang zur Echule.

"Du riechs ganz nach Eximt", sagte die kleine Olga, die ihren Plas neben ihm hatte und zu der aussahen weil sie oft Bananen an, "du riechs gut. Wenn wir Reisdrei laben, gidt es Spint!"

Alber sier Waldemar, der in seinen ver Lebensiahren weber Kartosseln in seinen kleinen Bauch geschlagen hatte, als mancher Jubelareis in stedsta, war weder Reisdrei noch Innisigen Bioten. — d. sie rochen immer noch nach dem Biesiah, und seldhit als beim Nachbausegeben Olga noch einmal ierdenschaftlich an ihm lennuvverte und sagte. Soon riechs du beute nach Esimt!" ehrte ihn das personlich gar nicht, nur im Hohlich auf das drause, oder anderen Biesake am Wege au achten.

Er ging in träumerischen Bisaadlinien, wie ein kleiner Trunterbold. Bisweilen befand er sich swischen den Keiner Trunterbold. Bisweilen befand er sich swischen den Keinen Trunterbold. Bisweilen befand er sich swischen den keinen Trunterbold.

au achten.

Ec ging in träumerischen Zidsacklinien, wie ein fleiner Trunkerbold. Bisweilen besand er sich swischen den Beinen fremder Manner oder prastie, rustwarts gehend, nach alter lieber Gewohnheit, mit einem Laternenpfahl ausammen. Das alles störte ihn nicht; ihm war so glüdlich zu Muse und snaleich ein wente weinerlich.

Gift ift so wirfiam, daß icon die fleinsten Spuren, eine Menge von 0,00025 Milliaramm, d. b. der Giftgebalt von nur zwei oder vei Bollenkörnchen, beutsebererscheinungen bervorruft. Das beste Mettel, der Krankbeit zu entgeben, ist natürlich Luftveränderung, indem man in den gesährlichen heiten Gesenden auflucht, wie das Hochgebirge und das Meer, wo die Grüserblute noch nicht eingeleht hat. Außerbem dat nan aber iebt auch eine besondere Impimethode ausgebildet die zwar dei ichweren Formen die Krankbeit richt vertreibt, aber doch die Stäcke der Anfalle vermindert.

Reise und Verkehr 읭 噩

* Baedelers Ahnen. In der anlählich des Deutlichen Koographentages in Leipzig veranstalteten Geographichen Auskellung beaniprucht eine Sonderabteilung belonderes Interesse: Die Entwicklung des Reifeduches. Die "Ahnen" unserer Baedester und Mever geben die ins 16. Jahrhundert und noch weiter zurück und entbalten mancherse Ratichläge, die wir in modernen Reisesührern vergeblich luchen. So sehen wir auf der Ausstellung eine aus dem Jahre 1537 stammende. Ordnung wie sich zu halten so einer reisen wisst. dern Eben mit Ausstellung eine aus dem Jahre 1537 stammende. Ordnung wie sich zu halten so einer reisen wisst. dem Weg mit Burgieren bereiten soll." Sehr weite Ziele steckt sich ein Buch aus dem Jahre 1681: es gibt sich saut Titelblatt als "Unensbehrlicher dreisacher Leistesuncht, au erwünschter Gesundscht, zu richtiger Erfenntnis der Wegen. Bielverspreckend ist ein Titel aus dem Inderegestalt Reisende von Condition und wohl au Baris anwenden wollen." Die berühmten "Baedeler-Sternden" sinden mit schon 1801 in einem Reiseduch von d. A. D. Reichardt. dier heißt es im Borwart: "Die Gasthöse, welche der Serfasier selbst als zut erprobt bat, oder die ihm als solche von Betannten gerühmt worden sind, dar er (doch ohne dadurch die Güte der anderen beeinträditien au wossen) mit einem "bezeichnet. Tief bliden last iossender Titel eines 1835 erschienenen Buches. Italien wie es wirssich sit. Bericht über eine merkwürdige Reise in helperischen Gestliden als Warnungsstimme für alle, welche Rich dabin sehnen."

Neue Bucher 鲷

Bailer v. Mele, Ein Volt wacht auf", Moman. Teilogie (Miert Langen, Minden). Andebem Walter v. Wole in "Fride etteus", dem traglichen Wenchentum bes größen Preußenfungs, in den mit Araft und Leidenichaft geichlicherten Ereignisse einer Anaft den eithenden Ausdendichen Understehen Ausdendichen Understehen Ausderfung eine Kacht den eine Freise Die unglückliche Königin wird diet wenigter in Sinne legenderer Halbigung gezeichnet. Ihre zugende Gespalt ritt mithendehn, miterlebend und miteldend in den Teile Band der Teilegie Auf der Abligung gezeichnet. Ihre Tagende Gespalt ritt mithendehn, miterlebend und miteldend in den Kreis sinne fülliger Vertrackung sehrere Zeit. Zeht ist auch der Lezie Band der Teilegie erschienen: "Das Kolf wach auf", der Mösschie und Freise und Gehattwertse bilden soll. Wese er enthält, sind Schapen, Erden und Schattwertse bilden soll. Wese er enthält, sind Schapen über und bestätzeile, die Gevorder von Leienschapen den Ausderfüssch der Gerintse ahnen lassen, sieden und von der Anterstissse, der Geschaltweiten der Anterstissse, der Geschaltweiten der eine Erschlangstunk des Freisen Die Eine Erschlungstunk des Schaulers, der Längende von Leibenschaft der Von de

05

Mare fein Mortichas größer gewesen, so bätte er seiner Mutter vielleicht gesagt, das ihm übel und ichwindelig wäre, so aber vertrach er sich nur in seinen Waschtorb, und niemand

Er mar eben eine fleine Schlafmute, man tannte bas.

Trosoem murbe Frau Kunze auf ein sonberbares Krachen tes alten Korbes aufmerksam und trai berzu gerade um noch au sehen, wie der Körper des Kindes lich nach einem kurzen bestigen Kramps wieder strackte.

Schoner Biejan, Mamma", muemelte Malbemar, und bann ichlief er lachelnd ein, die fleine Fault fest um feinen lenten Biejan geschloffen, ben iconten feines Lebens, ber nach bem Garten Eben buffete.

Begegnung.

Bon Griebrich Greffa.

Er schritt die glansende, breite Strafe binab und fühlte fich ftart. Ein Gedante mar in ihm aufgeflammt und nun leuchtete er als das Gefaß eines beiligen Feuers.

Sie tam ibm entgegen mit dem zögernden Gange, den die hoben Stödel verleihen. Einer großen, weißen Gurrefaube glich sie in dem Schmude ihrer neuen Stola. Sie war fich ihrer Schönbeit dewast und warf nach rechts und links die Schlingen ihrer Lodung aus — die ichlaue Jägerin.

Sein begeifterter Blid tauchte in ben ihren. Bor einem Jahre batten fie fich bas lehtemal gesprochen,

Einen fleinen Schritt machte fie auf ihn zu, benn es fuftete fie. in feinen leuchtenben Augen ihre Schönheit zu Salt fturmifch reichte et ihr bie Sanb.

Allein von ihren Lippen sprangen bedeutungslose Worte: fie batten fich in ein Sabr lang nicht gesehen. — Aber über ben leeren Wocten prunften ihre Augen wie Liebessterne.

Sie trennten fich ichnell und ichambaft. Er bachte: Die feinnervig find boch bie Frauen! Sie ipurte lofort ben Triumob meiner Geste!"

Sie bacte: "Wie abnungslos find boch bie Manner! Erft beute empfand er meine Schönbeit!" Und bantbar ftrich ibre Sand ilber ben weißen Bels ber Spiele und Rätsel

믧

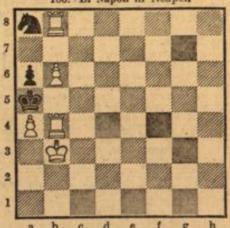
Schach.

Bearbeitet von R. Wedes weilen

185. Dr. B. Lasker.

d Weiß am Zuge gewinnt. Weiß: Kd6, Db6, Lc7, Bc5; Schwarz: Ka8, Te8, Lb5, Ba6, c6, e2.

186. E. Napoll in Neapel.



(Matt in 3 Zügen.) Weiß: Kb3, Tb4, b8, Ba4, b6; Schwarz: Ka5, Sa8, Ba6.

Das Endspiel hat den Bruder des Exweltmeisters zum Verfasser: Durch starke Drohzüge des Weißen erreicht den schwarzen König das Unglück im Winkel. Der Dreizüger ist eine hübsche Kleinigkeit, die in einem spanischen Turnier lobend erwähnt wurde; in Deutschland wäre ihr das nicht passiert.

8 Miniaturpartien.

62. Weiß: Reti; Schwarz: Dunkelblum.

1. e4, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. Sc3, Lc5; 4. S×e5, S×e5; 5. d4, L×d4;? 6. D×d4, Df6; 7. Sb5, Kd8; 8. Dc5!! Auf-

68. Weiß: Misckwitz; Schwarz: Zukertort.

1. e4, e5; 2. Lc4, Sf6; 3. Sf3, S×e4; 4. 5×e5, d5; 5. Lb3, Dg5! 6. 0—0, D×e5; 7. d3, Ld6! 8. g3, Sg5! 9. Tel? Sf3+ 10. Kf1, Lh3#

64. Weiß: Schnitzler; Schwarz: Hardung.

1. 64, c5; 2. Sf3, Sc6; 3. Lc4, d6; 4. Sc3, Lg4? 5. Lx. f7+, K×f7; 6. Sg5+, Kf6? 7. D×g4, g6; 8. Df4+, Kg7; 9. Se6#

Die Blindlingsvorstellung von Meister Jaques Mieses wird Sonntag, den 5. Juni, stattfinden. Lokal und Stunde werden noch in der Rubrik Sport und Spiel bekannt gegeben. Lösungen in nächster Nummer.

Räisel

Silbenverschieberätsel.

Aus untenstehenden Silben sind 6 Wörter zu bilden. Dieselben sind untereinander zu schreiben und seitlich so zu verschieben, daß zwei nebeneinander gelegene senkrechte Buchstabenreihen ein in letzter Zeit viel zitiertes Wort er-geben. Die Wörter bedeuten: 1. Toilettenartikel, 2. hiblische Person, 3. Männername, 4. fließendes Gewässer, 5. Raub-vogel, 6. Köstenformation vogel, 6. Küstenformation.

ad, bach, das, fan, ju, kra, ler, neh, rung, see, ste, te, wald, wat.

Kreuzrätsel. 1-2 = Transportmittel.
 3-4 = Mündlicher Gedankenaustausch. 1-4 = Körperteil. 3-2 = Naturerscheinung.

Zahlenrätsel.

1, 2, 3, 4, 5, 6 = Teil der Hand. 5, 7, 8, 5 = Deutscher Fluß. 6, 9, 10, 11, 7, 1 = Mannlicher Vorname. 2, 12, 13, 13, 14 = Biblische Person. 5, 7, 8, 5, 6, 1, 5, 7, 10 = Stadt an der Wupper. 3, 5, 6, 11 = Römischer Kaiser. = Teil der Hand.
= Deutscher Fluß,
= Mannlicher Vorname.
= Biblische Person.

Die Anfangsbuchstaben der zu suchenden Wörter er-geben von oben nach unten gelesen ein Wort, das bei alles Kindern sehr beliebt ist.

Die Namen der zehn ersten Einzender sämtlich er Rätsellöungen werden in der nächsten Unterhaltungsbellage veröffentlicht.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 282.

Diagonalratsel: Seide, Ronde, Sonne, Hilde, Lilie; Sonde, Linde. - Buchstabenrätsel: Balkan, Balkon, Balken. Silbenversteckrätsel: Uebermut tut seiten gut.

Richtige Lösungen sandten ein; Germaine und Suzanne Dutfof, Walter Giersch, Elly, Hans u. Maria Ludolf, Erika u. Gertrud Madasch, Willi Rößling, Johanna Sarbolt, Ernst u. Viktor Schönfelder, Heins Wallsch, Auguste Witug, sämtlich in Wiesbaden; Toni Sommer in Sonnenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Aus den Kunftausstellungen.

In Renen Museum.

Die Ausstellungsrämme des "Rassausichen Kunstvereins" und der "Geschichan für disdende Kunst und Rust" geben mit der segenwärtig dort gezeigten Bilderlichau eine anregende Gegenüberstellung der mannigsachen Methoden und Ausdrucksformen moderner Molerei und Grapdif. Aussichnitte aus dem Kingen und Suchen einer Zeit, die nach Entwidlung Itredi, in der Gestlesung auf ein bestimmtes Krogramm verfrüht oder auch schon überbolt sein könnte. Die verkösedenen Richtungen der Moderne kommen diesmal ganzstriedlich nebeneinander zur Geltung, geben somit erfreuliche Gelegendeit, au Bergleichen und zur Beutreilung von Wert und Unwert fünstlerischer Intuition. Imischen Liedermann und George Groß, die deide aus der leiten Ausstellung noch übrig gebliegen sind, liegt ein weites Feld künstlerischer Betätigungsmöglichteit, das nach Können und Betwögen betätigungsmöglichteit, das nach Können und Betwögen betätigungsmöglichteit, das nach Können und Betwögen Geschingsreiche Ruancierung des Ausdrucks gestattet und iedem Geschungs weiden sicht dies überhaung trägt. Beachiungsreiche Ruancierung des Ausdrucks gestattet und iedem Geschung weben läht dieslich Rechnung trägt. Beachiung verdein Ausdicht ein Wiesdadener: Wolffe und zu längerem Berweiten Ausächlichen Geschalener Birtung auf, Kräftig im Ausdruck und gedampft in der Farbe fällt an seinen großslächig angelegten Bildern der Garmonische Ausstung der Körper und die abgerundete geschlossene Wirtung auf, die den durchweg monumental gehaltenen Birdwerten als Gamzes eigen sind. Sonnente Geschlossen in der Körper und die abgerundete geschlossene Midern aus Gamzes eigen sind. Sonnente Geschlossen su lösen trachtet, ein traumhaltes Suchen nach Erlöung oder restloser Berbindung mit dem All. Die gleiche Empfindung dat man dei leinen Graphisten, in der obenfalls das seelische Moment, sedoch dei voller Beionung des Figürlichen vorberricht. Im großen Saal werden die

Landichaften von Julius Breets (Düsteldorf) etwas vom Raum gedrückt. Eine Unterbringung an anderer Stelle bätte sie viellsicht bester zur Geltung kommen lassen. Die Kollettion ist im übrigen iehr reichbaltig und läbt in den einzelnen Bildern ein sicheres Gesübl für Farbenwirfung und Komposition ersennen. Emmi Dresler (Siegen) malt bladiblaue Bilder, mehr oder weriger resigiosen Imdalis mit Wallfahrtskapellen, zu denen ichemenhaite Kindergestalten irrsichtern. Im Kormelium lubistischer Abstration steht Baussine Kowarsis (Kransfurt a. M.). Der Grad der Auslögung läßt aber dei wechselnden Motiven eine gewisse Eintönigselt in Idee und Ausfallung nicht versennen. Eine eigenartige, sessende Manier bat Ew Blatte (Barmen). Sein gans persönlicher Sitl, undestimmmert um Rode, Schwen. Seinschlofer Sitl, undestimmmert um Mode, Schwen. Seinschlofer Sitl, undestimmert um Mode, Schwen. Seinschlofer Sitlendert kinden Kauschhafter Linienrhusdmus und siefe Immerlichteit bei zarter Bedandlung der Form geben den Bisdern erwas ungemein Ansiehenses. Beiondere Ausmerlichteit verdien gedelt und Sitlesen und Mingaltig ausgeführt sind. Die ornomentale Behandlung der Umrisse und bie Ansotdnung der Farben rusen gedeltene Radelmalereien in Eeide, von köllicher Karbendarmonie, die Richelmine Margarere Stiel (Duisdurg) ausstellt, vervollständigen die Sammlung.

In ber Galerie Banger

läst eine Kollestivansstellung des verstorbenen Mannbeimers Beter Bayer aus verschiebenen Schaffensverioden die Mandlungen eines Künftlers erfennen, der um zeitzemäßen Ausdruck rang, in der Farbe zu Konzestionen geneigt schien, in der Form aber immer deutlich blieb. Auffallend bei fast allen Bisbern die geringe Entfernung, aus der sie gemalt

wurden, so das sie gleichsam aus dem Rabmen berauszutreten scheinen. Das Beste: Eine "Brandung an der Nordiee", weniger gelungen ein "weiblicher Alt mit Rabe". Daneben sessen Emil Ludwig Euler. Sehr charafterstillische Borträts von lebensvoller Deutsichelt. Ferner ein vaar Alte und Badeisenen, die in feiner Strichmanier liedenswürzdige Schisderungen natürlicher Annut sind.

3m Runftfalon Rarl Schafer

deberricht gegenwäctig der Wiesbadener Leopold Güntbere Schwertin die Ausstellungsräume. Er ist mit eiwa 35 Gemälden und Aguarellen, die eine gute übersicht über seine besiondere Art geben, vertreten. Seine bekannte Maltunft ersichöpft sich wieder in freundlich gebaltenen Raturschiederungen, deren Unmittelbarkeit sich dem Belchauer mitteilt. Die Motive, in der Sauprsache der Taunuslandschaft entnommen, seigen Feld und Wald in der leuchtenden Farbenvracht des Frühlings, voll schimmernder Sonnenressere; oder sie wissen zu erzählen von der eintönigen Melanckolie eines Winteriags, an dem gliverwert Schwee die Fluren deck. Eine solche Winterlandschaft ist das Beste, was die Kollestion entsätt. Als Gegenstüd dazu ein zurt und dustig im Ion gebaltenes Frühlingsdid (Maumorgen im Taunus) mit blübendem Avielbaum und dem leuchtenden Gelb eines Rapsseldes das hinter. Zahlreiche Einzelwerke nambaster Künster erganzen die Ausstellung, Kaipar Kögler ist mit dumorvooll gelebenen Charafterköpsen (Kheinviche Zuden und Züdinnen), seinem bekannten "Sirtenknaben" und der ebemäalls älteren Atelwerede" vertreten. Der verstorbene Wein der zu ermonn, Corinth, Meid, Orlis, Mossisseld (von denen auch einige lehr schöne Stüde im Kiost der Schalterhalle des "Tagblatthauses" ausgestellt sind), Opvier, Käte Kollwich wir wir und



Bertreter für Biesbaden: Ed. Friedrich. Scharnhorstftrafe 4.

Die besten Bücher fürs deutsche Haus.

Rognaf-Brennerei Scharlachberg G. m. b. S.

Ostseebad Niendorf.

Als Seebad am schönsten gelegen unter den oldenburgischen Ostseebadern. :: :: Prospekte durch die Badekommission und den Verband deutscher Ostseebader (Berlin). F56

"Engel", Riedrich Rhg. Altrenommiertes Weinhaus Weinhandlung.

Benfion nach Mebereinfunft. Telephon 123. Eltville.

Bonn am Rhein. Hotel Monopol Wein - Restaurant

d5;

ch.

lles

ges

nde,

Besitzer: Hans Urmes

Burd

Eliville im Rheingau.

Jeden Sonntag: Erstklassiges Künstler-Konzert! Jean Iffland, Weingutsbesitzer.

Hheingauer Weinstube

Biebrich a. Rh. (Haltestelle der Elektr. Thelemannstr.)

Sonntag Künstler-Konzert

Erstki. Küche. Prima Ausschankwein per Glas 4.50.

Besitzer W. Malsy u. C. Wagener Ww.

Café-Panorama "Waldfrieden" Endstation Dotzheim, Panoramaweg, Weilburger Tal.

Wiener Kuffee- u. Kuchenspezialitäten: Streuselkuchen Nuß-Kipfel, Sachertorte.

Telephon 6203.

Gafthaus Bogelneft . Bierftadt, Theinblid

Solethe Mild-Ausichant. Raffee und Ruchen.

Ge labet ein R. Beitenbad, Befiber.

Korkstopfen für alle Zwede Franz Schlegel, Kortitopfenschneiberei Zahnfrage 8. — Telephon 2077.

Tel. 4860.

2. Reibe enthaltend die übrig groben Werfe, gelangt perausficulte im berde 1921 jur Ausgade.

20 M.

Rarl Blod, Buchhandlung, Berlin &B 68, Rochitz. 9, Boliferttente 20749

Bestellschein.

Gesetzlich darf Jhnen aus MAGGI^s Originalflasche nachgefüllt werden.

Telephon-Anlagen für hausbetrieb Postanschluß.

W. Hinnenberg, Langgasse 15.

aller Art, auch chron., Behandl. d. seit viel. Jahren sich gut bewährt. Timm's Kräuterkuren, o. Spritzen, o. Quecks. und o. Salv. o. Berufsstör. Viele Dankschr. Ausführl. Broschüre gegen Mk. 1.50 versendet diskr. Br. S. S. Raueiser, Hannover, Braunschweig. Str. 2.

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium. Telephon 747

Rauf oder Beteiligung.

Raufmann sucht rentables Unternehmen zu faufen ober an foldem fich zu beteiligen. Rapital ca. 100 000 Mt. Angebote unter 3. 547 an ben Tasbl.Berlag.

30000 Mit. auf /Waren-Geschäftseinrichtung und Möbel auf lurze Beit fefort zu let be wincht. Diferten u. Bin nach

Friedrichstraße 45, I

Zahnarzt Hennig

Fernspr. 5430.

Prachtvolle 248 Einrichtungen

on Mk. 950.- an. Schellenberg's Küchenmöbelhaus

Friedrichstraße 48. Fernsprecher 2010.

Billiges Angebot in Damen-Semben, Julius Callmann, Schier-fteiner Ctrage 1, 2 Gtod.



eigene Anfertigung, in 8, 14 u. 18 Krt., konkurrenz-los billig. 366

C. Struck, Goldschmied, Michelsberg 15. Tel. 2196.

> Erftflaffige t elicomplate Erich Delp Blebeich am Rhein Fernipredier 584

Tomatenpfähle Natur-Möbel

und Geländermaterial

Rarl Schurg, Marftr, 26 Telephon 3571.

Ujthma

fann acheilt 'werden Sprechstund, in Kranffuri am Main. Saviannitz, 8t (2 Ir.) ieden Kreitaa u. Connabend v. 10—1 Ubr. Dr. med. Alfberts. Spezialarst. F163 Berlin SW, 11.

junge Dame

für 1—? Stunden täglich. Bewerbungen mit Bild dis Montag, den 30. Mai u. T 550 Lagbl. Berlag. Rontorijtin

flott in Stenographie u. Schreibmaichine. 10m. Resalitratur. 3um balbigen Sinteitt gelucht. Denticht Abmailers Reiniaungs.Gef. m. b. S., Sidolaslirajie 30.

graulein amerit. Buchführung vertraut, gelucht. Off. 3 536 Tagbl. Berlag.

erkäuferin

der Putzbranche die Sprachkenntnisse besitzt, gesucht

L. Wolf vorm. D. Stein Webergasse 5.

**** Von fein m Hause zu bal igem od. späler. Eintritt in dauerade, aussichtsreiche Stellung gesucht erste fachkundige

für Damenkleidersteffe ferner

Verkäuferin für Wäsche

u. Ausstattungen. Nur erste Krafte, die feinen Spezialgeschäften tätig waren, wollen Angebote unt H. J. 100 an Rudolf Mosse, Stuttgart, ein-reichen. F113

••••••• Jungere Berfauferin für Rolonialwaren und Delitateffen gefucht. Off. u 5. 550 Tagbl. Berlag.

Jüngere

biefig: Barfümerie. Gelf Off. wit Gebalts-anirrüchen unter S. 543 an den Tagbl.Bethis. Lehemäbhen aus achtb. Ham. gelucht. Nietlichmann.

Lehrmädchen Ronditorei Sermes. Martiftraße 22.

Gewerbliches Berfonal Auchtige Arbeiterinnen

geiucht. Damenichneiderei Reiver u. Acd. Stiffiftraße 24. 1. St. Tückt. Zuarbeiterinnen auf jofort für dauernd geluch bet Bfusch, Reucaffe 24.

Berfette

Räherinnen **Echneiderinnen Gpulerinnen**

für lofort gefucht.

Walter Hetterich

Göbenstreße 18.
Belt. alleiniteh. Frau eber Fraul, b im Naben. hauptsachlich Bliden von Anabentliebt, tuchtig, für bauernd gesucht. Kolt und Bohnung in der Kindersbewahr-Anstalt, Schwalbacher Straße 81. F200 Meristie Schneiderin Berfette Schnelberin mit auten Empfehlungen für 8 Tage gelucht Frans Abt-Straße 5. 2.

Buarbeiterin lucht sofort Sedwig Schmidt. Grose Burgitrabe, 3.

Euche für meinen Biabt. Anaben Erzieherin ober Lehrerin bei allerbeiter Behanblung, die eemil!it, auch etwas Sausart. leit zu übernehmen und gern mit auf Relien gest. Off. u. U. 539 Tanbl. B.

mit auten Benanillen au einiabrigem Rind

offerten unter A. 20 an den Taabl. Ber'aa.
Kinderliedes Frank.
w. nähen kann. vom 1. 6. dis 1. 7. sur Ausdi is ach Brau Landgerichtstat Sü'tenfamidt.
Mildelminenutag: 25.
Telephon 1805.

Geb. Dame fent. Bileaerin wird für nachm au einer alt. etw. leit. Dame gelucht Borit non 9-3 Uhr. Schroeder. Schlerheiner Str. 31. 1. 3m Roch u. Haush. erf.

genen hobes Gehalt gei Gut Mamatal, Tel. 1922 Abeggitrage 3, Fremden-beim, jucht einf. Stüte ob. alt. Mädchen mit Kof-tenntnissen. Borftell. von 8—11 Uhr vorm, ob. von 7—8 Uhr nachm.

Gebildete erfahr. Ettik aum 1. Juni ober inäter gelucht Samilienanichlus.
Mädeben vorb. Borauft, mit Zeugn. nachm. 3—5.
Siebrich. Weinberaltz. 8.
Telephon 327.
Suche für m. fl. Sausbauft gegen hoben Lohn auf lofort ober iväter ein beileres

Mleinmädchen

bas lelbitändig tofen t. Aran isch. Rai Weiener. Ribesbeimer Str. 11. 1. Tücktiges Sansmadchen (Imcitmadchen) für fleinen Saushalt auf iofort oder bald gefucht Langenbedltrafe 3. aus Langenbedltrafe 3. aus

Dienimadden.

Sute Benanifie erforbert. Anienitrate 41. 3 rechts Juverläffiges Madchen ober Stilbe in Kochen u. Hausarbeit erfahren, su eins. Dame gel. Alwinen-itrobe 19.

hausmädchen von fransöfiliber Samilie gesucht Offerten unter O 543 an ben Tanbl. B

Zweites

Hausmädehen gesucht in Herrschaftsvilla zu 3 Erwachsenen. Ho er Lohn und freie Kassen. Nerotal L.

Junges Radden findet angenehme Stell, am liebiten Baije. Rab Albrechiftrage 5. 1. Tüchtiges Alleinmadchen für II. Haush lofort ge-lucht Molfftraße 10. B. Chrliches lieik. Mädchen für alle dausarb. gelucht. Isden Mittwoch- und Sonntagnachm frei. Gut. Lohn und Bernflegung. Wilcherstraße 7.

Sausmädchen

Sanatorium Dornblüth.
Sändelltrabe 15.
Ordentl. Mädden
gegen hoben Lohn und
aute Koft gelucht für il.
Haush. Rab, bellmundstroke 22 Bart.

Sausmädchen für lofort oder 1. Juni gelucht. Wagemann, hum-holdiftraße 17. Telleres zup. Mädchen gelucht Karlftraße 7. 2. Suche auf lofort ein tücktiges

Sausmädchen

für alle Sausarbeit.
Roubitorei Steinle.
Pullenstraße 49.
Tücht. ält. Alleinmadchen
mit auten Empfehlungen
zuf sofort ober 1. Juni
nesucht. Rab. Schiersteiner
Straße 17. 2.

3immermäddjen Babhaus Goldenes Rreus Spiegelgaffe 6.

Unitanbines Dienstmädchen

mit guren Referensen zu einer frans. Bamilie für seincht, Sich zu mesben nur Sonntagnachemittags von 2—5 Uhr b. Kommandant Libaud. Sonnenberger Strake 3.

Eguberes ordentliches Sausmädchen und ein

Rüchenmädchen gelucht. Hotel Schwarzer <u>Bod. Borsult 10—12</u> Ebrliches Mäbchen gelucht b. zum 1.6 21 oder 15. 6. 21. Röder-krahe 3. Bob. 1 St. Us.

Mädden mit auten Beugn. gelucht Belenenftraße 18. B

haus mädchen gewandt u. suverläffig s 15. Jung gelucht, Borftell Cambachtal 37. I. 1795

Franz. Offiziersfamilie lucht Mädchen für alles. Gute Beugniffe. Borfiellen Kommanbant Granbfard, Barlitraße 12. non 10—4 Uhr

Familie '3 Berionen) lucht

junges Mädchen

pom Lande für alle Ar-beiten in tlein. Wohnung in Wiesbaden Bequemes Bimmer. Kolt und Lohn. Zafortice Offerten oder verfönliche Vorti flung. Compenderger Sir. 34

Tückt, Alleinmädden, bas focien tann, bei hob. Lohn gel. Biebrich, Am Muslichtsturm 1. Ede ber Biesbodener Allec.

Durchaus tüchtiges Hausmädchen iffir gleich oder ingier gel Strackenbahn wird pera. Wilh Aboluh, Biebrich, Rheingaultrake 9.

ffür berricaftl. Dausb. Mädden gelugt

für Kidhe wird auch an-acierut. Angenehme St., eig. Zimmer, bober Lobn dausmadchen vorhanden. Frau Fahrifant Carl Kuse. Mains, Druiuswass.

Bieiziges Madden 16 3. in Sausbalt Beilburg/L. gelucht. Worikstr. 50. 2 Its.

Treue fleigize bilfe fir den Saushalt gesucht pon 9 ept. 10 Uhr dis uber Mittaa Edernforde-irak: 2. Mank. 3. Mädchen, w. su Saule eften u. ichlafen tann, sel. Gemeindebad. In allen Hausarbeiten erfahrenes Madden aber Fran für 2 Sanben vor-mittags pelucht Rabn An ber Ringfirche 4 2.

Caubere anft. Person

fent. is. hl. Fbenaar) t. in autem Baule aut möbl. Mani. mit Kodgelegenh. crh. gegen Berricht. von eiwas Sausarbeit. Adh. im Tasbl. Berlag. Ch. Etunbenfrau für Housarbeit gelucht. Mebgenandt. Meberg. 39. 1. Unabh. i. Monatsirau 2-3 Sib. täglich gelucht. Aibesbeimer Str. g. 1 L. Orbentl Monatsirau für 2 Stunben vorm. in frauenlosen Houssbalt get. Off. n. W. 552 Tagbl. M. Monatsirau ob. Mäbch einm 1. Juni vorm. auf 1. bis 2 Stunben gelucht Dembachtal 16

Puhfrau

Mannlide Berfonen

Raufmannijdes Perfonal

mit iconer flott. Dand-ihrift verfett in amerit. Buchführ u. Korreipond. für annse od. halbe Tage lofort gefucht. Angeb. mit Gehaltsanlorüchen unter B. 553 an den Tageb. B.

00000 Ronfurrenslole Iteuheit

D. A. G. M.

Streblamer Serr ober
Dame 4. Uebernahme des
hieliaen Bezirts gelucht.
Leichtes Arbeit, von der
Wohn, aus zu betreiben,
auch als Arbenverdienit
geeign, Täglich leicht 150
bis 200 Mt. Berd. Dockreelle Sache! Erforderlich
1500—2900 Mart. In
Main nur Montag und
Dienstag von 9—5 Uhr.
Hot. Aubr.

Guter Berdienit!

Jum Bertrieb unferer Reubeiten an Beberben fuchen wir tucht. Reifende (in), auch Kriegsbeichild, melde an ehrl. Arbeiten gewöhnt find F194 A. Kind u Co G, m b. S. Sann bei Coblens.

Pedeutende Firma erientalifien Tabals

in diesem Artisch bew...
mit guten geschäftlichen Beziehungen. Erw. find Kenninisse der franz. edenal. Sprache. Teites Gebalt und Kropissen nach Umfah Ausführt Difert. mit Referenzen zu r. an Kittaco...
Ravellenitraße 38.

Bum Bertauf o Grieb richoborfer Bmiebag mir ein energ. Bertaufer gefucht. Salbinval. ben. Offert. mit Angabe ber nah. Berbattniffe unter H. 544 an den Tagbi. K Größeres Baugeidaft fucht ausbilfsmeije im

Technifer entl. stundenweise. Eisen-ketonsachmann bevozzust. Off. mit Gehaltsanspr. u. S. 553 an den Tagbl. Fi.

Gewerbliges Berjonal Tückt. Rochideneiber auf Merkhatt lof. gel. Granz Rüller, Roonftr, 22. 1 L belbit. Kleinfludmanjer

auf Werfstatt cejucht Bulblaane 5, 1.

Schaeider
auf Großstüd für dauerna gel. Schaumann, Biedrick; Meibergeste 10.

Rüchergeste 10.

Rüchendel in Jahres u. Gationkelle, juna Bortier. Littier, Battillier. Küchen Alide hotelbien. Küchen Bitolo ulm jucht lof. dugo Lang gewerbsmäß. Sto., Bleichtraße 23. Telephon 3061. Connings geich ollen Won einer größ, Koblen-Bon einer groß. Ko firma Wiesbadens tüchtiger nüchterner

Lastraftwagenführer gelucht. Derleibe muh Zugnisse vorlegen und mitarbeiten. Offert unt. F. 546 an den Taabl.-B. Sausdiener. 16-18 Jahre alt. für derrichaftsbaus gel. Nero tal 34.

Gtellen-Gesuche

Beiblide Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Antellia, Fräulein mit outer Erziehung sucht St.

Buhfrau für Buro 10 neiucht. Näheres bei Lad. Stirchaelle 28. L.

Buhfrau für Buhfrau beit Lad. Stirchaelle 28. L.

Gelucht. Buhfrau in Wies haben als belteintillod. Koniolistill Offert unter B, 543 an den Laghl. Berlag erdet. Frankfrau gesucht für franköniche Familie, täglich 2 Std.

Meinen Buhfrau einer B, 543 an den Laghl. Berlag erdet. Gräufein mit engl. Frank. Spracht. Gräufein mit engl. frank. Spracht. Graubie. gute Umagnassen under die eine Kantinges Personal Reinbeter

Berl. del Eduhdblande für meinen Gobn Lehrenten Lacht aussichts.

Berl. del Eduhdblande für meinen Gobn Lehrenten Lacht Laghl. B.

Berl. del Eduhdblande für meinen Gobn Lehrenten Lacht Laghl. B.

Saufmännisches Personal Reinbeter achilder ausgehlebeter

Raufmännisches Personal Reinbeter achilder achilder achilder. Intellia, Fraulein mit auter Erziehung luch St in ein. Bureau in Bies-

Bell. Mädden such ein-traglich. Bossen, auch für auswärts, für losort in-beil. Café ober Wein-riftaurant: besitst auch taufmännische Kenntniss. H. Darmstadt, Karl-straße 112.

Gewerbliches Berfonal

Schneiderin 1. Kraft, firm im Zulchn. u. Anf. et. lämtt. Damon-moden. lucht lelbst. Bolt. Angebote unter T. 547 an den Tagbl. Bertag. Miderin

hat Tage frei. Off, unt D 547 on ben Taght-Bil Gine

Arzt=Wwe. alter alleinstehend, lucht Stelle als Sausdame in einem rubigen tiernen Sausdame in Sausdame in Sausdam stehendem Serrn, am lieblien in Wieskaden od Umesaend. Offerten u. M. 15 an den Tankl-N. Befferes frael. Franlein perf. in Küche u. Bilege. iucht für balb ober im irauenloi Haush. ober au alt. Ehennar Stelle a Sansdame ert Haushält. Mag. 3.547 Laabl.-Berl. Melteres Kräul. bietet fich an als

sanshäfterin bei einzelnem beren sum 1. Juni. Offerten unter 5. 548 an den Tagbl.-A

franz, ine. 1. Refra. fucht lof iteloft feit. Stell. in erittlall. Benl. ober arob. Brio. Abeinftrage 85. 2 Ein flottes, gewandtes, im Seenieren und allen baust. Arbeiten erfahr,

Mädchen

fucht Stell, als Stilte in teiner Sam, nach Solland cher Sameben Ung. m. Schaltsana u. 6. 555 an Bitme, im Dausbalt et-fabren, sucht Wirtungs-freis gen. fl. Wohnun-fff. u. R. 549 Tagbl. 21

Fräul., 22 I. alt gus anter Bomilie im Rahen fein Sanbarbeit. Jowie im Saushalt bew. ucht Stille als Stük-mo Dienstmätchen vord. Offert, u. S. 14128 an die Annone. Erved D. Krens E. m. b. S. Mains, F10

Gräulein. 26 Jahre, evangel, jucht Aufenthalt in fein. Kam zur Erfernung des Saus-baltes unter Kamilies-Anichlus. Dif. 11. F. 336 an den Tanbl-Berl, erb.

Melteres Mädchen

in allen Sausard. durchaus erighten, mit langt.
nrima Zeuan... i. Stelle als Stilke su eins. Dame cder in franensol. Dausdalf, sum 15. Suli oder 1. Kunult. Rüberes Franflurfer Etr. 42.

Alefteres Fräulein, oerfett in Rüche u. Sausacht Stellung in fl. rud Sausbalt. Offerten unter 2. 551 an den Taghl. Rid. Dranienstraße 34. 3 Ifs. hoppildess illnages Dame Gebildete jungere Dame wünscht für vorm Reich.
Offert, mit näh Ang. u.
3. 547 an den Lashi-V.
In allen Hausarbeiten u.
Kochen bew. Franz. ivr.
jucht in den Bormittagstunden Beichäftig. Off.
u. E. 547 an d. Lashi-V.
w. tassüb. Kochen erlern.
Off. u. S. 553 Laghi-Vi.
Krau incht Wonaisitene.

Frau lindt Monatsitefle, por- u. nachmittags i bic 2 Stb. Dornbuld, Dods-ftattenitraße 18, 1 St.

Männliche Berfonen

Gemerbliches Berfonal

Diener mit gut Zeugniffen such als Siellung, evil. auch als Kassenbote ober Ber-trauensvoften, Kaution t. acftellt werden, Offerten u. M. 553 Tagbl. Berlag. Starter juverläft. Lager-arbeiter lucht Beldaitin auch als Bertrauenspolt Rab, im Toabl.BL Co

Gelbit. Bäder a. in Feinbad. bewand. incht ist. Stell Zuscht. an folle a Rh. Beteramen in teren in the control of the control

Perfekte

zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorzustellen zwischen 10-5 Uhr.

Nassauische Wollwarenfabrik Mainzer Straße 116, Personal-Buro.

Für die Reflame = Abteilung

einer bedeutenben Firma wird eine suverläffige und flottarbeitenbe

aum balbigen Eintritt geiucht. mit Ratteien erwfinich'. Angebote mit Empfehlungen, Gehaltsanfprfichen und Bilo unter 21. 24 an ben Tagblatt-Berlag erbeten.

französ, u. engl. Sprachkenntnisse erforderlich, für sofort gesucht.

Wiesbaden J. Hertz, Langgasse 20.

Tüchtige

mit berf. frangbilichen Sprachtenntniffen gu fofortigem Gintritt gefucht. Offerten u. M. 552 Tagbi.-Berlag.

Zum sofortigen Eintritt

füdtige brandiekundige

für Kurzwaren, Spitzen und Handschuhe gesucht.

M. Schneider Kirchgasse 35/37.

für Lebensmittelgeschäft ort gesucht. Offerten mit Bild u. D. 547 an Tagbi.-Berlag.

Branchekundige an flottes Bedienen gewöhnt,

für sofort gesucht.

Borguftellen 29. Dai, 11-12 Uhr vormittage. Spielwarenhaus Wiegel & Co., Rleine Burgitrage 1.

Maschinen-Strickerinnen

nur selbståndig arbeitende werden eingestellt

Hassauische Wollwarenfahrik Mainzer Straße 116 Personal-Būro.

Allererste

Taillen-, Jacken- Arbeiterinnen

sofort für dauernd bei Höchsttariflohn gesucht. Johanna Weiß, Damenschneiderei Adolfstraße 12.

______ Perfekte

Masdinen - Näherinnen for Strickwaren gesucht.

Offenbacher & Co., Kirchgasse 15.

Tüchtige Heimarbeiterinnen

für fofort gefucht Balter Setterich, Göbenftrage 18.

Tucht. Mädchen od. erfahr. Gtühe

in allen Zweigen bes haushalts bewandert, eventuell auch im Raben, für fofort gesucht. Gute Berpflegung und hobes Gehalt.

Frau Rechtsanwalt Freundlich Biebrich a. Rh.

Richard-Bagner-Unlage, Ribelungenftraße 11.

Für Büro und

jüngeren schreibgewandten Herrn gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unter L. 548 an den Tagbl.-Verlag.

mit nur guter Schulbildung von hiefigem erften Argnei-warenengroßhaufe gesucht. Offerten unter 3. 555 an ben Tagbi. Berlag.

Bermietungen

ng

Laben u. Geichaftsraume,

Grobe Räumlichteilen als Lager ob. f. forftige Bwede geeign. lof. zu permieten Beilftrase 18. Rieblitt. 28, B., tr. Lag.

Doblierte Bohnnngen.

Shou mobl. Zimmer Ruche u. Rlaplerben., an Dm. Geerobenitt. 32. B.

Dlobl. Bimmer, Dlani. rc. Ein möbl. Zim. au verm. Beib, Ablerftr. 15. 5. B. Abotlitt. 3. 1. amei elea. möbl. Zim. (Abobn. u. Schlafaim.), leper. Eing.

an herrn gu berm.

ng.

9

3

an Deren au verm.
Einfach möbilertes Jims mer au verm. Al. Burgslitabe 5, 3. Etage.
Goetheite 9, B. in ruh.
Saule, lind 2 große, gut möbi. Jimmer mit Gastücke an geb. ordnungssliebendes Ebevaar 3, die Taunusktaße, a. mödi. Jimmer o. Bedien,
Guttfraße 4, 3 L. Ecfe.
Taunusktaße, a. mödi. Jimmer o. Bedien,
Guttberg 15, Gtb. 1 r. möbi. Jimmer au verm.
Bib. Blank an Schwester det Lecher det Lecherin au verm.
Rübesh Str. 11 B. L.
Echon möbi. Jimmer mit Balkon u. elektr. Licht.
But verm. Schwalbacker
Etraße 8, p. 1.

Strake 8, n I Gut möbl. Zimmer auf lofert au verm. Wirth, Mühlacste 15, 2
Gehönes Balfonszim. In Landvilla bei fil. Ham., für ält, leib. D., D. od., Chep. Ziegenmilch. Eist. Dht. W. 3551 L.Kerf. Dh. u. A. 551 L.Kerf. Ecop möhllertes
Kohne und Ech afzimmer an best. Sernam verm. Gonnenbern. Wiesbab. Girake 37, 1. Stock.

Gut möbl. Zimmer mit eigenem Eingang für 100 M. monatlich an anständ. Dauermieterin zu verm. Besichtigung big 2 Uhr nachmitteges An der Ningtirche 4. 2. Möbl. Zimmer zum 1. d an besieren herrn zu perm. Porsstraße 3. H

Beere Bim., Mani. uim. Berre Maniarde au perm Betrngarienfir. 7. B. 1

Reller. Remilen, Stall. ic.

Autogarage, Raum für 2 Autos au verm. Rab. Abornweg 1, Tel. 6543 nio - Garane au Ranellenftrafte 25, Mutogarage für 1-2 MB. au D., n. Räbe Taunusfir. Tel. 1414 Meister, 18, 48 Muto o. Lagerb & 15. 68

Mietgefuche

Gr. Saus, Kurlage, 3u Benfionsaw, 8 m. od, f. nelucit von Fachleuten. Off. u. B. 353 Tagbl. Bl

Junges Chevaar lucht sum 15. Juni 2—3 Jimmer m. Ruchenbenutung, Off. g. D. 545 Tanbl Berlan.

Möbliert ge

(Miechaden ober nächte ilmgebung) für franz alt. rubige Familie. 3 Berf. 2-3 3immer m. Küchenbenukung, loiert und für mind. 1 Ighr. Offert. n. Wlain. Schottkrahe 5. Kheingauerbef. 3im. 15. Eine möbl. Wohnung per jofort zu mieten gel. Wäiche L. gestellt werden. Offerten mit Breis unier D. 553 an den Tagbl. Bl.

3wei rub. Damen

3wei rub. Damen aus bester Familie, suchen in rub. Billa 3 3im. mit Mani. od. Frontip. mit Gartenben. Off. u. B. 548 an den Tagbl. Berlag.

2 geb. berufst. Damen Schweitern) luchen sofort 1 mobl. Zimmer (2 Betten) in aut. Saufe. Off. u. B., 551 an ben Ingbl.-Berlag. Aubiger soliber berufstätiget hett Eleg. mobl. 3immer

von bes. berufstät Dame aciucht. Möalicht Näbe Kochbrunnen. Diert, mit Breisang unter D. 535 an den Laabi. Berlag.

Bornehm möbl. Zimmer von die Kabe Luisen und Kocinstraße gesucht. Off mit Vreis unter U. 548 an den Laabi. Besiere Dame incht möbl. Zimmer, estl. mit Bension. Off. unter E. 546 an den Laabi. Mit Möbl. Gallismings.

Berufstät. Dame sucht Möbl. Gallismings.

m. I. Zimmer, cvi. auch II. Rebengelaß aw. Ein. richten für Kochgelegenb.. cet auch 2 leere Zimmer ver 1. Zuli. Offerten mit Breis unter T. 538 anden Lagbl.-Berlag.

Sut möbl. Zimmer, Breis 200 Mt.. von Gri. velucht. Off. u. K. 548 anden Tapbl.-Berlag.

Beruflich tätiger iunger Kaufmann lucht

möbl. Zimmer (möglichft mit Bab) su mieten. Gefl. Antrage u. 2. 542 an ben Tgabl.-B. Junge Dame, beruflich lätig lucht nur ihön möbl. Jimmer

mit Benston. Offert. 1. E. 559 an ben Tanbi-B. Colides Gelchättstraul. 1 unt 1 3 nnt 1 3 mmer

obne Benfion 546 Tagbi. B Frant Ravitan lucht a

Bohn- u. solafz. Rabe d. Rurbaufes. Ben-trum, mögl. fep. Gingang, Off. u. U. 550 Tagbl. B

Dauermieter!

Bornehme rubige Dame lucht in Billa möbliertes Schlafzimmer, epent, mit Nehnsimmer, Off. m. Br. 11 O. 550 Jaabl Berlag Solides Frügl. berufs-tätig lucht

gut möbl. 3immer

nent, mit Bension. Dii. nter I 554 an den Tag att-Berlag. Bohn- und Echlafzimmer von bell. Derrn 'Dauer-mietec') gesucht. Ang. mit Breigang. u. S. 551 an den Tagbi-Berlan.

inche frol. behagl. möbl.
Immer per 1. Just für dauernd in nur 9. Saule.
Angeb. mit Breis unter 5. 554 an den Tagbl. B.
Kaufmann incht möbl.
Jim. in sentraler Lage, für lofort, mögl. Bart, leparat. Off. u. T. 553 an den Tagbl. Berlag.

2115 Davermieterin lucht beffere Dame aute Benfion nebit ichon mobl Bimmet. Dil. mit Breis u 6, 552 an b. Tagbl.-B Eleg. möbl. Gdiafim.

Cieg. 11891. Oujitijdill.
Räbe Bahnhof, von iuna.
Dame gei Eiw. Küchenbenukung. Diferten practe
E. 551 an den Taabl. B.
Modl. Zimmer.
mögl. senar. Eingang, von
benist. Fräul. dei netten
Leutén geiucht. Dif. uat.
E. 554 an den Taabl. Bl
Bernfolditae Dame
iucht möbl. Zimmer. Rade
zihein. u. Luijenitrake.
Oif. u. R. 554 Taabl. Bl

Laden

an mieten gejucht. Sild-

an mieten gesucht. Sild-viertel bevors. 1. Geptbr eber früher. Difert. unt T. 550 an ben Tuabl-B

Aleiner Laden im Bentrum ber Stadt oder ein Bimmer. oud tleine Werfitatt. welche fich als Lager und Berfaufsraum eignet. loiort oder iodier au mieten genicht Offert. u. S. 557 an den Tagbl.-Berlag.

Arbeitsraum sur Austellung von lechs elette. Nahmaldinen su mieten gelucht. Ungeb. u. 20. 544 an Laght-Berl Mir luchen möglicht

Büro mit Lagerraum coent, oetrennt) Off. u. D. 552 Tagbi Berlag

Lagerraum guch im Sinterbof, mit fl. Laden. aber Büro in Forberhaus. B. ent. ge-teilt, gejucht. Offert, unt. 11 547 Taabl. Verlag.

Lagerraum mit Bürozimmer gelucht. Offert u. R. 547 an ben Tanbi. Bering

mit Bad evtl. auch Villa

im Rurviertel von alleinftebenbem herrn fofort ju mieten gesucht. Offerten unter 8. 550 an ben Tagit. Berlag.

Chepaar mit 3 Kindern fucht vom 5. Juni an

his 4 auf mählierfe Zimmer innethern Clements

Benfion) auf bauernb gu mieten. Beieit hoben Breis ju begahlen und fur unbebingte Erhaltung ber Ein-

Dfferten brieflich "Baleft-hotel", Bimmet 327.

Lagerräume in der Rathe der Kirchgasse für 1. Oktober ober früher gelucht. Offerten unter W. 664 an ben Lagbl. Berlag.

Frdl. 2. 3im. - Mohmma

Wohnungen su vertaufchen

6d). 3-3.-Bohng, mit Kühe und ichönem Labet ionstia. Hein. Betrieb et Sidt at taulchen gesinch. Acade auch et Bohn. mit 1 3im mit iev Einaana bevora. Offert in unter A 543 an den Taabl-Berlag.

Wohnungs-Tausch Wiesbaden-Worms ober Wiesbaden-Mains.

III 1 unter 50 % Wohnungen haben Sie bei Mumeibung Ihrer Bohnung Mauthe, Buifenftt. 16, S. 2.

> Geldverlehr Rapitalien-Ungebote

Wer Rapitalien

auf 1. oder 2. Dupochelen anzulegen beabsichtigt, w. sich an die F832 Direktisn bes dans. n. Grundbesider-Bereins. E. B. Wiesbahen. Luitenstrede 19. Telephone 439 u. 6282. 150 080 u. 60 000 Mark auf 1. Sop. auszuleiben. Mna. n. M. 549 Taables. Bermittl. zweslos. F382

Rapitalien-Gejude

Weld gegen Sicherh gr Off. u. B. 553 Tagbl. 23 2000 Mart an leib'n gefrcht. Monat-liche Richald Sicherheit rorb. Offert unter A. 26 an ben Tagbl. Berlag.

5000 MH.

Geschäftsmann gegen be Sicherheit u. hohe en nur von Selbie geber zu leihen gejucht. 1. Sopothet gelucht. Ang Ang. u. S. 555 Tagbl.B. u. L. 556 an d Tagbl.B

2000 Mt.

gegen breifache Sicherb. u.

ratenweile Riidsahl, von Beamten zu leihen gel.
Off. n. M. 550 Taghl-R.
2—3000 Mark
aesen sehnsche Sicherd.
n. hobe Zinlen sofort bei leiben gelucht. Offerten n.
Z. 552 an den Taghl-Bl.
3000 Wit. von Beamten dei monatlicher Rudsahl in leiben gelucht. Gnee Zinsvergütung. Off. unt.
6, 550 an den Taghl-Ri.

5000 Mt. gegen Sicherbeit u. gute Binien von Selbstgeber gelucht, Dif. n. U. 546 an ben Taabl-Berlag.

5000 Wit. gegen bobe Zinsen und aute Sicherheit zu leihen gesucht. Ang. u. 3. 553 an den Tanbl-Berlag.

10000 Mart

gegen dopp. Sicherheit u. bobe Sinten v Selbfigeb.
iofert zu leiben gef. Di u. B. 554 Tagble-Berlag.
Gefucht 2. hypoth. 20 000 Mart auf Billa Alwinenitrabe. Offert. n. R. 545 an ben TaableB.

150 000 Mt.

Hausbesitzer!!

prolongieren die 1. u. 2. Hypothek nicht, bevor sie mein günstiges Angebot für 1- und 2stelliges Hypotheken-Kapital nicht erfragt haben. Robert Götz, Bankvertreter,

Wiesbaden, Rheinstrasse 91. - Tel. 4840

Immobilien

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56 Gegründet 1862. Fernruf 6655

Kauf und Miete von Geschältshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Villa

12 3immer, reichl. Zubehör mit Stollgebäube, Bagenremise und wunderschönem Raturgarten in Biebrich a. Rh., Biesbabener Allee, mit freiwerdenber Bohnung in der 1. Etage weggings-halber sofort zu verlausen. Bermittler verbeten. Of erten unter F. 554 an ben Lagbi.-Berl.

Die immobilien-Derkefirs-Gesellschaft

m. b. 6. Wiesbaden / Wilhelmstr. 9 Eeleson oss – Alleesette, Ede Stowarden.

permittelt den An- und Dorkauf non Dillen, Geschäfte- und Wohnfäusern, hotels, Grundstücken etc.

Vinanzierungen :-: hupotheken

Tür Käufer koftenlos

Moderne

Einfamilienvilla Käbe Bahnkol, 8 Zimmer, Fremdenzimmer u. Reben-räumen. Ichtralbeizung. Sas, elette. Licht. Marm-walleranlage. Entliaubung ufw, mit vollständig i ver füntlerticher Innenausstatiung. mit Biano, Bab und Ruchengebranch feventuen mit fofort 30 verlaufen, evil. fofort begiebtar.

brokere Megahlung erforderlich. Anfragen erbeien unter B. 3894 an Unn. Erp. D. Stenz. G. m. b. S.

Die Bank- und Immobilien-Agentur Hch. F. Haussmann Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee, Tel. 6336

vermittelt den Kauf von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern,

Begen Betriebserweiterung fuche

Fabritgebäude

ca. 600 qm Arbeitstaume in ober bei Biesbaben lau taufe , ebtl. gegen mein maffibes Etagenhaus mit freis we benbet 5-Bimm r-Bohnung und 300 qm Fabritraume ju taufden. & f. ausführliche Angebote nur bom Gelbitverfaufer unter K. 552 an ben I gbl.-Berl.

Große Auswahl in Berrichaftshäufern, hotels, Benfionen, Billen, 3ins- u. Geschäftshäufern finben Raufer bei Grundftilds-Martt, G. m. b. H. Edwalbacher Strage 4, Ede Rheinftrage.

Immobilien

3mmobilien-Bertanfe

Wohn.-Nachw.-Buro Lion & Cie. Bahnholite. 8. T. 703. Größte Auswahl von Miet- u. Kanfobielten jeber Art.

Herrichaftl. Villa aller Romfort, Diele, bebör, in bestem Zustand, au vert. Offerten unter S. 554 an den Tagble 24.

von 45 000—150 000 ML. mit ar. Gärten. en der Labn, hellen. Taunus, Beraftrate Bavern F57 Al, Rolenbannt. Frankfurt am Main. Gwinnerstrake 24.

Gefchäftsbaus, sentrale Lage, m. Lab, u. Werfft, altersibegen au vert. Dit. u. 3. 538 Tagbl. Verlan

Für Ausländer paifend, groß Geichaf !-haus, Stadtm tte, von Gigent gu vert Ge 6.macht werden. u. G. 552 an Tagbi. 8.

Geschäftshaus im Gudviertel, mit Bad. ar. Morfft, u Sofraum au vert. Abrofie ju erfr im Laabl. Berlag. Bo

Haus mit Stallung

u. Lagerhalle, im Jentraelegen, in beit. Zustand für 250000 Mt su vert. Offert nur von Selvit-taufern unter B, 555 an den Taabl. Berlan

in bestem Betrieb lofort an favitalfröftigen Lieb-baber au verlaufen. Off. u D. 552 Tagbl-Berlag.

1. Ranges. Rabe Mies-badens. ca. 80 3immer. iofort zu vertaufen. Off. u E. 352 an Jackle-Berl.

Wirtshaus in guter zentr Stadtlage, mit etwas Garten, einf, authirvert, Geldiaft, aber großer Umian, zu verlauf Anzahl. 60 gen Mf. Beda. D. Engel. Aboliftraße 7.

Immobilien-Raufgefuche

Villa non Selbittäufer a Bar-sablung su kaufen gesucht. Agenten swedlos, Offeri u. D. 553 Taabl. Beriag.

mit 6—7 aroben 3immer sum Alleinbewohn. Gart. ulw., von Cjaentum, loi. zu faufen gefucht. Off. u B. 552 an den Tonbl. B.

Villa

in ichon. Lage, m. Garten, su taufen gelucht. Off. u. D. 554 an ben Tagbl. 21

Selbftlaufet fucht ten: Gingenha bober Stagen-Billa. Dif. unt. H. 552 Tagbi. Ber

haus mit Wirtschaft evt. Landbaus mit Gart. bet bober Anzahlung lofort zu kaufen gefucht. Bermittler erbeten. Off. u. L. 540 Tagbl. Berlag. Kleines Gefchaftshans

mit freiw Bohn. Rito u. Lagert. zu L. acl. Off. u. E. 548 Taabl. Berlag Oalhof od. Penfionsvilla mit 60 000 Bit Ansabl. von Hachmann zu taufen gefucht. Bertäufer fann Teilbaber bieiben. Dit u. U. 25 Taabl. Berlag.

Berkäufe

Privat-Berfäufe

Pebenomittelgefdafte vert. 2 Manthe, Quifenftr. 16, S. 2. Lebensmittel-Geschäft

meldes fiber 20 Jahre beftebt u. gute Lage bat, ist
unter aunstigen Bebingungen an verlaufen. Off.
u. T. 540 Tagbl. Berlag.

Wegzugshalber vert ich mein Blaichen-bier-Gelchäft f. 15 000 Mt. Uebernabme 1. Juli. Dir u. 3. 554 Tagbl.-Berlag.

Zigarren - Geschäft mit Wohnung zu verkauf. Off. u. 3, 552 Taghl.-B. Ein Pferd (Rappwallach), 1- u. 2jp. Geschiere zu verk. Meyec,

Geisbergstraße 11. Umständebalber ist ein gutes zugfestes

Pferd preiswert zu verkaufen: brauner Wallach, mittl. Schlas. 9 3. alt, sehr sitt geeignet für Aderbau und Rolle, Räheres Selenenstraße 15, Sinterhaus Part, links.

Leichten

Rasse = Pferd br Wallach, guter Läufer, ein- u. doppelspann, ge-jahren, sofort preisw, zu per Angelspan Sauntag

ein- u. doppelspänn, gejahren, sofort preisw. Au
verk. Anzusehen Sonntag.
norm. von 9—12 Uhr
Blückerstraße 46. Hof.
Bier Sammellämmer
au verk. bei Debusmann,
Danheimer Straße 171.

Junger Dobermann
(Hündin) bissa zu verk
Biedrich a. Rh., Kasteler
Straße 97. Part

Gerake 97. Hart

Cagdhund

febr schönes Tier, sehr ichart u. äußerst wachiam, au verkausen bei Daas, Bimmermannstraße 8.

Tunge Wachtbunde 81 verkausen. Hendorfer Giraße 6.

I Gorbund zu verk. Fran Junser, Römerbera 10. D. Fooz-Hindin, 3 3. Eports Minsug u. Hole schieden.

Plassering zur Zucht ge-

Rallereine sur Bucht geeinnete 4 Monate alte
Gofferhundinnen

su pertaufen: bafelbit a. Enten, Ganfe,

Rücken, Bruteier. Geflügelfarm Gifter. Unter Bobnbols.

4 Deutsche Schäferhunde Preiswert zu versaufen.
Nitalina. Sonnenbera.
Riesbadener Straße 25.
3. Sund. 7 B. alt.
50 Mt. 1 B. gelbe. 1 B. weiße Kinderschube (25) fillig au vert. Sellmund-ftrage 56. Bart. Ein Dadel.

ichwars-braun, schön geseichnet, 1½ I. alt. su
rerfaufen bei Sartmann, Meuritiusstraße 11. 2. Fünf junge Sunde
billig absugeben. Bicon, Rünf junge Mig abzugeben. Bi artenfelbitraße 39. Biron,

Schwarzer, ichoner an-banel. Begleithund hur 50 Mf. an verk Luifen-firake 5. Mfb. Bart, Its. Mf. Dermelin-Säfin 65 Mf. Dermelin-Säfin 45 Mf. au vf. Lothringer Etrake 25. Sth. 2. Chöne Salen, arose u. II., mit u. obne Stall, bill, zu vf. Kroner, Sermannstrake 19. 1 14 Bfd. ichw. Deck-Sans au verk od. a. g. Liegen-lamm an vertaulch. Daba. Selenenstrake 14. Zunge u. alte Salen au verkaufen; fönnen auch gedeckt werden. Schmidt, Kronfenstrake 26.

arbedt merben. Frontenftraße 26.

Runge u. afte Salen till an verf. Mug. Wild, Historie 22 2 St. Grober 4teil. Salenttoll billig zu verf. Seeland, Hollagrier Strafte 9.

Sallaarier Strafte 9.

Sartenbefiter.

10 Moden alter Fuchs für 120 Mt. au verkaufen Scharnharstitraße 7. 3.

1 Sinde mit acht 4 M. alten Küden au vertaufen Allatter Etrafte 42 B.

2 Gluden mit Küden, auch Küden, auch Küden im Einzelnen zu vert. herr, Gartenfeldstrafte 15. 3 t.

Brittende Henne (Ornington-Areusung) au perfaufen Rerotal 19.

Glude m. 8 n. 11 Riften u vert. Gelbitrege 1. au verk Feldirche 1.

Be, gelb. Annarienvogel mit Einfahläfig zu verk. bei Besier, Ridosheimer Etrahe 34, 5th. 2 St.
Pleues roja-jeib. Rieid mit ichw. Till trauersbalber zu verk. Räb. im Tagbl. Berlan. Gnt erhatl, w. Lochit-Rleidchen f. 4-5i. Rind att vert. bei Serrmann, Dokheimer Str. 40, M. 3.

herren: u. Damenfleider iebe Größe, pr. Friedens-ware, billig au verfaufen Weistraße 22 Bart, r. Filt altere Damen

4 auterh. Bluien low.
idw. Alvasamantel für
00 Dit. 1 idw Tuckleib
50 Mt. 1 Trauerbut für
Wädden 40 Mt Räh.
n Taabl. Berlag.
On Teabl. Berlag.
On Vebrere auf erhaltene
herren Maristr 20 Lab.

2 weiße Waichblufen vf. Schreiber Waterlooftr, 5. Zweiße Waterlooftt, 5.
Br. Kieler Bluje für 10bis 15jähr. vl. Hofimana,
Edernförbestraße 17.
Gut erbaltener Frad
mit 2 Mesten zu vert.
Läh. im Taghl-Vert. Ca
3 S. Mazüge,
1 bl. Anzug, fleine Gig.
u. Covercoat-Paletot prw.
an verlaufen. Drabinsti,
Katlitaße 37. 3.
2 Cheviot-Anzüge,

Karllitake 37. 3.

2 Chepiot-Anzüge,
2 Waich-Anzüge, gut erh.
für 7—9iähr. su vert.
Gebrittake 12. Bart. r.
Grauer Anzug
u. Fracf für fl. harte
Figur su vert. bei Schart.
Bleichstrake 31. 3.
Gebrod-Anzug.
fast neu. Kragen (40/41).

Gebrod-Unsug, fast neu, Kragen (40/41) mod. Damensleider au of. Scharnborfistraße 46. 1 L. Acurdon 11 General 12 General 13 General 14 General 15 General

Gubballichube ju pert. Wenig getr. Lasignhe (Gr. 40) su vert. Abler-itrose 50, 2 L. Erstetlastige neve

Tourenstiefel su vert. bei Lene. Dob-heimer Strake 43. Rene elegante Damenherren- u. Rinderichuhe

ichwars, braun u. Lad. itaunend billia absugeben Kilehlitraßie 11 Bart.
Eine Wagendede 150, 1 Handwagen 250, 6 is. Hunde å 40 Mt. su vert.
Bittlik Ghachift. 20, 2

3wei Tennisichläger, falt neu, mit Gutteral n. Spanner b. zu vl. v. Jech, Schwalbacher Str. 38. B. porm. v. 10. abbs. n. Reuer Tennisichläger billig su perfaufen. Rah im Tagbi.-Berlag. C

Jagbflinte, Jagdilinte, babnlos, m. Buchsflinten, Ginlegeläufen, neu, erst-flossig in Material und Schus au pertaufen, Nab für flossig in Material und flossig in Material und gestaufen, Nah bei Schmidt, Wiesbaben,

Phot. Camera wie neu. 13×18. au verf. Brunnenfont. Meberg. 3. Mandol.. Git., Biol. vf. Emmel. Rüdesb. Str. 38.

Friedenspiano chler Ton und Spielart, billig au vert (Steuer ift teine au gablen.) Mult. Weitenbitrafte 32,

Pramiiertes Piano Ichwarz, ous Privathand au verfaufen. Naberes im Jaabl.Berlag. Cm I neue Damait-Tischtücher, weuer weiß. Sonnenichtem, neues Tauffleidchen, sui. 450 Mf. su verf. Näh. im Taabl.Berlag. Ck

4 Schlafzimmer

2 Serrenaimmer, nur erft-flafilg. fofort preisw. an perfaufen. Bu erfragen Münchener Gewerbehaus. Rochbrunnenplak 3. Günstige Gelegenheit!

Reues mod. Schlafaim... nukb. lad., äußerst billig au verkaufen Bittig. Restendstrake 34. Bart. Sut erh, Rähmaschine au verk. Richlür. 13. P.

Gichen Blifett, ichrant su vert. Blücher. plat 4, Sith. Bart.

Dlat 4, Dib. Bart. In Eichen geichniste Garnitur Dobel, gut erhalten, aus Brivat-band su vert. Kapellen-fraße 3. Bart, ein. lad. Rinderbett mit Matr. su pt. Schmidt Albrechtftrage 8.

Federbetten

gut erb.. zu of. Ruppert.
Dreiweibenktrake 4. Bart.

Bu vert. einf. Bettik.
(leer) 50 Mt.. bief. mit
Sprungr u. Reil 150 Mt.
Weiberbedbett 150 Mt.
Waight. (lad.) 150 Mt..
Rachtrick 50 Mt.. ich. Bilb
in Goldr. (65 × 90 em)
70 Mt.. Benkeripiegel
Spion). Bringmackine.
Teppicklehrmaich. 1 Did.
nbr. S. Stehtr. Bennrick.
Riidesheimer Str. 23 3.

Ein Sofa. Gobelin.

Cin Cofa, Gobelin, pei Geffel, bo., veriauft lig Benediz, Bietenmei billig 7 Brima Matraben Drell billig ju verlaufen, Reis, Albrechiftraße 5.

1 Büchericht. Diplom Schreibriich, duntel Eich, u. 1 Bertiko bill. abaug. Theinstraße 113, 1. Et.

Untiter Glasichrant nit Kommobe, bunt.-eich. Louis XVI. Stil, billig baug, Jahnstraße 8, B.

Eisschrant Sieh. Rheinftraße Eisidrauf,

Cisidrauf,
tleiner neuer. mit swei
Rühlt. u. Bentilation (1
Monat arbr.). 250 Mt.
u. Breis abs. Bertramtrake 25. B. Ofengeich.
Cisidrant, gut erh.
mit Infeinlage 200 Mt.
Blumentilch 50, Iopivilansen u. verich, Kleinmöbel wegen Umsus au

vilanzen u. verich. Aleinmöbel wegen limzus zu
rerfausen Schwalbacher
Strahe 41, 2 lints.
Schöner Eisschrant
u eil. Bettstelle zu vert.
Kailer-Kr.-Kina 61 B. r.
Berrassiche. Küchentich.
Ciühle zu vert. Anzusch.
Sonntag von 11—1 Ubr.
Minfeler Strake 7. B. I.

Eine Ladeneinrichtung mit Schreibwaren Umft, halber billig su vert. Off n. 2, 552 Tagbl. Berlag. Mail. Dipl. Schreibilich, nuftbevol., geschnitt, beit Arbeit, prin. Hoffmann, Edermierheitzete 17. Arbeit, prm. Soff Edernforbeitraße 17

Zu verkaufen tüble (Eichen) 165 M. biüble (Eichen) 140 M. tüble bunt, mab pol., M. nen angel. u. gep. Brann, Sonnenbera, esbabener Strake 12 Waidmangel

u vert. Emjer Straße 48, bartenb. Bart rechts. Grobe Iinimalchmanne

an persaufen Gneisenan-straße 31. Sib. Bart.

3 t Lasiftrasiwagen wegen Dispoi.-Aend. bill.

Jaichinsti. Wiesbaben. wenig gebraucht u. gut erhalten, su vert. Wege, Schierstein, Lehrstr. 31 1.

Arantenstuhl

wie nen la gepolit, fahr-und verftellbar preismert zu verfaufen Rerotal 32,

Rinderwagen meiß, sehr aut erhalt... zu verf. Moristitabe 20. B. Ein falt neuer Kinderm, au verfaufen. Bierstadt, Sandbachsträße II. Elea. w. Kinderwagen au verf. Anzuschen von 10—12 Uhr bei Brühl, Meinaguer Strake 4. Ein Rinder-Rlappmagen, aut erh. biflig au vert. Seerobenftraße 27. 5. 3 I. Kinderwagen, fait nen, au verf. Muller, Scharru perf. Mü horststraße 15

Saft neuer Rinbermagen u. fast neuer Mahansus billig zu verk. Bernbach, Sebanstrake 10. Bdb. B. Eleganter

Ainderwagen herrichaftl., faft neu, für 800 Mt. gu vert. Entenbergplas 2.

Rlappwagen zu vert. bei Mill, Schachttraße b. Babstorb mit Platrabe billig zu verlaufen. Sell, Bertramftraße 29, 2 Gr. Reijeforb, 1.25 lang 0.75 breit, su vert. Rat Rauentbaler Str. 8, 1

candetet-

4 PS., 2 3nlinder, tauit preiswert

Arojd, Oranienstraße 3 Telephon 5214. Gebr berren Gabrrad in beltem Buftanbe, lowie Tennisichläger billig da of. Baumling, Reuborier

Cirabe 8. Bart.

1 Serren Fabrrad
mit Freilauf zu verlaufen
Rheinstrade 75, 1.

Rad

"Opel", fast neu, fompt. für Mt. 600 — Soffmanu Luisenplat 6, 12—6 Ubr

Anabenrad wenig gebraucht, billig su verkaufen Schillingstr. 3, am Lindenhof

am Lindenhof
Damenrad, g. erh. bill.
ah. Rettelbedftr. 24 K. I.
Ein Serd mit Rohr
(115×80), 3 Firmenich.
ein 2tür Eisschrant, wie
neu, runde u. O-Tilche su
verf. Roth. Bleichitr. 30
Echw. Herd. linfs,
110×76, mit Wärmichr.
u Schlangen, tadell, erh.,
ein ichmiedell. Blumens
ilich m Palmit. (1ch. St.)
hill. Henrich. Schachftr. 8.
Ziufbadewanne zu verf.

infbademanne su vert. Megen Aufa. b. Auhrm. 2 Landauer. 1 Salbverd., 1 fait neue Rolle, 40 Itr. Traatr. Sädlelmaldine a. noch Berichiedenes au verf. hermann Göttel. Beisstraße 18.

> Cictir. Beleuchtungskörper barm. mit Schale f Gas u.EL preiswert . 600 K gu vertauf. Gutenbergh as 2.

handwagen m. Federn au vert. Kelditrahe 18.

2 ichmiebeii. vert. Geländer, a 2.88 L. 0.78 b.
desal. Titre. 12 gebr. u.
ungebr. ichm. Heilen, eil.
Flaichenacht, gebr. Walthmaich., gebr. Grusm. M.
ef. Schäler, K. Hr. R. 22
Mehrere leere fäller Mehrere leere Galler tfür Rebrichtbutten und Ballerfäller geeign.) bill. zu verfaufen Abelbeide

an verlaufen Adeldetsftraße 13.

Leere Kartons bill, zu vt.
Leere Karlstraße 1, 3 St.

Gelpalt. Buch. Scheithois (co. 100 3tr.) absupeden Off. u. E. 553 Taabl. Bi. Graonnhung an pert.

Grasnugung su pert. Rahl. Sinter bem Lingenbedplas. dem Lingenderdigs.
Gras von ca. 40 Auten, bet Clauß, Henerwerferei, aclegen, zu verf. Müllec.
Pismardring 26. 1.
Candfleine.
Treppentritte, Genster

Treppentritte, Genster gewände billig su vert Bach, Obstgeschäft, Babn-hofitrafte 3.

gut erhalt. Säde billig abzugeben. Berbert Jahnftr. 36,92. 3

Sandler-Berfaufe

Gelegenheit!

7 neue Michelin-Leber-Rieten-Gleitichut 815/105, 2 neue Michelin Leber-2 neue Michelin - Leder-Nicten-Gleitschut 765/105, 1 neuer Michelin, glatt protektiert. 815/105, ein neuer Michelin, cable, 810/90, 1 neuer Goodrich Leder - Rieten-Gleitschut 815/105, 2 Goodrich, glatt protektiert. 815/105, ein Lutetia - Leder - Rieter-Gleitschut 850/120, ein Lutetia - Leder - Rieter-Gleitschut 850/120, ein Lutetia - Leder - Rieter-Gleitschut 810/90, 1 R., 13-3. Rad mit glatter Goodrich Dede 760/90 und Ghlauch, ein Fabrrad, Marke Göride, obne Bereisung.

Christmann& Mot

Auto-Reparatur, Dotheimer Straße 83. Ferniprecher 4602. Schreibmaschinen billig zu verkaufen o billig zu verkaufen. Neugasse 5, 1. St. rechts,

Manboline, Gitarre, Lante, Banto Bioline zu verk. Jahn-kraße 34. 1 r. Schreibmaich. m. Garant i jed. Preislage. Schroll-Wahl, Kircha. 19. T. 554.

Schlafzimmer

Birle (Kommobe), neu. billig au verfaufen Siift-frane 12. Bart. Rüchen-Einr., nat. lal., m. 1 od. 2 Schränfen bilt Koller. Scharnborfir. 19.

Schlafzimmer, fen, Itix., m. Spicsel Marmor, 3500 Mt. Gebrüder Leicher, Orgnienitr, 6.

Schlafzimmer billig abzugeben. Filder, Sibolfitrake 1. 1. Etage. Mod. Küchen-Einrichtung. 2 Liglotom., 1 nugb. u 1 eich.-lad., bill. Sauer-born, hellmunbstraße 37. Ablerfahrrad vt. Maver, Rellrissitraße 27. Sof.

zu verkaufen

wegen anderweitigen Unternehmungen und Ueberlastung des Inhabers. Anfragen unter U. 551 an den Tagbl. Berlag.

Gelegenheitstauf in Brillanten! Aus Brivatbesit sind abzugeben:

1 Kollier (ein Stein, ca. 5 Kar.) aus einer ruffischen Krone, 1 antit. Marquise mit 2 gr. Diamanten, 1 Marquise mit 29 fl. Brillanten. Gest. Anfragen unter D. 551 an ben Tagbi:-Berlag.

Begen baulicher Beranberung vertaufe einige

Schlafzimmer, Rüchen etc.

jum Selbftoftenpreis.

B. Oftermann, Möbelvertrieb Riarenthaler Strafe 4.

Pneumatiks Pneumatik Centrale Adolfsallee35Tel398

Bartie Eisenträger, 4,20 m lang, 18 cm eif. Hahrbiele, Desinfektionstrommel, Marmorthete-Auffat, Eistaften, Gisichrante, eif. Schaufaften, gr. Buroabichluß, 5 m L, 2.30 m b., Doppelftehpult, 12 Rubel m. Archepantus, 2 gr. Cleanber, 5 Gifenfaffer à 400 Ltr., Delfaffer, 1/2 Stud- u. Orhoft-Faifer, Rehricht- u. Baichbutten, Bferbefr. mit Raufen, Liter- u. BorbeauriL Fr. Adel Bellristtr. 21 Bartie 2 Bentner-Cade an vertauf.

> Br. Gummiringe 25. -3211. Steinfrüge 35 m.

für Einmachzwede nur folange Borrat. Beihe Batentslaschen, Dimberrsaft. n. Speifeölflaschen, Korte, borblaichen, Kehrlicht, Balde n. andere Bütten, Carten und Beinfasser, Benginfasser, verzinft, von 100—1000 Liter, neue und gedrauchte Dalbftidsässer in schwert Giche, in schwer Raftanienholg, famit. frifcher Entleerung, aber außergewöhnt. billig verlauft

Ferd. Sauer Cobenftrage 18.

Riften 60×70 ober 70×80 cm, minbeltens 15 mm Solgftarte taufe jebes Quantum.

Raufgejuche

Bleih. finberl. Chepaar siets, inwert, Seepaartens oder Lucht ein Zigarrens oder Lebensmittel-Seichäft mit Wohn, baldigft zu kaufen ober au pachten: würde auch ein solches toms misstensweise übernehmen Gest. Offerten unter D. B. 100 posts. Koblenz Ladengeschäft

gleich welcher Branche, su faufen gesucht. Offert, u. D. 548 an ben Taabl. B. Ramillen fauft Bahnhof-Drogerte, Babnhofftrake 12.

Perlen aus Brivathesits zu tauf. gesucht. Off. u. 2. 23 an den Tagbi.-Berlag.

Jahle höchste Preise für Kleider. Mälche und Schube, sowie Gebrauchs-gegenstände aller Art. Dockkättenstraße 18., Lad.

Gr. Reisetosser, gut erh., au tausen ast. Offi. u. W. 543 Tagbl.-VI. Schwalbacker Strake 61.

Bin ständiger Käufer

bon iconen Brillanten und Chelfteinen, fowie nicht totierter Bertpapiere. Abr. unter 2. 2B. 100 poftlagernb Saarbraden I.

Saufe stets Flaschen Metalle, Lumpen, Alteifen, Papier und Sonftiges.

Anfaufftelle Acter Wellritftrafe 21. Telephon 8380. Boffched 19659.

> Kaufe ständig gebrauchte Möbel zu den höchsten Preisen Möbelankauf, Moritzstr. 28.

allerhöchsten Preise zahlt für

Bell both

für u. S

Cher

6

für

tas

Vo

B

Rh

COL

1

an i

(Ita

M

Sill Call Ston

Kleider Pelze 3 bis auf d. eleganteste, sowie für Bett-, Lelb- u. Tisch-wäsche, Gardinen etc.

Frau Großbui Wagemannstr.27, Tel 4424 Postk.od.Tel.-Anr. genügt.

Edw. Spibeniade für alte Dame, Grobe 44, su taufen gefucht. Off. u. B. 551 an ben Taabl. Bl.

Aleider Wäsche Möbel Teppiche, Bäufer. Garbinen, Beitede, Uhren uim, fauft und tablt am beiten D. Gipper. Richfitt. 14. Barterre. — Tel. 4873.

Literatur

in fpanischer, portugiel, ruman. u. rufflicher Spr. zu taufen gesucht. Off. u. 5, 547 Zaabl. Berlag. Gebr. gut erhalt. Fligel

von groß. Gefangverein gu t gelucht. Dir. mit Breis u. R. 548 Tagbl Berlag. t gelucht. Dis. mit Breis u. K. 548 Tagbl-Berlag. Ein Tafel-Alavier ober dlügel aus Brivat-band zu faulen gefucht, thenaue Beschreibung mit Breisangabe unter 3. 554 an den Tagbl-Berlag.

Diano

aus Privathend geg. bar au taufen gelucht. Erbitte Offerten unter F. 545 au. ben Tagbl-Bertag.

Chaifelongue Schreibtisch

wittl. Größe, aut erhalt, von Brivat zu taufen ge-lucht. Breisangebote unt. M. 551 an den Taabl-Bi Bi, 551 an den Tanbi 1 fol. Herren-3im.

Epfervice, Biano, 1 Schlafzimmer Briedensm.) Oft. m. Vt. u U. 531 Tanbl. Berlag.

Gläserschrant 24-8 m la. jojort su faufen gefucht. Off, unter g 546 en ben Taabl. 21. Gartenmöbel

out erb. su taufen gelucht. Off. n. M. 547 Tanbl.-B. Guterhaltener Rabinen-Rohrplattentoffer

Große 100×60×60, I gejucht, Gefl. Buichr. B. 541 Tanbl. Berlag. Gebrauchte Risten au t. gel. 3. M. Andreas, G. m. b. D. Dosbeimet Strafe 61.

> Größere Glasimeiben Chiegelgl ab gefucht. 6chmitt, Bism.-Ag. 5.

Kinder-Lanfgärichen m faufen gesucht. Disgen, Keugasie 14. 2. Floiden all. Art. Papier Einstampfen, Lumpen,

Ratskeller-Restaurant

Spezialgericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Heute Sonntag, den 29. Mai:

Anstich von Pschorr-Bräu

— Vollbier —

0000 Friedensqualität. 0000

Großer Mittagstisch.

- Abends-von 6 Uhr ab: -

Hackstück mit Gurkensalat 10-

Kalbsnierenbraten mit Salat 12.-

Pökelrippehen mit Sauerkraut
Schinken mit Vollbier und Salat
Vollbier, Kotelettes mit Salat

Sandwagen, Brädig, zu faufen gesucht Echmalbacher Strake 17. Gebr. Kachelofen, balt-hach ges. Off. 6. 548 L.B Flaiden, Papier, Lumpen fauft u. bolt ab Eipper. Dranienstraße 23. Telephon 3471.

wie

П

124 gt,

51,

96

e,

nft

社

of.

nel

eis

25

0.50

554

Ch.

ė

it.

श्रा.

m.

er

Pit.

en:

en

ner

ien,

er

61.

ie ez

11,

59,

Unterricat

das idiwadi versent und geistig turüdgeblieben ist. kann durch äußerst energ. u. jehr gewissend, gründt. Nachhilfes Unterricht

unter Carantie eriolareich gesördert werden! Anülen Sie Ihr Kind nicht unsnötigerweise erst turz vor der Berichung, denn dann ilt es meistene in wett. Ich verweise in diel. Inneside auf meine größere Unseine vom Sonntag, den 8. Mai. unter I. 449 u. erbitte unter dieler Chiller nah. Angedote.

Uringstadtung

Brivatlehrer gelucht für Obertertianer, Offert u. 5 551 an ben Inbl.-B Memmen, Neugasse 5.

Französisch nur Englisch Lekt. Stenographie Buchführung

Schreibmasch, verleiht Obersetz.-Büro. Beeidigt. Français Mme. Grün, née Renaud Dotzhe mer Str. 31, 1.

Lehrerin ges. for English. Galerie Dürer, Wilhelmstraße 46

Gründl, fran. Unter-richt gefucht. Off, unter BR. 547 on ben Toabl. B'

Englisher Zipkel for Anfanger, Diens-tag u. Freitag, 7 Uhr abends

Vorgeschritt, kö nen n allen Eprachen jederzeit beginnen.

Berlitz-Schule

Cevildete Franzoim gibi Untereicht in franzeich. Konversation. Gest. Anixagen u. T. 557 an den Tagbi. Berlag.
Gebildete Dame (Intereicht u. Konversation, Off. u. T. 543 Tagbi. Berlag.
Grout b. und Englich

Chalienerin) ert. Unterricht u. Konverschion, Oil.

u. T. 548 Taabl-Berlan.

Chalien illid Englich

Lintericht u. Uederschung.
übernimmt geb. u. sanai.
im Ausland dewel inna.
Kausimana. Angedoie u.
E. 527 an den Taabl-B.

Branzölischer

Antimorriur 115

Brische Bereise und.
E. 527 an den Taabl-B.

Brische Geleitet d. sehr gestaltet ist. nach e. garteichtenerit. In seinen an vertisch gestaltet ist. nach e. garteichtenerit. In seinen an vertisch gestaltet ist. nach e. garteichtenerit. In nach e. garteichtenerit. In seinen nur l. st.
Iriele ardl. indipid. dem
Reinderunteer. sat aleicht.
Ansbild. mögl. u. ungesich.
Brisch beitenmi. afadem.
Reinerunterer. sat aleicht.
Ansbild. mögl. u. ungesich.
Bronatt Honden nur l. st.
Insbild. mögl. u. ungesich.
Brisch beitenmi. afadem.
Reinerunterer. sat aleicht.
Ansbild. mögl. u. ungesich.
Brisch beitenmi. afadem.
Reinerunterer. sat aleicht.
Ansbild. mögl. u. ungesich.
Brisch Brischelter.

Brisch Receens. Offert.

u. Kaussm.

Kaussm.



Herm. & Clara

Bein

Kirchgasse 22 n der Luisenstraße. Beginn neuer Vorm. Kurse am 1. Juni. Nehm.-u. Abendkurse Eintritt jederzeit.

Stenographie Maichinenichreibunter-ticht ert grbl. 21, Mever, Dotbeimer Strafe 44, 2

Privat - Bucht. - Kursus mit 3ins- und Kontoforcent Rechnen? Mäß.
Henorat, Offerten unter E. 545 Tagbl-Berlag Alans, Gilarres, Lautes, u. Mondol-Unterr. wird ert Kübesh, Str. 31, 1 L

Mähturjus!

Unterricht in eins. Saussichneiberet. Weißeugnaß.
Weiße u. Bunikideret. a.
Zuläneiben Eig. Sachen fönnen angefertigt werd.
Iden im Taabl. B. Or
Damen fönnen das Schneibern criern, an eig. Garderobe bei billigster Berechnung. Wresse im Taabl. Bl. Or
Somnakti-Unterricht gesucht. Offerten u. F. 550 an den Tagbl. Berlag.

Tanzen

febrt teber Zeit ungen in wenigen Stunden B. Klapper u. Fran, Kl. Schwalbacher Str. 10.

Berloren - Gefunden

Berloren 22, 5. filb. D.s. Uhr mit gold. Rand, Gea, aute Belohn, abs. Fund-bureau. Friedrichstrafte. Braune Tedelhündin

entl. Geg. Belohn, absug, Rauenthaler Strake 16. 2 Geftr. Mäntelchen, roja-jetb., verl. Absugeb Rheinstraße 69, Bart.

Geschäftl. Empfehlungen

Bervielfältigung. merben prompt u. lauber ausgeführt. 6. Langer, Oranienitraße 51.

Schreinerarbeiten Ban und Möbel, werden billig u. gut ausgeführt. Offerten unter D. 521 an ben Tanbl.Berlag. Metallgieberei u. Dreberei Ludwig Konrad,

Schwalbacher Straße 41.
Tel. 1449, übern. DrenerArbeiten, Majchinen - Reparaturen. Reparat., an
Armaturen für Gas.
Maller u. Dampf, sowie
Kenanfert. bei bill. Betechnung und prompter
Bebienung.

Ungeziefer: Desinfektionen inter Carantie übern.

Desinfeitionsanftalt

Relimunbitr. 27. B. 2282 Teppiche sum Stopfen m angenommen. Btuller, Abolisallee 6, Sth. 2. Uritlalige

Damen-Gcneiderei

sowie Leibe und Bügel-walche wird in lauberiter Ausführung det ichonend-fier Behandlung gewalch. und gebigelt. Mäßige Freise.

3t. D. Sfallmann
Bieshaben.
Tlatter Straße 10. 2

Stärtwälche
sum Walchen u. Bügeln
mird angen. zu billigen
Breilen. Gofortige Bedien.
Hofttarte genügt. Kaheres
bei Willbelm Bris. Karlfitake 39.

Clesante Nagel- n.
Göntheitspilege

Schönheitspflege nur für Damen. Elie Leifinger. Dotheimer Strake 2. 1.

Bäjderei übern. Bäjde.

Eigene Bleiche.

Scharnhorifitr. 25, B. t.

Ragelvilene.

St. Andori, Bittelltr. 4, 1.

an ber Langaasie.

Waniture!

Doris Bellinger. Echwalbacher Str. 14. 2 am Refibens-Theater.

Berichiedenes

Beteiligung.

Junger tatträft. Kaufmann wunicht fich mit 30—50000 Mart aunächlt still später tätig an einem soliben gewinn-bringenden Fabris- oder Engros-Unternehmen, al. welcher Branche, au be-icilisen. Geil Ang-b. u. M. 21 an den Tagbl.-B. Guche mich an bestebendem Geichäft still zu beteiligen. Off. u. B. 547 an den Tagbl.-Bl.

Günstige Kapital-

ist Kapitalisten durch stille Beteiligung an besteingeführter Pri-vatbank geboten. Off. unter A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Merztl. Bertreter

für Inli sur Abhaltung der Borm. Sprechstunden, 10—12 oder 11—1 gesucht. Offerten unter K. 552 an den Taghl. Kerlag. Achtung! Inhaber eines Tabat-waren Großhandelsschein, lucht einen favitalträft. Teilhaber.

Offerten unter 3. 558 an ben Teghl. Berlag. Bormarte trebenbe und

Erfinder gute Berdienstmöglichleiten? Mufflärung und Muregung. geb. Broichute: Gin neuer Geift? ienbet gratis F163 F. Erdmann & Co., Berlin, Königarüberftr. 71.

Wer liefert für ein neu unternommenes Stagen-gelchäft Damens u. Kinderpuh alle Gebrauchsteile au Eigros-Breifen? Angeb, unter K. 553 an den Tagbl.-Berlag.

Beff. vorn. herren erbalten wirflich außerft reellen, febr reicht, u. febr fröftig., rein familiar. Privat Mittag: u. Abendtisch

in bereichaftl. Saule, in beichränft, gemut. Kreise in, unmittelb. Rabe des Kurbaules, bei beit. Fam. dum Breise von 17 Mart.

Rah, Angeb. u. G. 554 an ben Tanbl. Berlan, Gutgehende Birlichaft Borort, absug. a. Wohn. 3 3im. u. Ruche, Bies-baben ober Biebrich. Off.

Wer Möbel Wohnzimmer Rüchen

Schlafzimmer
bei erleichtert, Jahlungsbebingungen vorteilbaft au taufen wünscht, senoe leine Adresse unt. D. 543 an den Laghl. Seriag.

Men. Diwan p. Epicaeflichrant zu tauschen. Diff.

11. W. 509 Taabl. Berlag.
Ideaenmilch abungeben.
Mor. im Tagbl. B. On Damen
tönnen in d. Nachmittagsoder Abenditund an ihr cigenen Garderobe das Rahen erlernen. Naberes Philippsbergit, 30. B. I.
Erkil. tong.
Briv. Bell. f. Gulglinge Giebevollte, indtviduelle Bilege. Brow. durch Fran e. Ballewik. Biebr., Landbaus Germania, Weinsbergitrake S.

Sübicher Junge, 6 Jahre alt, als eigen adsua odne gegens, Bergütung, Bernsublague 3. deb. 1. Schlafzimmer

hausmeilter gesucht!

Musimelftet geführt!

Reiches findert. Eben.
übern. gegen Bergütung
eine Dausmeiteritelle?
Off. u. 3. 558 Taabl.-V.
Kindert. Ebepaar
nimmt Kind besserer Heritungt bei einmaliger Absindungslumme als eines an. Offerien unt. B. 553
an den Taabl.-Berlag.
Echwangere Branen u.
Mädichen sinden sederzeit toltensofe Anspenden einden gegenerensentstatung leicht. Hausgarbeiten in der Univeri.

Distretion unbedingt zugelichert und verlangt.

herr, Anf. 40, fucht eine liebenstwütdige frei ben-tende Dame lennen zu lernen zweds spät. heirat. Buschr. erbeien u. 201. 543 an ben Tagblatt - Berlog.

Einbeirat.

Alleinstehender Witwer, in beiten Jahren, duntelbland, gelund, startliche Erscheinung, vermögend, sehr intelligent, sucht sich elächsie von den den der sich eine Stanche ein. Rur ernstemich sehr leicht in jede Branche ein. Kur ernstemich sehr leicht in jede Branche ein. Kur ernstemich sehr leicht in mit Bild erbeten, welches suridgebt. Distr. selbstverkandlich. Dif. u. 3. 543 an den Tagbl. Beitwechtandlich. Dif. u. 3. 543 an den Tagbl. Beitwecht in hen sich beist ihrbeiter sweds beitrat. Dif. u. 3. 540 Tagbl. Bildelicht. Dif. u. 3. 540 Tagbl. Bildelicht freie Aufnahme a.

findet freie Aufnahme a. dem Lande au fl. Kinde. Richeres bei Schönberger, Drapienstr 39 Oth J.

Soh. Beamtentochter ev., aniednt. Blondine.
32 I. wirtichaftl u. viellettig gebildet, mit einig.
Berm. w. alt. jautlit.
Berm. a. Wwr., sweds
beitat fennen su lernen.
Itr. Distr. Offerten unt.
3 553 an den Tagbl. VI.
hibid. verm. Frauleln Dillog, veine. Hautein wünscht Seirat mit Isamiten. Lebr. od. Bestonar
(a. Witwer m. 1 Kind),
iw. 45 u. 50 J. Distr.
gegeni. Off. u. U. 554 an
ben Tagbl-Berlog.

Wilwe, 40 J.,

a autbürgerl. Figm., eva., blond, möchte fid m. in ein Geschäft oder Landw einbeiraten. Rur ernitg. Offerten unter A. 551 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann 28 Jahre alt, sucht die Refanntschaft eines netten Mädels sweds baldiger beirat. Offerten m. Hilb a. B. 551 Tagbl. Berlag.

Fräulein, 35 J. tüchtig im Saush. tath. in Stell, w. braven jolid. Dandwerter zweds Beir. tennen zu lernen. Witw. mit 1 oder 2 Kind, nicht ausgeschloffen, Offert, u. Mt. 546 an b. Taghl. S.

Suche

für meinen Sohn itattl Kigut, 28 3.. fath.
10. meine Mehgerei bei
Saarbruden übern, bat
eine tüchtine Sefährtin
swecks Heiter Sefährtin
swecks

einjamer ehrl. Charatien, aus guter bermög. Kam, incht Umgana mit ebenioldem jüng. Fräulein, aweds beirat. Off., mögl. mit Bild, welches aurüdigeht, unter K. 551 an den Tanbl. Berlag.

Witwer

ansanas der 40er gine Kinder, besitt ein lähdens deim u. größ. Bermögen, w. brieflich befannt zu w. mit alt. Dame aus guter Kamilie zweds deitert Richt abgeneigt in ein gutes Geichäft ober etz. dans. Andanum swedies. E. Verlewiegenheit. Off. u. R. 549 Lagal.-Berlag.

Guche für eine Befannte, neh. Dame vom Rhein, 21 3., pon beit. Temperament, Läuslich ersogen, ohne beren Willen, burch Ebe einen vallenden lebensgefährten. Offerten unte G. 518 an ben Tagbl.-

Standesamt Biesbaden

Sterbeisse.

Mm 21. Mai: Ebetra Marian
Struh geb. Nienid, is 3.—
23.: Ortoatier Julius Schere
ichewsin, 80 3.— 24.: Bitwe
Umalie Boldt geb. Honies, 70 3.;
Kind Kari Poths, 4 3.—
25.: Schneber Johann Sanerwold, hi 3.: Ebetran Ciliabeth
Bischoff geb. Fisher. 49 3.;
Kind Baul Aurt Illie, 1 3.;
Chefran Emilie Coffect geb.
Krinn, 64 3.; Warnal-den Mühelmine Schofer, if 3.; Margareibe Ruh, ohne Beruf, 18 3. Sterbeinffe.

Bestattungs: Unitalt n. Cargmagazin Ernft Müller

Wegr. 1860. Gern. 576. Walinfer Gir. 3. Erd. und Feuer. Beftattung.

Transporte von umb nach auswärts. Bekattungsorbner bes Bereins für Feuer-bekattung. E. B.

Restaurant Baldlust, Blatter Straße 73. Sente ab 31/2 Uhr:

Große Eröffnungsfeier mit Ianz

unter Leitung bes Seren Tanglebrers 28. Rlapper. Gute Mufit. - Glatte Tangflache. Alle Schaler nebst Familie, Freunde und Gonner sind bergu freundlichst eingelaben. D. D.

Bierstadt

Saalbau zum Adler Heute sowie jeden Sonntag: Tanz.

Es ladet freundl, ein

Ludw. Brühl, Besitzer. Bierstadt! Saalbau "Zum Baren" Bierstadt!

Heute: Tanz!

Karl Friedrich.

Zither-Verein Wiesbaden Gegr. 1886.

Ab 1. Juni ds. Js. befindet sich das Vereinslokal in der

Mainzer-Bierhalle, Mauergasse 4. Probeabend: Donnerstag, abends pünktlich 8 Uhr. Zitherspieler u. Freunde der Zither jederzeit herzlich willkommen. Der Vorsfand.

Udinng!

Schilgen-Mühle

Sching: Schieren Breitbardt.

Sonntag, den 29. Mai: Grobes Sartenfelt. Komsert und Tanzbelustigung, Tanz im Freien. Gute Must. Ausflügler, Wandervogel, Freunde und Befannte laden wir herzlicht ein. Letter Jug nach Wiesbaden abends 7.45. Bür Spelle und Gefränke ist besten gelorgt.



Ernftgemeint!

Alleinstehender Herr, immph. Erscheinung, weitgereist seriöser Charafter, 32 Jahre alt, mit größ. Vermögen, benn. Teilhaber einer befannten Bijouterie u. Julvelen-hirma, wünscht, da es ihm durch die Verhältnisse des Kleinstadt an passender Damenbefanntschaft sehlt, mit gierlicher Dame bis 24 Jahre, mogl. Blondine, gweds

befannt zu werben. — Musikiebende Damen aus nur erften ebungel. Areisen mit wahrer herzensbilbung u. in ent prech Berhältnissen belieben bertrauensboll Anschriften mit Photocraphie, welche auf Bunich fofort gunungegeben wirb, unt. P. O. U. 658 an Andolf Moffe, Frantfurt a.M. jur Beitergabe ju richten. Strengfie Distretion gebolen u. erwünscht. Bermittlung von Eltern ober Berwanbien sehr erwünscht. Ebentl. Einheirat in besteh. Betrieb ober But nicht ausgeschlossen.

Alter u. Gechlecht angeben. Ausk. umsonst. Br. med. Lasterhach & Co.
München Z 10

Thorwaldsenstraße 9.

Mietverträge Tagblatt-Verlag

Der Vorverkauf von Einzelkarten zu den Konzerten und zu den Voraufführungen beginnt am 30. Mai bei der Städt. Kurverwaltung.

Die Voraufführungen finden statt am:

- I. Sonntag, den 5. Juni, 10½ Uhr, II. Montag, den 6. Juni, 10½ Uhr,
- III. Donnerstag, den 9. Juni, 101/2 Uhr.



Heute ab 4 Uhr:

Kein Weinzwang. Maibowle!



Wiesbadener Schüken-Gesellichaft.

Wir machen unsere Mitafieber und Freunde barauf aufmerkiam. bag jeben Montag nachmittag

Gesellige Zusammenkunft

auf unserem Schützenbaus stattfindet. Wir empfehlen die Benutung der Regelbahn.

Bu unferem im Juni ftattfinbenden Sommerfeft ergeben extra Ginladungen. Der Borftanb.

Sangerquartett "Frifchanf" Wiesbaden Conntag, den 29. Mai:

Ausflug nach Rambach

Saalban "Taunus" (Befiber M. Stahl). Dortfelbst hum. Unterhaltung mit Tanz u. Tombola. Anfang 3'/2 Uhr. NB. Besondere Einladungen ergehen teine. Es ladet freundlichst ein Der Borstand.

P.G. "Seiterfeit Caruso."

Auf gur Rloftermühle bortfelbit beute

ichnappen u. tergi.), Tombola und Tang.

Abmarich bes Feftsuges von Gneifenau- u. Beftenbfte. 2 Uhr unter Beteiligung mehrerer hiefiger Bereine. Moderner Zang.

Zang-Anfang 3 Uhr. Shiegen-Anfang 9 Uhr früh. Der Borftand. Es labet ein

Heute Sonntag, den 29, ds. Mts., ab Uhr nachmittags, im Schwalbacher Hof, Emser Straße 44:

Ia Tanzfläche.

Am Klavier: Herr Jul. Weber. Besondere Einladungen ergehen diesmal nicht.



Familienausslug n. Sonnenberg (Kaisersaal) verbunden mit Unterhaltung, Tanz, Tombola usw. Saaldsfinung 3 libr.

Der Borftand. Klub Wohlgemut.

Conniag, ben 29. Mai:

Grokes Languergnügen mit Unterhaltung

im Saalbau "Germania", Blatter Strafe 168. Freunde und Gonner labet freundlichft ein

Der Borftanb.

P.G. Naffovia, Wiesbaden. Countag, ben 29. Dai 1921, im "Zurnerheim", Sellmunbftrage 25:

Mai : Beranstaltung

berbunden mit Tang und Tombola. Gesellichaften, Freunde und Gonner bes Bereins find herzlichft eingelaben. Der Borftanb.



Groß-Wiesbaden.

Täglich ab 7 Uhr Sonntage ab 4 Uhr



die beliebten

Tulpenstiel - Konzerte.

Wein im Glas Mk. 4.

Heute:

verbunden mit Preisschießen, Rinderbeluftigung (wurft- in den dekorierten Räumen u. Terrassen

im "Europäischen Hof", Langgasse 32/34 ausgeführt von der

5-Uhr-Tee.

MONOPOL "

Eva May in dem 5aktigen Lustspiel

Die Braut des Entmündigten.

Der Gatte-Stellvertreter.

Eine komische Begebenheit in 4 Akten mit Bruno Kastner.

Hannele

und ihre Liebhaber.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Reman von R. H. Bartsch. Hauptdarsteller: Grefe Freund Fellx Basch.

Reingefallen!

Fideler Schwank mit Arnold Rieck.

Künstlermusik. Spielzeit 3-101/, Uhr.

Vem 26. bis 30. Mai (Montag letzter Tag) Das einzig dastehende phanomenale Filmwerk

Der Sohn der Nacht. II. Tell:

Das feuflische Werk.

Ein künstlerisches Ereignis!

(Die Enthüllung eines Geheimnisses)

nach dem gleichnamigen Roman in der Berliner "Illustrierten Zeitung" von Rudolf Stratz. Hauptdarsteller:

Paul Hartmann, Herm. Vallenfin Stärkste dramatische Wirkung!

Atemraubende Spannung!

Eine Malzernacht.

Schwank in 3 Akten mit Adi Lyssow vom Stuttgarter Staatstheater.

Lotte Neumann

Original-Aufnahmen von Pompeji und Sizilien.

Carl Hauptmann verfilmt:

Filmschauspiel in 5 Akten nach dem gleichn. Schauspiel von Carl Hauptmann.

Mittag. und Abendtije Taunusitraje 41. 3 Gt.

Simplizissimus

Künstlerspiele

Neue Direktion.

Veherg. 37. Tel. 1028

Allabendiich 8 Uhr

Mur noch kurze Zeit!

sowie das fabelhafte

Mai - Programm. Eintritt Mk. 10 .-.

Trocadero

Eleganter Tanzsaal. Amer.-Bar Band.

Anfang 91/2 Uhr.

Soupers à Mk. 20 .-. Feine Küche. : : Prima Weine : :

Kinephon. Erst-Aufführung.

Der Gehsenkrieg Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman

Pacific.

ODEON.

von Ludwig Ganghofer.

Die Katastrophe des

Sensationelles Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.

Olga Tschechoff, Lothar Mehnert,

Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Johannes Riemann

Nach dem Roman von Paul Oskar Höcker.

Das Drama eines Einsamen.

ammer :: Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. Schildergasse 1.

Detektiv-Schauspiel in 5 Akten mit

harrisohn. Prinz Montecuculi. Lustspiel in 3 Akten mit Carl Victor

Piagge, genannt "Carlchen". Wochentags ab 4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr.

Theater

Staats-Theater.

Sountag. 29. Mai. Rochmittags 2.30 Uhr. Conber . Borftellung für bie Gewertichaften.

Mit-Beibelberg. Schaufpiel in 5 Aften t Bub. Mener-fforfter.

Buh. Meger-Förker.

Erbyr. Ant jeinnig A. 2. Diehi
Extelleny Haugt Eufkav Schweb
Jehr. v. Baflarge . Hr. Bedier
v. Breitenbach Lauf Mignet
Dr. obli. Auftmer G. Lehtmann
Put Bernh. Hernh. Hernh.
Bit Bans Bernhöft
Eith Dans Bernhöft
Eith Deinr. Megrouch
Rüder, Gaftwirt G. Wittmann
Prau Aber Ina Schwert
Frau Dörffel Schine Roller
Rellermann Max Andriano
Stathe Deiga Atimers Ratbie Glang . . . Wellg, Andrione Reuter . . . Dans Schäfer

Ende etwa \$.30 Uhr. Bei aufgehobenem Monne

Dignon.

Mulit. Leitung: Rapellm. Nother Anjang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Montag. 30. Wet. 38. Borjtellung Abonnement B.

Amphitrhon. Buftiplei in brei handlungen und einem Boripiel von Mollden, Frei übertragen von F. Aumpf, In Szene gefest von R. hoch.

Berionen bes Boripiels; Merthr Balter Steinbed Die Racht Jutta Berfen Perfonen ber Sanblungen:

Personen der Handlungen: Jupiter, in der Gestatt des Kimpditryans. EB. Zollin Wertur, in der Gestatt des Sossas. W. Sielndet Amphitryon, thedansischer Himpditryon, thedansischer Henrichter. Dr. A. Gestards Aleanibis. Warya Audm Argardischontidas G. Ledumann Banksies. Her Pertuer B ildas Dans Berndöst Kautrates. Hans Kodius Sossas Bernd. Derrmann Uniana T. Ende mach & libr.

Unfang 7. Enbe nach 8 Hbr. Residenz-Theater

Sonntag. 29. Mal. nittage 3 Uhr. Ermäß. Br.

Die Tranmfomteffe. Operette in 3 Atten non heinz Lubwig. Mustt von C. G. Bils. Der berjüngte Abolar.

urufllasischer Schwart in der Alten den Gutt Araad und Richard Achler. Musik den Malter Kollo. In den Hauter Haute

Montag, 30. Mai. Bu Bacharach am Mhein. Singipiel in 3 Alten von Wift, Jacoby, Musit (nad) Golfs-liebern und vollstimt, Weisen) von H. Spangenberg, Anfang 7.30, Ende 10 Upt.

Aurhaus-Ronzerte

Sonntag, 29 Mai. Vormittags 11.30 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Abonnement

Promenade-Konzert

im Kurgarten.
Leitung: Konsertunte. W. Wolf.
L. Luntspiel - Ouverthre von
A. Keler-Bela.
2. Morgenlied v. F. Schubert.
2. Souviens-toi, Walner von
E. Waldtenfel.
4. Frühlingsständehen von P.
Lacombe.

Lacombe.
5. Lustiges Marsch - Potpourri
von C. Komzák.
6. Im D-Zug, Galopp von F.
v. Blon. Nachmittags 4 bis 5,33 Uhr

Abonnements-Konzert. Städt. Kurorchester. Leitung: H. Jruser, städt. Kurkapellmeister.

Rurkspellmester.

Ouverture zu Tantalusqualen von F. v. Suppé.

Drei spanische Tänze von
M. Mosakowski.
Ballet égyptien v. Luigini.
Largo von G. F. Händel.
Ouverture zu "Egmont" von
L. v. Beethoven.
Fantasie aus "Das Glöckehen
des Eremiten" von Maillart.

des Eremiten" von Maillart. 7. La Cazarine, Masurka russe von L. Ganne Abends 8 Uhr im Kurgarton:

Vokal- und Instrumental-Konzert.

KONZOTT.

Wiesbaden Sangervereinigung
(400 Sanger).

Leitung K. Schaus.

Städtlsches Kurorchester.

Leitung: H. Jrmee,
städt. Kurkapellmeister.

L. Orchester: Post-Ouvertüre
von E. Lassen.

2. Orchester: Aufforderung
gum Tass von C. M. v. Weber.

3. a) Haide Salein von Werner.
b) Die drei Röselein (Volkslied) von Sticher.

4. Orchester: Rhapsodie Nr. 6
von F. Lisst.

5. a) Es haben zwei (Bümlein
gehühet von Schrader.
b) Rosenträhling v. Jüngst.
c) Der Käfer und die Blume
von Velt.

6. Orchester: UngarischeTänze
Nr. 5 und 6 von Brahms.

7. 2) Abschied von Kirchl.
b) Muß i denn (Velksließ
von Silcher.

von Silcher, aus Kurpfals von Othegraven. Orchester: Einang der Gäste auf der Wartburg aus "Tannbäuser" von Wagner.

Montag, 30. Mai. Nechmittags 4 bis 5.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Abonnements-Konzert
Stadt. Eurorotoster.
Leitung: H. Jrmer, städt.
Kurkapelimeister.

1. Fast-Marsch von J. Strauß.

2. Ouvertüre über swei schwedische Themen von Foroni.

3. Finale aus "Die Stumms von Portiej" von D.F.Auber.

4. Charlotta-Walter aus "Gasparone" von C. Mildeker.

5. Marsch und Chor der Priester aus "Die Zauberflöte" vos W. A. Mozert.

6. Mendelsschuisma, Fantasis von Ch. Dupont.

7. Eysium-Marsch von Erich Wembeuer.

Abends 8 Uhr im groß, Saales

Abends 8 Uhr im groß, Saales

Sonder - Konzert. Leitung: C. Schuricht, stada Musikdirektor. Solist: Konsertmstr. Francis Solist: Konsertmstr. Francis E. Aranyi (Violine). Orchester: Stadt. Kurorchaster.

Bruch: Konsert in D-mell für Violine mit Orchester.
 Chausson: Poöme für Violins mit Orchester.
 Mendelssohn: Konsert in E-mell für Violine mit Orchester.

ften fei lift dir Be ein hie Usi ma in

ped hin

mi

60

tei

id Sd St

De

ur